



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 75 M., $\frac{1}{4}$ Seite 38 M., $\frac{1}{8}$ Seite 20 M. Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 300 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 225 M., $\frac{1}{4}$ Seite 115 M., $\frac{1}{8}$ Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. / 40% Teuerungszuschlag.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 19.

Leipzig, Sonnabend den 24. Januar 1920.

87. Jahrgang.

DR. BUBENDEY & KOBER VERLAG
HAMBURG 8 MERKUR 2452 ZIPPELHAUS 8

Soeben erschien in unserm Verlag:

Ⓩ

Mit der Eisernen Division im Baltienland

von

Korvettenkapitän Frhr. von Steinaecker

Ladenpreis M. 2.50, netto M. 1.90, bar M. 1.50. Partie 13/12
1 Exemplar zur Probe mit 50%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

Die erste Darstellung der Vorgänge im Baltikum aus der Feder eines Mitkämpfers

Aus dem Inhalt:

Bei der Werbestelle für das Baltienland in Hamburg / Als Bataillonsführer zum Detachement Poensgen / Hetzer und Schieber an der Arbeit / Die Unruhen in Stettin / Die »Poensgen-Indianer« besinnen sich / Auf nach dem Osten / Kriegslager Mitau / Bei dem Führer der Eisernen Division Major Bischoff / Weibliche Henker / Der Kampf um Riga / Erlösung von dem Bolschewisten-Joch / Begeisterte Aufnahme der Eisernen Division / Verbrennung des Liebkechtendenkmals / Ansiedlungspläne / Verrat an deutscher Treue und deutschem Heldenstum / Erzwungener Rückzug und Auflösung durch die Entente.

DR. BUBENDEY & KOBER VERLAG
HAMBURG 8 MERKUR 2452 ZIPPELHAUS 8

POSTSCHECKKONTO HAMBURG 11. 27062



Illustrationsprobe

Reizender, mehrfarbiger
wirkungsvoller Umschlag

Geheftet M. 5.—

- Bestellzettel anbei -

Wir bringen empfehlend in Erinnerung d. neue Ausgabe:

Ernst von Wolzogen
Leidige Schönheit
Ein Roman im Lauffschritt Neue illustr. Ausgabe



Verfl. Wiederg. d. mehrf. Umschlags



Illustrationsprobe

Mit ganzseit. Zeichnungen
von Kunstmaler R. Niczky

Gebunden M. 8.—

- Bestellzettel anbei -



Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H.
Berlin W. 35



Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:



Neuer

Tafel-Redner

Original-Toaste und Tischreden

von

E. Kallmann

Broschiert M. 2.50 * Gebunden M. 3.70

Das Buch ist keine Zusammenstellung alter
bekannter, bereits in anderen Werken
enthaltener Toaste, sondern nur Originale

Bezugsbedingungen:

bar mit 50% Rabatt u. 7 6 (Einbd. à 1 M. no.)

zugl. 20% Feuerungszuschlag vom Netto

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35

Hugo Steinitz Verlag

Jetzt ins Schaufenster!

Das Inkrafttreten des Friedens ruft neue
Nachfrage hervor nach

Der Friede von Versailles

Ausgabe des

„Deutschen Geschichtskalenders“.

Der amtliche, aber durchgesehene u. von störenden
Fehlern gereinigte Text des Friedensvertrags.

Preis M. 3.— einschl. Verlegeraufschlag.

Vorzüge dieser Ausgabe: Taschenformat;
Verwendung nicht auftragenden Papiers; ge-
drängte Satzordnung; daher die handlichste,
im Gebrauch bequemste Ausgabe.

Partie 7/6. 1 Postpaket = 18 Ex. für M. 33.50.

Alle eingehenden Bestellungen werden bei
mir am Tage des Eingangs erledigt.

P.-Sch. Leipzig 9886.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig, Kurzestr. 8



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten halbjährlich frei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle ... gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar. ...

Die ganze Seite umfaßt 360 vier-spaltige Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 15 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 75 M., $\frac{1}{2}$ S. 38 M., $\frac{1}{3}$ S. 20 M., Stellen-gesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{3}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. / Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig. / 40% Teuerungszuschlag.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 19 (N. 11)

Leipzig, Sonnabend den 24. Januar 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verkaufsordnung für Auslandsieferungen.

Vom Börsenverein für die Zeit vom 25. I. bis 31. I. festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Tabelle Nr. 2.

Spalte 1	2	3	4	5	6
Land	Währung	Höchster Tageskurs der vergangenen Woche für 100 Mk.	Umrechnungskurs gemäß § 4 bei Fakturierung in fremder Währung 100 Mark =	Valutaangleich gemäß § 4 auf die Ladenpreise und Nettopreise bei Fakturierung in Mark	Aufschlag des Verlegers für Inlandbuchhändler auf die Nettopreise gemäß § 11 b Abs. 2. $\frac{3}{4}$ der Höhe von Spalte 5
Belgien-Luxemburg	1 Fr. = 100 Cts.	20.75 Fr.	70.— Fr.	240 %	180 %
Frankreich	1 Fr. = 100 Cts.	20.75 Fr.	70.— Fr.	240 %	180 %
Italien	1 Lire = 100 Cts.	25.— Lire	80.— Lire	220 %	165 %
Dänemark	1 Kr. = 100 Öre	9.18 Kr.	43.— Kr.	370 %	275 %
England	1 £ = 20 Schill. 1 Sch. = 12 pence	9.17 Schill.	43.— Schill.	370 %	275 %
Holland	1 Guld. = 100 Ct.	4.80 Guld.	24.— Guld.	400 %	300 %
Japan	1 Yen = 100 Sen	4.20 Yen	21.— Yen	400 %	300 %
Norwegen	1 Kr. = 100 Öre	8.60 Kr.	40.— Kr.	370 %	275 %
Schweden	1 Kr. = 100 Öre	8.50 Kr.	40.— Kr.	370 %	275 %
Schweiz	1 Fr. = 100 Cts.	9.90 Fr.	50.— Fr.	370 %	275 %
Spanien	1 Pef. = 100 Cts.	9.32 Pef.	45.— Pef.	400 %	300 %
Vereinigte Staaten u. Mexiko	1 Doll. = 100 Ct.	1.80 Doll.	9.— Doll.	400 %	300 %

Länder, in denen die deutsche Markwährung höher oder nicht wesentlich niedriger ist als am 1. Juli 1914, und nach denen die Lieferung zu den bisherigen Bedingungen in deutscher Markwährung zu erfolgen hat (§ 3), sind bis auf weiteres: Deutsch-Österreich, Polen, südslawische Staaten, Tschechoslowakei, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Rußland, Finnland, Ungarn. An diese Länder sowie an das Saargebiet und den Freistaat Danzig sind Lieferungen aber nur an solche Firmen zulässig, die sich durch besondere Erklärung verpflichten, Gegenstände des deutschen Buchhandels nur zu den Bestimmungen dieser Verkaufsordnung mittelbar oder unmittelbar an ein anderes Land abzugeben, und die sich damit den Vorschriften der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen unterwerfen.

Der Valuta-Ausgleich gemäß § 4 stellt in Prozenten abgerundet den Unterschied zwischen den höchsten Tageskursen der vergangenen Woche und den für das betreffende Land festgesetzten Umrechnungskursen dar.

Er ist beim Verkauf an Buchhändler und Wiederverkäufer des Auslands auf die deutschen Nettopreise, bei Verkäufen an das Publikum im Auslande auf die deutschen Ladenpreise aufzuschlagen. Weiterenfalls tritt zu der Endsumme gemäß § 6 noch der Teuerungszuschlag von 20 % hinzu.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hatte anlässlich des Streits der Angestellten und Arbeiter im Leipziger Buchhandel im Herbst 1919 zur Besprechung der Lage die Vorstände aller maßgebenden deutschen buchhändlerischen Vereine und Arbeitgeberverbände nach Leipzig berufen. Von der Versammlung wurde daraufhin ein zwanzigköpfiger Ausschuss eingesetzt, der sich mit allen Fragen des Verkehrs über Leipzig beschäftigen sollte. Dieser Ausschuss besteht aus dem Vorstand des Börsenvereins, sowie aus Vertretern des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, des Vereins Leipziger Kommissionäre, des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde. Weiter wurden dem Ausschuss auf Grund von bei Abschluss des Streits getroffenen Vereinbarungen drei Vertreter der Angestellten zugewählt.

Dieser Ausschuss hat am 17. Dezember 1919 in Leipzig getagt. Es wurden im Anschluß an diese Tagung Sonderkommissionen aus Verlegern einerseits und Sortimentern andererseits gebildet, die bis Mitte Januar das Resultat ihrer Sonderberatungen dem Verein Leipziger Kommissionäre mitteilen wollten. Die Sonderkommission der Sortimenter hat am 8. Januar 1920 erneut mit Vertretern der Kommissionäre in Leipzig beraten. Das Resultat dieser Verhandlung ist die Wiedereinführung des »Empfohlenen«-Verkehrs in dem nachstehend bekanntgegebenen Umfange. Die Sonderkommission der Verleger hat inzwischen keine Vorschläge an den Verein Leipziger Kommissionäre gelangen lassen.

Die Kommissionäre hatten in der Vollsitzung des zwanzigköpfigen Ausschusses am 17. Dezember sich verpflichtet, die damals dem Ausschuss vorgelegten Veränderungen an den bisherigen Platz-Bestimmungen nicht vor Mitte Januar 1920 bekanntzugeben, um beiden Sonderkommissionen zu ermöglichen, Gegenvorschläge zu machen. Da solche Vorschläge mit Ausnahme des zur Wiedereinführung des »Empfohlenen Verkehrs« inzwischen nicht erfolgt sind, andererseits die Kommissionäre die ungeheure Steigerung ihrer sämtlichen Geschäftsspesen ohne entsprechende Erhöhung ihrer Bedingungen nicht zu ertragen vermögen, sieht sich die am 16. Januar 1920 zusammengetretene außerordentliche Hauptversammlung des Vereins Leipziger Kommissionäre nunmehr veranlaßt, mit Wirkung vom 1. Februar 1920 an eine Veränderung seiner Platzbestimmungen und eine teilweise Erhöhung der Gebührensätze vorzunehmen und für alle Mitglieder des Vereins für verbindlich zu erklären.

Den Wünschen, die erhöhten Geschäftsspesen der Kommissionärgeschäfte weniger durch eine Erhöhung der Einzelgebühren als durch Einführung angemessener Pauschalgebühren auszugleichen, ist Rechnung getragen worden. Weiter sind die Kommissionäre aber auch dem Wunsche nach einer Ermäßigung der Barprovisionen nachgekommen, indem sie für Barpakete im Werte von mehr als M. 50.— die Provision um die Hälfte und für Barfakturen im Werte von mehr als M. 100.— um ein Viertel ermäßigten. Die Ermäßigung erfolgt aus technischen Gründen in der Form einer Rückvergütung.

Weiter hat der Verein Leipziger Kommissionäre entsprechend dem Vorgehen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bei den Berechnungen für die Kommittenten des Auslandes die Erhebung eines Valuta-Ausgleichs beschlossen und hierfür besondere Richtlinien aufgestellt.

Der Verein Leipziger Kommissionäre hofft durch die Neugestaltung der Platz-Bestimmungen die für die Kommittenten unvermeidbare Mehrausgabe in eine den Wünschen der Mehrzahl entsprechende Form gekleidet zu haben. Von der Wiedereinführung des »Empfohlenen Verkehrs« und von der »Ermäßigung der Barprovision« erhofft er eine wesentliche Stärkung des immer wieder als für den Gesamtbuchhandel unentbehrlich bezeichneten Verkehrs über Leipzig. Ferner hofft er, daß durch die neuen Bedingungen der bisherigen tariflichen Regelung der Gehälter und Löhne, für die noch nicht genügende Deckung vor-

handen war, sowie einer notwendigen angemessenen Verbesserung derselben und endlich der wesentlichen Erhöhung aller übrigen Geschäftsspesen, insbesondere der enormen Verteuerung der Packmaterialien, genügend Rechnung getragen sein wird.

Die Platz-Bestimmungen sind versandt worden und treten allseitig am 1. Februar 1920 in Kraft.

Neue Richtlinien für die Behandlung der »Empfohlenen«.

Zur Verbesserung des Verkehrs über Leipzig ist für die Erledigung der »Empfohlenen« zwischen unseren Mitgliedern folgende Behandlungsweise vereinbart worden:

Die »Empfohlenen« der auswärtigen Kommittenten, die mit der Frühpost eingehen, sind fernerhin so zeitig auszutauschen und die Erledigung so schnell zu bewirken, daß die ausgelieferten Pakete noch am gleichen Tage in die Hand des Sortimentier-Kommissionärs gelangen und von ihm abgesandt werden oder wenigstens versandbereit gestellt werden können, sofern die Absendung nicht mehr möglich sein sollte.

Um dies zu erlangen, ist vereinbart:

1. Die »empfohlenen« Bestellungen der Frühpost sind bis spätestens 8 50 Uhr von den Sortimentier-Kommissionären bei der Bestellanstalt aufzuliefern. Kommissionäre, denen die Frühpost zu spät durch die Briefträger zugeht, müssen sie bei der Post abholen lassen.
2. Die Verleger-Kommissionäre haben die für sie eingegangenen »Empfohlenen« pünktlich 9 Uhr bei der Bestellanstalt abzuholen. Es ist unmittelbar nach Eingang mit der Auslieferung zu beginnen.
- Das Fertigmachen der Auslieferungspakete und Verbuchen in der Barpaketeinnahme hat bis 2 Uhr mittags zu geschehen. Es ist für die »empfohlenen« Barpakete ein roter Verrechnungszettel an Stelle des sonst üblichen weißen Barpaketzettels zu benutzen. »Empfohlene« Rechnungspakete sind durch einen roten Adresszettel besonders zu kennzeichnen. Alle Auslieferungen müssen den vorgeschriebenen Dreieckstempel deutlich tragen.
3. Die Kommissionäre stellen sich die »empfohlenen« Auslieferungen zwischen 2 und 1/2 3 Uhr mittags zu.
4. Die richtige Erledigung und der rechtzeitige Eingang der »Empfohlenen« wird durch Abstreichen der Laufzettel, wie es früher geschah, von den Sortimentier-Kommissionären kontrolliert, und der Laufzettel ist mit den eingegangenen Antwortzetteln über Behinderung der Lieferung mit erster Sendungsmöglichkeit an die Sortimenter zurückzuschicken. Da der »Empfohlenen«-Verkehr zunächst nur zwischen den dem unterzeichneten Vereine angeschlossenen Firmen vereinbart worden ist, werden die Sortimentier-Geschäftsfreunde ersucht, die »empfohlenen« Bestellungen für Leipziger Verleger gesondert aufzuführen.
5. Die Verleger-Kommissionäre sind verpflichtet, die eingegangenen »empfohlenen« Bestellungen unbedingt pünktlich und restlos erledigen zu lassen, und wenn dafür eine begründete Behinderung besteht, Antwortzettel anzufertigen, soweit es sich um Bestellungen für solche Verleger handelt, die Auslieferungslager in Leipzig unterhalten. Um die beschleunigte Erledigung zu ermöglichen, sollen nur tatsächlich »empfohlene« Bestellungen, außerdem telegraphisch oder zum Kreuzband bestellte Sachen erledigt, keinesfalls aber andere, weniger eilige, den »Empfohlenen« beigegeben werden.
6. Die Sortimentier-Kommissionäre sind verpflichtet, ihrerseits das Abstreichen der »Empfohlenen« jedenfalls noch am gleichen Tage vorzunehmen. Die Absendung hat, wenn es sich mit der Vorschrift der Bestellfirma vereinbart und es der Post- und Bahnschluß zuläßt, tunlichst am gleichen Tage, sonst aber am nächsten Tage zu erfolgen.
7. Alle »empfohlenen« Bestellungen, die nicht mit der Frühpost eingehen, werden in der bisherigen Weise behandelt, können aber erst am nächsten Tage erledigt werden.

8. Zur strengen Einhaltung dieser Vereinbarungen, die dazu dienen werden, die Schnelligkeit der Beförderung über Leipzig und damit den Verkehr über Leipzig zu heben, sind alle Mitglieder des unterzeichneten Vereins verpflichtet, und es ist vereinbart worden, daß Nichtachtung der Vereinbarungen Zwangsmaßnahmen im Gefolge haben wird.

Leipzig, den 16. Januar 1920.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Leipzig, den 16. Januar 1920.

Sehr geehrte Firma!

Die Leipziger Kommissionäre haben nur unter dem Druck der Verhältnisse, wie sie die Kriegsjahre mit sich brachten, bewährte Leipziger Plazeinrichtungen fallen lassen müssen, sind aber immer bemüht gewesen, sie wieder einzuführen. Von Seiten der Herren Sortimenterkommissionen ist am meisten der Wegfall der »Empfohlenen« beklagt worden. Wir freuen uns daher sehr, unseren Herren Geschäftsfreunden vom Sortiment heute mitteilen zu können, daß auf Grund erfolgter Besprechungen und Ermittlungen der Wunsch auf Wiedereinführung der »Empfohlenen« erfüllt werden kann.

Am 26. Januar wird von den hiesigen Kommissionären untereinander ein neuer »Empfohlenen«-Dienst eingerichtet. Wir hoffen, durch ihn unseren Herren Geschäftsfreunden wieder einen großen Teil der eiligen Bestellungen am Tage des Einganges, spätestens aber am darauffolgenden zuzustellen zu können. Um den neuen »Empfohlenen«-Dienst durchführen und zu einem allseitig zufriedenstellenden gestalten zu können, bitten wir bei seiner Inanspruchnahme folgendes genau berücksichtigen zu wollen:

1. Es sind ausnahmslos nur solche Verschreibungen zu machen, die in Leipzig ausgeliefert werden und die wirklich eilig sind, also als »empfohlen« gelten können. Ein Verzeichnis über die Verleger, die in Leipzig durch Kommissionär ganz oder teilweise ausliefern lassen, wird auf Grund der erfolgten Besprechung mit Vertretern der Sortimentergilde ausgearbeitet und demnächst erscheinen. Keinesfalls zu empfehlen sind Zeitschriftenfortsetzungen, Wiederholt-Bestellungen, Reklamationen, Abbestellungen und ähnliches.
2. Für die Ausfertigung »empfohlener« Bestellungen ist möglichst stets das neue nebenstehend abgedruckte Bestellzettelformular zu verwenden und in beiden Teilen auszufüllen.
3. Die Abisierung der »Empfohlenen« auf den Laufzetteln hat getrennt in solche zu erfolgen, die beim Kommissionär ausgeliefert werden, und in solche, die hier wohnhafte, selbst ausliefernde Verleger betreffen. Da der »Empfohlenen«-Dienst zunächst nur unter den Kommissionären eingerichtet wurde, sind auch nur sie zunächst verpflichtet, »empfohlene« Bestellungen nach den Richtlinien auszuliefern.

Nur bei genauester Erfüllung dieser Bitten wird es möglich sein, ungeachtet der noch immer bestehenden Schwierigkeiten und trotz der verkürzten Arbeitszeit den »Empfohlenen«-Dienst wieder verlässlich zu gestalten. Seitens der Leipziger Kommissionäre wird dafür alles, was in ihren Kräften steht, getan werden, in der Hoffnung, dadurch den Leipziger Platzverkehr in bezug auf Pünktlichkeit und Schnelligkeit wieder auf die Höhe früherer Leistungsfähigkeit zu bringen.

Wir bitten Sie noch, von den vorstehenden Richtlinien für den »Empfohlenen«-Dienst freundlichst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Berein Leipziger Kommissionäre.

Kom. _____

 **Kreuzband. — Postpaket. — Bilgut. — Frachtgut.**

Von Firma _____

erbitten durch Herrn _____ in Leipzig

à Cd. fest oder bar, wenn mit höherem Rabatt.

den _____ 192

Bestell-No. _____

Komm.: _____

Firma _____

 Ihre empfohlene Bestellung Bestell-No. _____

aus dem Verlage von _____

bin ich ausser Stande zu erledigen da

<p>das Verlangte demnächst in neuer Auflage erscheint.</p> <p>das Verlangte noch nicht erschienen ist.</p> <p>das Verlangte augenblicklich auf hiesigem Lager fehlt.</p> <p>das Verlangte zur Zeit vergriffen ist.</p> <p>das Verlangte mir unbekannt ist.</p> <p>das Verlangte nur vom Verlagsort aus geliefert wird.</p>	<p>Ihre Firma nicht auf hiesiger Liste steht, hier nur fest Verlangtes angeliefert wird. Wiederholtzettel hier nicht erledigt werden, erst in einigen Tagen wieder Vorrat eintrifft. Zeitschriften hier nicht geliefert werden. Fortsetzungen hier nicht ausgeliefert werden.</p> <p>betreffender Verleger hier kein Lager hält. Abbestellung — Continuationsangabe.</p>
--	--

Leipzig, den _____ 192 Hochachtungsvoll

* vom Besteller auszufüllen!

1000 Stück mit Firma Mk. 10.— 200 Stück ohne Firma Mk. 2.—
Robert König, Leipzig, Gabelsbergerstr. 1.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Von Herrn Carl Mierzinsky, Inhaber der Heltwing'schen Verlagsbuchhandlung in Hannover, sind uns anlässlich der 100jährigen Wiederkehr des Tages, an dem die Familie Mierzinsky in die genannte Firma eintrat,

fünfhundert Mark

für unsere Unterstützungskassen überwiesen worden. Wir sprechen dem Geber für die hochherzige Spende auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 21. Januar 1920.

Der Vorstand.

Rich. Hingsche, Edgar Pilz.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

(Postcheckkonto der Dresdner Bank 25 048.)

An Beiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten ein:

Liste Nr. 69:

	Übertrag von Liste 68: M 66 443.43
Ungenannt für Dezember	50.—
Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau, f. Dezember	6.—
Th. Groth i. Sa. J. W. Groth, Elmshorn, für Dezember	10.—
	Sa. M 66 509.43

Allen Spendern herzlichsten Dank!

Berlin, den 31. Dezember 1919.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schapmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto, Dresdner Bank, Depositentasse K, Berlin.
(Postsparkonto der Dresdner Bank 25 048.)

Bekanntmachung.

I. Neueingetreten sind mit:

- M 25.— Otto Grüne, Quer-Neffe
- M 25.— Arthur Herz, Geschäftsf. d. Illustrat. Verlagsges., Berlin
- M 20.— Carl Kühler, Wesel
- M 5.— Clara Krüger i. S. Eduard Bloch, Berlin
- M 3.— Friedr. Becker i. S. Zentralst. z. Verbreitung guter deutscher Literatur, Winnenden
- M 10.— Peter Bloch i. S. Ed. Voie & G. Voß, Berlin
- M 3.— Oskar Bork i. S. Feuchtinger & Gleichauf, Regensburg
- M 3.— Franz Engelberger i. S. Verlagsanstalt Manz, Regensburg
- M 3.— Josef Huber i. S. Friedr. Pustet, Regensburg
- M 3.— Albert Mayerhofer i. S. J. Habel, Regensburg
- M 3.— Hans Stollreiter i. S. A. Coppenraths Verl., Regensburg
- M 3.— Wendelin Wiedemann i. S. A. Coppenraths Verl., Regensburg

ab 1920.

II. Den Beitrag erhöhten auf:

- M 5.— Ferd. Repp i. S. Karl Meyers Druckerei, Mainz
- M 10.— Julius Schwedler i. Sa. Schwedlers Buchladen, Reichenberg
- M 10.— F. W. Brepohl, Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur, Winnenden
- M 5.— Gustav Schmidt, Stuttgart

ab 1920.

III. An Geschenken gingen ein:

- M 500.— Paul Göhre i. S. Dr. Blobel.
- M 100.— Albert Seydel, Berlin, als Weihnachtsgabe.
- M 63.— Bruno Cassirer Verl., Berlin.
- M 10.— Wilhelm Zinke, Neufölln.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Etwalge Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Dezember 1919.
B. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 594. Herr Fritz Görres in Essen, geboren am 10. Oktober 1883 in Monjoie, Reg.-Bez. Aachen, meldet an, daß er Urheber des im Jahre 1919 unter dem Pseudonym Muffi Muffi im Muffi-Verlag Fritz Görres in Essen erschienenen Werkes
Fränzchen

sei. Tag der Anmeldung: 17. Oktober 1919. Eintr.-N. Nr. 32.
Leipzig, am 5. Januar 1920.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(Unterschrift.)

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 595. Herr Rechtsanwalt Dr. Fritz Otten in Berlin, geboren am 10. Mai 1874 in Breslau, meldet an, daß er Urheber der unter dem Pseudonym Nideamus erschienenen, nachgenannten Werke sei:

- 1. Reisemärchen (Versbuch), erschienen im Verlage Harmonie in Berlin

Erscheinungs-
jahr:

1906

- 2. Kleinigkeiten (Versbuch), desgl. 1907
- 3. Die Erfindung der Sittlichkeit (Versbuch), desgl. 1908
- 4. Reinfälle (Versbuch), desgl. 1910
- 5. Lauter Lügen (Versbuch), erschienen im Verlage der Schlesischen Verlagsanstalt in Berlin 1912
- 6. Wilde Sachen (Versbuch), desgl. 1913
- 7. Lustige Liebe (Versbuch), desgl. 1919
- 8. Burlesken (Drei Einakter), erschienen im Verlage von Jelig Bloch Erben in Berlin 1906
- 9. Der falsche Prinz (Verlustspiel), erschienen im Verlage Harmonie in Berlin 1911
- 10. Der Schatz des Rhampsinet (Versspiel), desgl. 1912
- 11. Drei alte Schachteln, Operettentext, verfaßt in Gemeinschaft mit Hermann Haller, komponiert von Walter Kollo, erschienen im Kolloverlag in Berlin 1917
- 12. Der Vielgeliebte, Operettentext, verfaßt in Gemeinschaft mit Hermann Haller, komponiert von Eduard Künneke, erschienen im Drei-Masken-Verlag in Berlin 1919

Tag der Anmeldung: 17. November 1919.

Leipzig, am 5. Januar 1920.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
Dr. Rothe.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 11 vom 14. Januar 1920.)

Das neueste Umsatzsteuergesetz.

Von Philipp Rath, Berlin-Wilmersdorf.

Am 6. Januar 1920, aber mit dem Datum des 24. Dezember 1919, ist in den Amtlichen Mitteilungen, hrsg. im Reichsfinanzministerium, der erste Abdruck des neuesten Umsatzsteuergesetzes erschienen, das am 1. Januar in Kraft getreten ist. Wie jemand ein Gesetz befolgen kann, das an dem Tage, an dem es in Kraft tritt, überhaupt noch nicht veröffentlicht ist, das ist ein Geheimnis unserer neuen Regierung. Die Ausführungsbestimmungen fehlen noch gänzlich; an ihrer Stelle ist eine »Vorläufige Ausführungsanweisung«, von dem Reichsminister der Finanzen, Herrn Erzberger, unterzeichnet, dem Gesetzestext angehängt. Für die von dem Gesetz Betroffenen ist es dabei wenig tröstlich, wenn er auch am Schlusse sagt: »Mit Mundschreiben vom 18. Dezember 1919 habe ich den Präsidenten der Landesfinanzämter, den bisherigen Oberbehörden für die Umsatzsteuer und den Landesregierungen Abdrucke der vorläufigen Ausführungsanweisung bereits [!] überfandt.«

Die allgemeine Umsatzsteuer, die bisher 5 vom Tausend betrug, ist nunmehr auf 1½ vom Hundert erhöht worden. Sie wird, wie bisher, von dem vereinnahmten Entgelt erhoben. Möglich ist es allerdings, sie auch ohne Rücksicht auf die Vereinnahmung zu berechnen. Dafür ist aber eine besondere Genehmigung der Steuerstelle notwendig. Das war auch bisher schon gängig. Ich weiß nicht, ob im Buchhandel jemand davon Gebrauch gemacht hat; im jetzigen Augenblick stellt sich heraus, daß jeder, der es getan hätte, im kommenden Jahre eine ganz bedeutende Arbeitsvermehrung ersparen könnte. Es heißt nämlich in den Übergangsbestimmungen (§ 46 Abs. 3 u. 4):

»Ist nach diesem Gesetz eine Steuer für eine Lieferung oder sonstige Leistung zu entrichten, die nach dem Umsatzsteuergesetz vom 26. Juni 1918 steuerfrei war oder einem niedrigeren Satze unterlag, so ist für die Steuerpflicht und die Höhe des Steuerfases nur dann dieses Gesetz maßgebend, wenn sowohl die Vereinnahmung, als auch die Lieferung nach dem 31. Dezember 1919 liegen.

Diese Vorschrift tritt mit dem 31. Dezember 1920 außer Kraft.

Das heißt also, daß die Lieferungen vergangener Jahre, für welche die Zahlungen im Laufe des Jahres 1920 eingehen, noch zu den alten Sätzen, für die allgemeine Umsatzsteuer demnach mit 5 vom Tausend, zu versteuern sind. Die zur Zahlung vor Jahreschluß 1919 auffordernden Bekanntmachungen der Bar-

Sortimenter im Börsenblatt sind von einer irrigen Voraussetzung ausgegangen.

Notwendig wird es aber werden, die Entgelte, die für Lieferungen aus früheren Jahren jetzt eingehen, von denen zu trennen, die für Lieferungen des laufenden Jahres vereinnahmt werden. Unter Umständen wird es also alsbald notwendig werden, gewisse Zahlungen in zwei Teile zu zerlegen, von denen der eine noch mit 5 vom Tausend, der andere mit 1½ vom Hundert zu versteuern ist.

Die Höhe der Steuer führt nunmehr auch dazu, alle die Vorteile voll auszunutzen, die, wie das vorliegende es tut, zwar auch das vorige Gesetz schon gewährte, die man damals aber zumeist nicht beachtete, weil die Arbeit und Schwierigkeiten besonderer Buchführung für diesen Zweck fast ebenso kostspielig gewesen wären, wie die Steuer selbst es war; im Buchhandel wenigstens.

Steuerfrei sind die außerhalb des Kleinhandels erfolgenden ersten Umsätze eingeführter Gegenstände (§ 2 Nr. 1). Jeder Buchhändler also, der unmittelbar aus dem Ausland Bücher zu gewerblicher Weiterveräußerung an andere Buchhändler einführt, hat das Recht, für diesen Teil seines Umsatzes Steuerfreiheit zu verlangen. Er muß zu diesem Zwecke aber darüber gesondert Buch führen. Das Buch muß enthalten: den Gegenstand, Namen und Wohnort des ausländischen Lieferanten, den Tag der Einfuhr, die Eingangszollstelle (dieser Nachweis dürfte für die zollfreien Bücher überflüssig sein), den Tag der weiteren Lieferung im Inlande, Namen und Wohnort des Abnehmers, das vereinnahmte Entgelt und den Tag der Zahlung. Es hört sich recht umständlich an, ist in der Praxis aber erheblich einfacher.

Steuerfrei ist ferner die **Ausfuhr** (§ 2 Nr. 1). Die hierfür gesondert einzurichtende Buchführung entspricht in ihren Anforderungen genau der für die steuerfreie Einfuhr notwendigen.

In Verbindung hiermit erlangt der § 4 des Gesetzes besondere Wichtigkeit. Er lautet:

»Erbringt ein Unternehmer den Nachweis, daß er von ihm ausgeführte Gegenstände im Inland erworben oder in das Inland eingeführt hat und die Lieferung an ihn der Steuerpflicht unterlag, so vergütet ihm die Steuerstelle den Teil des entrichteten Entgeltes, der der Steuer für die Lieferung an ihn entspricht. Der Antrag ist für einen Steuerabschnitt gleichzeitig mit der Steuererklärung zu stellen.«

Die Ausfuhr wird also in zweifacher Hinsicht begünstigt. Natürlich ist auch hierfür wieder eine Sonderbuchführung notwendig. Besonders zu bemerken ist, daß sich der Vergütungsanspruch des Exporthändlers auch auf die Luxussteuer bezieht, soweit diese vom Hersteller erhoben wird.

Auslagen für die Beförderung und Versicherung sind steuerfrei nach § 8 Abs. 6, die Kosten der Warenumschließung (Pappen, Rollen, Kisten usw.) aber nur dann, wenn diese vom Lieferer zurückgenommen und das Entgelt um den auf sie entfallenden Teil gemindert wird (§ 8 Abs. 7). Namentlich für die Porti, Frachten, Einschreibgebühren und Wertversicherungskosten wird es nunmehr lohnend sein, sie in der Buchführung getrennt von dem reinen Entgelt in besonderer Spalte zu verzeichnen.

Wie bisher ist es auch jetzt wieder **verboten**, die Steuer neben dem Entgelte ganz oder teilweise gesondert in Rechnung zu stellen (§ 12 Abs. 1). Der an den Sortimentler liefernde Verleger hat also die Steuer in seinen Nettopreis einzukalkulieren, hat sie von dem gesamten Entgelt, das er erhält, zu zahlen und darf sie nicht etwa am Schlusse einer Rechnung auf die Summe der Nettopreise aufschlagen. Da in den ersten Tagen der Geltung des Gesetzes solche Rechnungen (mit dem gesonderten Aufschlag am Ende) vielfach vorgekommen sind, so sei hierauf noch besonders hingewiesen. Ein jeder Sortimentler hat die Berechtigung, Rechnungen derart kurzerhand als ungesetzlich zurückzuweisen. — Ganz ebenso müssen die Barsortimenter verfahren; sie müssen die Steuer von dem Nettopreis, den sie erzielen, abführen und haben daher ihre Nettopreise dementsprechend festzusetzen. Das Barsortiment ist unter den neuen Verhältnissen schon an sich bedeutend zurückgegangen; es muß abgewartet werden, ob es sich mit der Umsatzsteuer so abfinden

kann, daß der Nutzen, den der Sortimentler durch den Bezug aus einer Hand hat, nicht durch Preisunterschiede dem unmittelbaren Kauf beim Verleger gegenüber wieder aufgehoben wird. — Schließlich muß der Sortimentler die Steuer nicht etwa vom Ladenpreis, sondern von dem Preise zahlen, der die zurzeit üblichen Aufschläge von 20% einschließt; ein Buch also, das eigentlich 100 M kostet, aber mit 120 M verkauft wird, trägt nicht M 1.50, sondern M 1.80 an Umsatzsteuer. Ich nehme an, daß die Erhöhung des Steuerzuschlags, die jetzt in Berlin und anderswo eingeführt worden ist, schon mit Berücksichtigung der neuen Steuer erfolgt ist, und daß diese nicht etwa den Anlaß bietet, wiederum eine Erhöhung vorzunehmen. Es ist endlich einmal an der Zeit, damit Schluß zu machen.

Steuerpflichtig ist auch die Entnahme von Gegenständen aus dem eigenen Betrieb, um sie zu Zwecken, die außerhalb der gewerblichen und beruflichen Tätigkeit liegen, zu gebrauchen oder verbrauchen (§ 1 Nr. 2). In diesen Fällen tritt an die Stelle des Entgeltes der gemeine Wert der entnommenen Gegenstände; dabei ist von den Preisen auszugehen, die am Orte und zur Zeit der Entnahme für Gegenstände der gleichen oder ähnlichen Art von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegen (§ 8 Abs. 3) — buchhändlerisch ausgedrückt: der Nettopreis des Verlegers.

Schließlich sind die Lieferungen auf Grund einer Versteigerung steuerpflichtig, auch wenn der Auftraggeber keine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit ausübt (§ 1 Nr. 3). Die Entrichtung liegt dem Versteigerer ob, und zwar auch dann, wenn der Auftraggeber eine selbständige oder gewerbliche Tätigkeit ausübt. Er ist berechtigt, sich bei seinem Auftraggeber für die entrichteten Steuerbeträge schadlos zu halten (§ 11 Abs. 2).

Der Steuerabschnitt für die allgemeine Umsatzsteuer beträgt ein Kalenderjahr, oder den Verhältnissen entsprechend weniger; z. B., wenn ein Unternehmen erst im Laufe des Jahres gegründet wird oder vor dessen Ablauf sein Ende findet. Die nächste Veranlagung erfolgt jedenfalls erst im Januar des Jahres 1921. Die bisher üblichen vierteljährlichen Vorauszahlungen einer Schätzungssumme sind abgefallen. Nur in Fällen, die eine Sicherstellung ratsam erscheinen lassen, kann die Steuerstelle für einzelne kürzere Fristen vorschreiben.

Entgelte, die im gleichen oder in einem späteren Steuerabschnitt zurückgewährt werden, werden in dem Jahre ihrer Rückgewährung von dem Gesamtumsatz am Schlusse gekürzt.

Innerhalb eines Monats nach Ablauf des Steuerabschnittes (im Januar) ist eine Steuererklärung einzureichen. Die Steuerstelle setzt die Steuer fest und erteilt dem Steuerpflichtigen einen Bescheid. Innerhalb zweier Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides ist die Steuer zu entrichten. All das müßte in den ersten drei Monaten des Jahres erledigt sein; denn: »Wird die Steuer nicht innerhalb dreier Monate nach Schluß des Steuerabschnittes gezahlt, so sind neben der Steuer Zinsen in Höhe von fünf vom Hundert, vom Ablauf dieser Frist an gerechnet, zu entrichten; diese Verpflichtung tritt nicht ein, wenn der geschuldete Steuerbetrag eintausend Mark nicht überschreitet.« — Man wird aber, namentlich angesichts der ungemein vermehrten Arbeit, die das neue Gesetz den Steuerstellen bringen wird, damit rechnen müssen, daß der Steuerbescheid erst später eintrifft. Wer die Zahlung von 5% Zinsen vermeiden will, wird also gut tun, am Ende März die Steuer nach der eigenen Steuererklärung, nach seinem Buche, zu zahlen und den Bescheid nicht abzuwarten.

Eine wesentliche Umgestaltung hat die **Luxussteuer** erfahren. Sie wird von nun an, soweit das geht, nicht mehr beim Kleinhändler, sondern vom Hersteller erhoben, im Buchhandel vom Verleger, und zwar in der Höhe von 15 vom Hundert des Nettopreises. Der Staat hat durch diese Umwandlung an dem einzelnen zur Versteuerung kommenden Stück an Luxussteuer schon bei einem Rabatt von 25% ein etwas geringeres Erträgnis, tatsächlich wird er aber mehr an Steuern einnehmen, weil er die Gesamtheit der zum Verkauf gelangenden Stücke erfassen kann, während ihm bisher sicher eine Anzahl davon entging, und weil durch die allgemeine Umsatzsteuer von 1½%, die der Kleinhändler außerdem zu zahlen hat, der Verlust an Luxussteuer mehr als wett gemacht wird. Es wird nötig sein, das an einem

Beispiel zu erläutern. Ich nehme ein Buch im Ladenpreise von M 1000.— an (Nettopreis M 750.—). Unter den augenblicklichen Verhältnissen würde die Berechnung nach dem alten Gesetz folgende sein:

Ladenpreis	M	1000.—
20% Teuerungszuschlag	„	200.—
rund $\frac{1}{2}$ % Luxussteueraufschlag		
von M 1200.—	„	133.35
Verkaufspreis	M	1333.35

Die vom Sortimenter abzuführende Luxussteuer von 10% beträgt M 133.35.

Nach dem neuen Gesetz hat der Verleger 15% des Nettopreises als Luxussteuer abzuführen. Um für sich dasselbe Erträgnis zu haben, muß er den alten Nettopreis entsprechend erhöhen, und zwar um 17,647% oder $\frac{3}{17}$, also

früherer Nettopreis	M	750.—
rund 17,647% Erhöhung	„	132.40
jetziger Nettopreis	M	882.40

Die vom Verleger abzuführende Luxussteuer von 15% beträgt M 132.40.—. Zu ihr tritt noch die allgemeine Umsatzsteuer von $1\frac{1}{2}$ vom Hundert, die der Sortimenter von seinem Verkaufspreis zu zahlen hat. Dieser entsteht aus dem um die Luxussteuer erhöhten Ladenpreis (M 1000.— + 132.40) zuzüglich des Teuerungszuschlags:

jetziger Ladenpreis	M	1132.40
20% Teuerungszuschlag	„	226.50
	M	1358.90

Hiervon beträgt die Umsatzsteuer rund M 20.40; der Staat erhält in diesem Falle also (M 132.40 + 20.40) M 152.80. Bei einem höheren Rabatt wird das Ergebnis entsprechend geringer. Dabei stellt sich heraus, daß der Brutto-Verdienst des Sortimenters, der unter dem alten Luxussteuergesetz in diesem Beispiel M 450.— war, unter dem neuen trotz bölliger Versteuerung noch um ein Geringes, nämlich auf M 456.10 steigt. Dagegen hat der Sortimenter den Nachteil, daß er die Luxussteuer schon beim Einkauf mitbezahlen muß, während er sie vorher erst nach Eingang des Entgeltes zu entrichten hatte.

Der erhöhten Luxussteuer unterliegen zunächst wiederum:

Erzeugnisse des Buchdrucks auf besonderem Papier mit beschränkter Auflage (§ 15 Abt. II Nr. 3), wobei zu beachten ist, daß ein Luxusdruck nur dann vorliegt, wenn beide Merkmale, die beschränkte Auflage und das besondere Papier, zutreffen. Was unter besonderem Papier zu verstehen ist, wird daraus klar, daß unter derselben Nummer noch sonstige Papiertwaren, die aus handgeschöpftem oder Wüten-, China-, Japan- oder Reispapier hergestellt sind, der Luxussteuer unterworfen werden. Sinngemäß sind Stoffe wie Pergament u. ä. hier mit einzubeziehen.

Bis jetzt scheint der Verlagsbuchhandel dem Gesetz seine Aufmerksamkeit kaum zugewendet zu haben. Es werden noch alte (auch diese sind jetzt vom Verleger zu versteuern) und neue Luxusdrucke ohne Berücksichtigung der Steuer verschickt. Das kann zu empfindlichen Verlusten führen, da nachträgliche Forderungen dieser Art vom Sortimenter unter Umständen zurückgewiesen werden müssen. Das wird besonders dann eintreten, wenn er Luxusdrucke im Laden an ihm unbekannte Käufer gegenbar abgesetzt hat. Den Sortimenter geht die Versteuerung neuer Luxusdrucke jetzt gar nichts mehr an, er hat keinerlei Verpflichtung mehr, auch nur danach zu fragen. Das muß der Verleger bedenken.

Aus der langen Liste von Luxuswaren, die jetzt aufgestellt worden ist, kommt für den Buchhandel noch § 15 Abt. I Nr. 12 in Betracht:

Gegenstände aus oder in Verbindung mit Leder:

- aus Glanzleder (muß natürlich »Glanzleder« heißen) hergestellte Bucheinbände, Sammel- oder Diplommappen mit Ausnahme von Andachtsbüchern. Die erhöhte Steuerpflicht erstreckt sich bei gleichzeitiger Lieferung auch auf das Buch und den Inhalt der Mappe.

Es war zu erwarten, daß kostbare Bucheinbände zur Luxussteuer herangezogen werden würden. Läßt sie der Verleger her-

stellen, so sind sie von diesem zusammen mit dem Buch selbst zu versteuern; läßt sie der Sortimenter anfertigen, so wird der Buchbinder — aber nur für den Einband — steuerpflichtig. Beide übertwälzen die Steuer in ihrem Nettopreise auf den Sortimenter.

Weitaus härter wird der Kunsthandel durch das neue Gesetz getroffen. Mit Ausnahme von Photographien, die nur Personen darstellen, von Ansichtspostkarten und Bildern, soweit sie zur Unterhaltung und Fortbildung der Jugend dienen, sind alle **vielfältigen** graphischen Kunst zu Luxusgegenständen geworden. In Betracht kommt § 15 Abt. II Nr. 2:

»Bildwerke sowie Zier- und Schmuckgegenstände der Inneneinrichtung, einschließlich von Plastiken und Bildern, abgesehen von Photographien, die lediglich Personen darstellen. Zu den Zier- und Schmuckgegenständen gehören auch Gegenstände, die an sich einem praktischen Gebrauche zu dienen geeignet sind, bei denen aber die Gebrauchsmöglichkeit hinter dem Zwecke äußerer Wirkung offensichtlich zurücktritt.

Der erhöhten Steuer unterliegen nicht Ansichtspostkarten, Bilder, soweit sie der Unterhaltung und Fortbildung der Jugend dienen, ferner Grabdenkmäler in schlichter Ausführung sowie **Originalwerke** der Plastik, Malerei und Graphik. Zu den Originalwerken der Graphik gehören auch Radierungen, Holzschnitte, Kupferstiche und Künstlersteinezeichnungen. Es ist nützlich, hierzu auch die »Vorläufige Ausführungsanweisung« heranzuziehen. Dort wird gesagt:

»Im Gegensatz zum geltenden Gesetze sind nunmehr Luxussteuerpflichtig Bildwerke einschließlich von Bildern und Plastiken ohne jede Rücksicht auf die Höhe des bezahlten Entgelts. Es kommt auch auf die Herstellungstechnik dabei nicht an.«

Was die von der Steuer befreiten Photographien von Personen angeht, so wird ihre Steuerfreiheit in der Anweisung wieder etwas eingeschränkt; es gehören nämlich nicht dazu: Vergrößerungen von Photographien über die Größe von 25 zu 30 cm hinaus oder kolorierte Photographien.

Auch die »Bilder, die der Unterhaltung und Fortbildung der Jugend dienen«, erfahren eine nähere Erläuterung. Es heißt: »Hierunter sind, vorbehaltlich weiterer Vorschriften, zu verstehen die folgenden in Buch- und Buntdruck hergestellten Bildchen, die für Kinder bestimmt sind: sogenannte Stammbuchbilder oder Oblaten; Zugabeartikel, d. h. Darstellungen geschichtlichen, religiösen oder naturwissenschaftlichen Inhalts, wie z. B. die Viebigbilder oder Stollwerckbilder; religiöse Bildchen; sogenannte Modellierbogen und Kinderspiele auf gedrucktem (soll wohl heißen: bedrucktem) Papier, Karton oder Pappe; Bilderbücher. Das Gleiche gilt von Abziehbildern. Befreit bleiben sollen ferner Sinnprüche, wie sie als Wandschmuck üblich sind, wenn sie lediglich in Buch- und Buntdruck hergestellt sind, wobei die Verzierung mit Blumen, religiösen Darstellungen und ähnlichem die Steuerbefreiung nicht aufhebt.

Es wäre eigentlich Pflicht, eine vernichtende Kritik gerade dieser kunst- und bildungsfeindlichen Steuer zu schreiben. Den Leuten, die das Gesetz beraten haben, ist das alles auch in der deutlichsten Form gesagt worden, und sie haben doch diese Beschlüsse gefaßt. Wenn man die unendliche Liste der Gegenstände überblickt, die hier als »Luxus« versteuert werden, dann geht einem das Grauen davor an, wie die Lebenshaltung der weitesten Kreise des deutschen Volkes dadurch verelendet wird. Denn was da als Luxus versteuert wird, das war in der Hauptsache kein Luxus, das ist keiner, das wird nur dazu gestempelt, indem es einem immer kleiner werdenden Kreis erreichbar bleibt, während der großen und immer weiter werdenden Masse auch der bescheidenste Schmuck geraubt wird, der noch etwas Lebensfreude zu vermitteln imstande war. Dagegen sollen ihr die herrlichen Sinnprüche in Buch- und Buntdruck in ihrer so geschmackveredelnden Wirkung steuerfrei erhalten bleiben!! Wir haben's herrlich weit gebracht! Es ist schwer, keine Satire zu schreiben!

Dem § 15, der nicht weniger als 47 steuerbare Warengruppen aufzählt, folgt ein weiterer, der den Reichsrat ermächtigt, nähere Bestimmungen über die Abgrenzungen der hier bezeichneten Gegenstände zu erlassen, ein Warenverzeichnis auf-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

F. = Feuerungszuschlag, ur. **T.** = unrabattierter Feuerungszuschlag.
*** =** die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 lüßt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Ku] **Jr. Adermanns Verlag in Weinheim.**

Wfer, [J.], u. [J. G.] Kraemer, (Prof.): Praktisches Rechenbuch. Ausg.
 C, vollst. umgearb. v. Prof. [J. G.] Kraemer u. Lehr. A. Konrad.
 5. Heft. 8°.

V. Schluss-, Prozent-, Zins-, Geschäfts-, Teilungs- u. Gesellschaftsrechnungen;
 Durchschnitts- u. Mischungsrechnungen, Berechnung d. Tageszinsen; Wert-
 papiere, Geometr. Formenlehre. (2. Zl.) 17. u. 18. Aufl. (160 S. m.
 Fig.) '20. n.n. 1. 25 + 10% T.

Reighardt, E., Prof.: Leitfaden f. d. geograph. Unterricht in d. untersten
 Klasse höherer Lehranstalten (Sexta, od. 7. Klasse d. höheren Mäd-
 chenschulen). 2. verb. Aufl. (44 S.) 8°. '19. n.n. 1. — + 10% T.

Sta] **Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Hasterlik, Alfred, Oberinsp. Dr.: Tee, Tee-Ersatzmittel u. Paraguay-
 tee in Wirtschaft u. Wissenschaft, m. e. Anh.: Tee u. Tee-Ersatz-
 mittel in d. Kriegswirtschaft. Mit Abb. (VI u. S. 165—206.) gr. 8°.
 '19. 6. —

Erw. S.-A. a. d. W. Das Lebensmittelgewerbe.

Kreutz, A., Prof. Dr.: Kakao u. Schokolade. Die botan. u. chem.
 Eigenschaften, geschichtl. Entwicklung ihrer Industrie, ihre Bedeu-
 tung im Welthandel, d. Prüfen u. Beurteilen d. Fabrikate. (VI
 u. S. 203—257.) Lex.-8°. '19. 8. —

Erw. S.-A. a. d. W. Das Lebensmittelgewerbe.

Witte, Heiner, Nahrungsmittel-Chem. Apoth. Dr.: Essig u. Essigersatz.
 Ein Leitfaden u. Ratgeber üb. Geschichte, Statistik, Gesetzgebung,
 Fabrikation, Bestandteile, Untersuchung, Beurteilung u. Gerichts-
 entscheidungen f. Fabrikanten u. Händler, f. Chemiker, Mediziner,
 Apotheker u. Drogisten, f. Nationalökonomien, Juristen u. Verwal-
 tungsbeamte, sowie f. jeden Gebildeten. (VI u. S. 303—407.) gr. 8°.
 '19. 14. —

Erw. S.-A. a. d. W. Das Lebensmittelgewerbe.

— **Tabak u. Tabakerzeugnisse.** Ein Leitfaden u. Ratgeber üb. Ge-
 schichte, Statistik, Gesetzgebung, Anbau, Ernte, Bearbeitung, Fabrik-
 ation, Bestandteile, Wirkung, Untersuchung, Verfälschung u. Be-
 urteilung f. Fabrikanten u. Händler, f. Chemiker, Mediziner, Apo-
 theker u. Drogisten, f. Nationalökonomien, Juristen u. Verwaltungs-
 beamte, sowie f. jeden Gebildeten. Mit Abb. (VI u. S. 253—334.)
 Lex.-8°. '19. 11. —

Erw. S.-A. a. d. W. Das Lebensmittelgewerbe.

Wf] **Artaria & Co. in Wien.**

Benesch, Fritz: Führer (Einbd.: Spezial-Führer) auf d. Schneeberg.
 4. Aufl. Mit (12) Autotypie-Vollbildern nach photograph. Auf-
 nahmen. (VII, 144 S.) kl. 8°. '20. Pappbd. 5. 50

Wra] **Hermann Barsdorf in Berlin.**

Wissenschaften, Geheime. Eine Sammlung seltener älterer u. neuerer
 Schriften üb. Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaure-
 rei, Hexen- u. Teufelswesen etc. Unt. Mitw. namhafter Autoren
 hrsg. von H. v. d. Linden. 21. Bd. 8°.

Compagnie der Weisen. (Von Gertraud Vere.) Mit Kupfern (1799—1920).
 Berlin u. Leipzig, bey Christian Ulrich Ringmacher, 1779. (388 S. m. 1 Taf.)
 '20. (21. Bd.) 12. — + 10% T.; geb. b 15. — + 10% T.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Lommel, E. v., weil. Prof. Dr.: Lehrbuch d. Experimentalphysik.
 24.—26. Neubearb. Aufl., hrsg. v. Prof. Dr. Walter König. Mit
 456 Fig. im Text u. 1 (farb.) Spektraltaf. (XII, 688 S.) 8°. '20.
 Hlwbd. 22. 50

Tho] **J. J. Bergmann in München.**

Ohrenheilkunde, Die, d. Gegenwart u. ihre Grenzgebiete. In Einzel-
 darstellungen hrsg. v. Geh. Med.-R. Prof. Klinik-Dir. Dr. Otto
 Körner. 10. Lex.-8°.

Zange, Johs., Prof. Dr.: Pathologische Anatomie u. Physiologie d. mittel-
 obrentspringenden Labyrinthenzündungen als Grundlage d. Klinik, zugleich
 e. kurze Klinik dieser Erkrankungen. (Aus d. Universitätskliniken f. Ohren-,
 Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten zu Jena u. Strassburg i. E.) Mit 8 Tab.
 im Text u. 58 (Umschl.: 53) teils farb. Abb. in Steindr. auf 28 Taf. (XX,
 429 S. u. 27 S. Erklärungen.) Wiesbaden '19. (10.) In 2 Bdn. 80. —

Koe] **Arnold Bergstrackers Hofbuchhandlung Wilhelm Kleinschmidt
 in Darmstadt.**

Hickler, Gerh.: Musikalische Märchen. (109 S.) kl. 8°. '19.

Pappbd. 6. —

Müller, Ernst B.: Heimat, Handwerk, Jugend. Eine Mahnung z. Kul-
 tur in letzter Stunde! (8 S.) 32x23 cm. '20. In Komm. 1. 50

Hae] **J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.**

Bruno, Max: Das Fest d. Sonne. Eine Sommervision. — Das Fest
 d. Lemuren. Eine Tragi-Groteske. (Umschl.: Phantastische Feste.
 Zwei Dichtungen vom lichten u. vom dunklen Leben.) (20 u. 23 S.)

8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 6. 60

— **Nacht-Sonette.** (64 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 6. 80

Tho] **Buchhandlung Vorwärts Paul Singer S. m. b. H.
 in Berlin.**

Kautsky, Karl, u. Bruno Schoenlant: Grundsätze u. Forderungen d.
 Sozialdemokratie. Erläuterungen z. Erfurter Programm. (64 S.)
 8°. o. J. ['19]. — 50

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.

Kommentar z. Neuen Testament unt. Mitw. v. Prof. D. Ph. Bachmann
 . . . hrsg. v. Prof. D. Dr. Thdr. Zahn. 5. Bd. 1. Hälfte. gr. 8°.

Zahn, Thdr., Prof. D. Dr.: Die Apostelgeschichte d. Lucas. 1. Hälfte.
 Kap. 1—12, ausgelegt. 1. u. 2. Aufl. (IV, 394 S.) '19. (5. Bd. 1. Hälfte.)
 15. —

W] **Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).**

Hahn, Peter, Mittelsch.-Lehr.: Literaturkunde. Für Mittelschulen u.
 verwandte Anstalten bearb. 2., verb. Aufl. Mit 16 Abb. (77 S.)
 8°. '19. b 1. 80

Koe] **Ludwig Doblinger in Wien.**

Eysler, Edm.: Der fidele Geiger. Operette in 3 Akten v. Louis Tauf-
 stein. (Nach e. Entwurfe v. Hans Herling.) Musik v. Edm. Eysler.
 (Textbuch d. Gesänge.) (39 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. —

Ehlinger Zeitung in Ehlingen a. N. (Verkehrt nur direkt.)

Technites: Der Entwurf e. Stammgesetzes d. Staatsordnung z. Lösung
 d. sozialen Problems. 1. Zl.: Entwurf e. Verfassung f. d. Deutsche
 Reich m. e. allgemeinen Beiwort. 1919. (80 S.) gr. 8°. o. J. ['19].
 3. —

Hoff] **«Gute», Ortsgruppe Leipzig des Angestelltenverbandes
 des Buchhandels in Leipzig.**

Diederichs, Eugen: Die geist. Aufgaben d. Zukunft. Eine Ansprache an
 d. Leipziger Buchhandlungsgehilfen. (16 S.) gr. 8°. '20. 1. 20

GECh] **Jr. Aug. Cappel in Sondershausen.**

Adressbuch d. freisfreien Stadt Sondershausen. (III, 140 S.) 8°.
 '19. 5. —

Bärwinkel, Johs.: Im Sturm d. Zeit. Vaterländ. Gedichte aus d.
 Kriegsjahren. (72 S.) 8°. '19. 2. 50

Luge, G.: Aus Sondershausens Vergangenheit. Ein Beitrag z. Kultur-
 u. Sittengeschichte früherer Jahrhunderte. 3. Bd. (VI, 269 S. m.
 6 Taf.) Lex.-8°. '19. 15. —; geb. 20. —

W] **Fischer's medicin. Buchh. S. Kornfeld in Berlin.**

Klinik, Berliner. Begr. v. Geh.-Räten Proff. Drs. E. Hahn † u. P[aul]
 Fürbringer. Hrsg. v. Dr. Rich. Rosen. 29. Jg. 324.—330. Heft.
 gr. 8°. Für d. Jg. v. 12 Heften 12. —

Bäumer, Eduard, Facharzt Dr.: Die Anwendung heisser u. wechselwarmer
 Bäder bei Haut- u. Geschlechtskrankheiten. (23 S.) '19. (329. Heft.) 1. 50

Fabian, Erich, Oberarzt Dr.: Über d. operative Behandlung d. Morbus
 Basedowii. (23 S.) '19. (327. Heft.) 1. 20

Fraenkel, Manfred, Dr.: Die Röntgenstrahlen in d. Gynäkologie. (56 S.)
 '19. (328. Heft.) 8. —

B] *Fischer's medicin. Buchh. S. Kornfeld in Berlin ferner:*

- Rocha Lima, H. da, Prof. Dr.: *Über d. Ätiologie d. Fleckfiebers.* (26 S.) '19. (325. Heft) 1. 20
 Strauss, Otto Stabsarzt Dr.: *Die Strahlenbehandlung d. Karzinoms.* (41 S.) '19. (330. Heft) 1. 50
 — *Strahlentherapie d. Lungentuberkulose.* (37 S.) '19. (326. Heft) 1. 20
 Werner, H., Prof. Dr.: *Neuere Probleme d. Malariaforschung.* (18 S.) '19. (324. Heft) 1. 20

Max Fischer in Berlin-Wilmersdorf, Nachenerstr. 4.

Jaedike, Octavia: *Kunterbunt. Weitere Vorträge, Reime u. Glossen.* (38 S.) 8°. '19. b 2. 50

Koe] *A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.*

Bleuler-Waser, Hedwig: *Lenzbug kommt! Vom Werden u. Vergehen. Märchen, die geschehen . . . Bilder v. Ernst Kreidolf.* (79 S.) 8°. '20. Pappbd. Fr. 5. —

Jahrbuch d. Schweizerfrauen. Hrsg. v. d. Sektion Bern d. Schweizer. Verbandes f. Frauenstimmrecht. *Annuaire des femmes suisses, publié par la section bernoise de l'association nationale suisse pour le suffrage féminin.* 5. Jg. Red.: Dr. Emma Graf. Mit 2 Bildnissen. (112 S.) 8°. '19. Pappbd. Fr. 6. 50

Rüffer, Georg: *Die Volkshochschule d. Schweiz.* (44 S.) 8°. '19. Fr. 1. 50

Müller, Elisabeth: *Christfest. Eine Geschichte f. Kinder u. alle, welche sich m. ihnen freuen können.* 1.—5. Tauf. Mit Bildern v. Paul Wyß. (286 S.) H. 8°. '20. Pappbd. Fr. 6. 80

Kohf, Eduard v.: *Die Burg Rydegg u. d. Gründung d. Stadt Bern.* (27 S. m. 1 Plan.) Lex.-8°. '19. Fr. 6. —; Plan allein Fr. 4. —; Text allein Fr. 3. —

Steinemann, Jakob, Dr.: *Reformen im bern. Kriegswesen zwischen 1560 u. 1653.* (143 S.) gr. 8°. '20. Fr. 6. —

Lavel, Rud. v.: *Heinz Tillmann. Roman.* 2. Aufl. (423 S.) H. 8°. '20. Geb. Fr. 9. 80

Christian Gruenewald in Elberfeld, Engelsbergerstr. 6.

Gruenewald, Christian: *Gib unsrer täglich Brot. Balladen u. Gedichte, aus russ. Kriegsgefangenschaft mitgebracht.* (79 S.) gr. 8°. o. J. '19]. 6. —

E. Haberlandt in Leipzig.

Boerner, Paul: *Erinnerungen e. Revolutionärs. Skizzen aus d. J. 1848.* Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. E. Mente-Glückert. 2 Bde. Mit e. Kartenskizze v. Berlin (u. 2 Bildnissen). (336 u. 319 S.) 8°. '20. 20. —; Pappbd. 25. —

Herrn] *Schwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.*

Keck, Wilh., weil. Geh. Reg.-R. Prof.: *Vorträge üb. Mechanik als Grundlage f. d. Bau- u. Maschinenwesen.* 1. Tl. gr. 8°. 1. Mechanik starrer Körper. 5. Aufl., bearb. v. Geh. Baur. Prof. Dr.-Ing. Ludwig Hotopp. Mit 433 Holzschn. (XI, 376 S.) '20. 16. — + 20% T.; geb. b 21. — + 20% T.

Tho] *Hochland-Buchhandlung in Garmisch.*

Struck, Rose: *Pimsti-Pumsti. (Märchen.)* (157 S. m. Abb.) H. 8°. o. J. '19]. Pappbd. b 6. —

Herb] *Julius Hoffmann in Stuttgart.*

Schneider, Manfred, Dramaturg Dr.: *Der Expressionismus im Drama.* Ein einführ. Vortrag. (32 S.) 8°. o. J. '19]. 1. 80

Amtsrat Dr. Emil Hofmann in Mannheim, Birkgstr. 18.

Hofmann, Emil, Preisprüfungsamts-Vorst. Amtsr. Dr.: *Die Sozialisierung d. Preisbildung m. bes. Berücks. d. Preisanshangs.* (67 S.) 8°. '19. 3. 60

Herb] *Otto Janke in Berlin.*

Dill, Liesbet: *Moft. Ein Roman v. d. Mosel.* (188 S.) H. 8°. o. J. '19]. Pappbd. b 1. 80

En] *Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag, in Hamburg.*

Vortrupp-Flugschrift. Nr. 60, 61 u. 63. gr. 8°. b 3e — 40
 Graut, Reinhard, Dr.: *Gemeindebestimmungsrecht.* (11 S.) '19. (Nr. 63.)
 Bonidau, Alch., Dr.: *Der Alkohol im Weltkriege.* 3. Aufl. (33 S.) '19. (Nr. 16/61.)

Sta] *J. Kauffmann in Frankfurt (Main).*

Seisenfieber, Jakob: *Gabriel Riesser. Ein deutscher Mann jüd. Glaubens. Ein Lebensbild.* (VI, 177 S. m. Bildnissen.) 8°. '20. Pappbd. 10. — + 10% T.

Postsekretär B. Keller in Frankfurt (Main), Postamt 1, Zell.

Keller, [B.], u. Einkenbach, Postsekretäre: *Nahzonentabelle f. Frankfurt (Main) u. eingemeindete Vororte m. Paketgebührentarif.* Nach amtl. Quellen bearb. Novbr. 1919. (16 S.) H. 8°. 1. —

En] *Felix Lehmann, Verlag in Charlottenburg.*

Landau, Lola: *Das Lied d. Mutter.* (46 S.) 8°. o. J. '19]. 2. —
 Täger, Theob.: *Fromme Gesänge. Mit e. Vorrede v. Ignaz Brobel.* 1.—6. Tauf. (IX, 117 S.) 8°. '19. 4. —

Scff] *J. F. Lehmanns Verlag in München.*

Roh, [Serm], Konsev. Dr., u. R. Boshart, Assist. Dr.: *Deutschlands Gewürz-Pflanzen. Beschreibung, Anbau, Verwendung.* (48 S.) gr. 8°. '20. 1. 50
 — *u. d. S. Heil- u. Gewürzpflanzen.* 2. u. 3. Jg.

Felix Meiner in Leipzig

Bibliothek, Philosophische. 37. Bd. 8°. Kant, Imman.: *Kritik d. reinen Vernunft.* Neu hrsg. v. Thdr. Valentiner. Mit Sachregister. 11. m. d. 10. gleichlaut. Aufl. (XI u. S. 3—861.) '19. (37. Bd.) 5. 50

B] *Hermann Meusser in Berlin.*

Müller-Stade, Ernst, Zahnarzt: *Zahnärztliches Lexikon. Die Kunstausdrücke d. Zahnheilkunde u. ihrer Hilfswissenschaften etymologisch erklärt u. stofflich bearb.* 2. Aufl. (VIII, 305 S.) 8°. '20. Hlwbd. 16. —

Mai] *Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Mügeln.*

Wer war es. *Gute Kriminalromane.* 13. Bd. H. 8°. Viebenau, Hans v.: *Grete Manders Karriere. Kriminalroman.* (96 S.) o. J. '20]. (13. Bd.) — 50

Postverwalter Müller in Nächstebreck (Kreis Schwelm).

Blecher [u.] Müller, Postverwalter: *Posthandbuch f. Handel, Industrie, Behörden, Schulen u. Landwirtschaft.* 4. Ausg. Novbr. 1919. (VII, 88 u. 53 S.) gr. 8°. 4. 75

Schulz, Rob., Eisenb.-Assist., [u.] Müller, Postverwalt.: *Eisenbahn-Beförderungsgebührenbuch f. d. Personen-, Gepäck-, Tier- u. Güterverkehr.* Ausg. 1919. Nach amtl. Quellen bearb. (65 S.) 8°. 2. 50

Sae] *Musarion-Verlag in München.*

Revolution, *Die soziale Polit. Bücherei,* hrsg. v. Dr. Curt Thesing. gr. 8°. Adler, Max: *Klassenkampf gegen Völkerkampf! Marxist. Betrachtungen z. Weltkriege.* (176 S.) '19. 6. 90; Pappbd. 9. 75

Mai] *Otto Mütterlein's Buchh. in München.*

Volmar, B.: *(Großer) astrolog. Kalender 1920 m. vollständ. Ephemeris f. 1920 nebst Wetterprognose 1920/21 auf astrolog. Grundlage u. Wetterprognose auf jeden Monat d. J. 1920.* (32 S.) gr. 8°. 5. —

Mit] *J. Pfeiffer in München.*

Calderon de la Barca, Don Pedro: *Geistliche Schauspiele.* 7. 16°. 7. *Der Moler u. sein zerstörtes Meisterwerk.* Ein Schauspiel, vorgetragen v. Bernh. Schuler. (32 S.) '19. — 50

[Faber, J. W., P.] — *Schöpfer u. Geschöpf. Das Lied d. Gottesminne.* Nach P. J. W. Faber hrsg. v. Bernh. Schuler. (VII, 364 S.) H. 8°. '19. Hlwbd. 6. 50

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. J. Arnd in Leipzig.

Profanbau, Der. Hrsg.: *Archit. Baur. Dr.-Ing. [Walter] Mackowsky.* Jg. 1920. 12 Hefte. (Heft 1/2. 20 u. 16 S. m. Abb.) 33x24,5 cm. Viertelj. b 5. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Eisenbau, Der. *Internationale Halbmonatsschrift f. Theorie u. Praxis d. Eisenbaues.* Begr. v. Dr.-Ing. F[rdr]. Bleich. Geleitet v. Ing. W. L. Andree. 11. Jg. 1920. 24 Nrn. (Nr. 1. 40 S. m. Abb.) Lex.-8°. 20. — + 50% T.

Bag] *J. Keller & Co. in Dillingen.*

Bienen-Zeitung, Süddeutsche. *Illustrierte Zeitschrift f. Haus, Hof u. Garten.* Verantwortlich: *Hauptchriftleiter Hauptlehr. Hans Weigert u. Landwirtschaftslehr. Fehlfhammer.* 21. Jg. 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. 4. —

W] Wilhelm Knapp in Halle.
Kali. Zeitschrift f. Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung d. Kalisalze. Hrsg. vom Verein d. deutschen Kaliinteressenten, Berlin. Schriftleitung: Bergassess. Karau. 14. Jg. 1920. 24 Hefte. (1. Heft 20 S.) Lex.-8°. Viertelj. 5. —
Töpfer- u. Ziegler-Zeitung, Deutsche Ziegelwelt. Begr. v. H. Türkschmidt u. Baur. Fried. Hoffmann. Schriftleitung: A. Dümmler. 51. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Viertelj. 4. —

Jelig Meiner in Leipzig.

Annalen d. Philosophie. In Verbindung m. [Prof. D. Dr.] K[arl] Heim . . . hrsg. v. Hans Vaihinger u. Raym. Schmidt. 2. Bd. 1. Heft. (144 S.) gr. 8°. '20. 11. —

Fr] Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Gerichtszeitung, Hanseatische Hauptblatt: Handelsrechtl. Fälle. Schriftleiter: Dr. Gotthard Brandis. Nebst Beiblatt: Zivilrechtl. Fälle. Schriftleiter: Dr. Erwin Garvens. 41. Jg. (53. Jg. d. Handelsgerichts-Zeitung.) 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S.) Lex.-8°. Viertelj., m. Register 13. —; Hauptblatt allein m. Register 9. —; Beiblatt allein m. Register 9. —; Einzel-Nr. 1. 50

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. In Verbindung m. Werner Sombart, Max Weber u. Joseph Schumpeter hrsg. v. Edgar Jaffé. Schriftleitung: Emil Lederer. 46. Bd. 3. Heft. (VII u. S. 541—870.) gr. 8°. '19. 18. —

Hof] Arthur Pöschel in Berlin.

Bäcker- u. Konditor-Zachzeitung, Deutsche. Amtl. Wochenschrift d. geschäftsführ. Vorstandes d. Centralverbandes deutscher Bäcker-Innungen Germania . . . Red.: Dr. E. Kolbe. 35. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 35,5x26 cm. Viertelj. b 4. —

Militär-Musiker-Zeitung, Deutsche. Schriftleitung: Alxdr. Pfannenstiel. 42. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 41,5x29 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 30

Musikzeitung. Wochenschrift f. d. musikal. Welt. Schriftleitung: A. Pfannenstiel. 2. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 41,5x29 cm. Viertelj. 4. —; Einzel-Nr. —. 30

Wag] Eduard Pöhl's Verlag in München.

Steinbildhauer, Steinmetz u. Steinbruchbesitzer, Der deutsche. Illustrierte Fachzeitung f. d. gesamte Stein-Industrie u. d. verwandten Geschäftszweige. Organ d. deutschen Steinindustrie-Verbandes E. V. Schriftleitung: August Hensolt. 36. Jg. 1920. 36 Nrn. (Nr. 1. 7 S.) 31,5x23 cm. Viertelj. b 3. 75; Einzel-Nr. —. 50

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin.

Blätter f. Genossenschaftswesen. (Znning d. Zukunft 67. Jg.) Organ d. Allgemeinen Verbandes deutscher Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften. E. V. Begr. v. Dr. [Herm.] Schulze-Delitzsch. Hrsg. u. red. v. d. Anwalte Dr. Hans Crüger. Jg. 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. b 8. —; Einzel-Nr. —. 25

Verlag »Das Kabel« in Berlin B. 57, Winterfeldstr. 33.

Kabel, Das. Internationale Revue f. Theater, Gesellschaft, Mode, Kunst, Film u. Variété. Hauptschriftleitung: Rolf Roeingh. Verantwortlich: E. Hirschowitz u. Harry Friedländer. Jg. 1920. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abb.) 31,5x22,5 cm. Viertelj. 9. —; Einzel-Nr. 1. 50

W] Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Industrie, Die chemische. Zeitschrift, hrsg. vom Verein z. Wahrung d. Interessen d. chem. Industrie Deutschlands. Red. v. Dr. Max Wiedemann. 43. Jg. 1920. 48 Nrn. (Nr. 1. 16 S. u. Beil. Patentberichte. Bl. 263—308 m. Abb.) Lex.-8°. b 50. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
 T bedeutet Teuerungszuschlag.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 962
 Zülich u. Mori: Frankfurter Urkundenbuch zur Frühgeschichte des Buchdrucks. 15 M.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe. 980
 Die Frau und ihr Haus. 1920. Jedes Heft 75 S.
 Die Landfrau und ihr Kleid. 1920. Jedes Heft 75 S.
 Gurlitt, Mähring, Taut. Einzelne Hefte 2 M 50 S.

Dr. Bubendey & Kober, Verlag in Hamburg. U 1
 von Steinaecker: Mit der Eisernen Division im Baltland. 2 M 50 S.

Georg D. W. Callwey in München. 982. 92
 Sonner: Bauernmalerei. 20 M u. 20% Verlagssteuerzuschlag
 Reisberger: Anleitung zum Farbenmischen. 3. Aufl. 2 M 50 S.
 20% Verlagssteuerzuschlag.

Paul Cassirer, Verlag in Berlin. U 4
 *Deri: Die Malerei im XIX. Jahrhundert. Entwicklungsgeschichtliche Darstellung auf psychologischer Grundlage. Zweite Auflage. In zwei Halbleinenbänden 100 M.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachj. in Stuttgart u. Berlin. 960. 61
 Cotta'sche Handbibliothek.

- * Nr. 212. Deyse: Ausgewählte Gedichte. 3 M.
- Nr. 213. Niessen-Deiters: Eros in Breiteregraden. 2 M 25 S.
- Nr. 214. Faust. Der Tragödie dritter Teil. 2 M 50 S.
- Nr. 215. Seidel: Die Robinsoninsel. 2 M 50 S.
- Nr. 216. Wilbrandt: Johann Ohlerich. Die Reise nach Freienwalde. 2 M.
- Nr. 217. Zillmann: Theodor Fontane als Dichter. 2 M 20 S. — do. Neudrucke.
- Nr. 66. Anzengruber: Der ledige Hof. 90 S.
- Nr. 181. Franjos: Der Hiob von Unterach und andere Geschichten. 70 S.
- Nr. 197. Graf Gobineau: Das rote Tuch. 60 S.
- Nr. 192. Deer: Martin Dächlers Erlebnisse. 1 M 60 S.
- Nr. 175. Herzog: Ausgewählte Novellen. 2 M 20 S.
- Nr. 108. Deyse: Getreu bis in den Tod. Erkenne dich selbst. 1 M.
- Nr. 179. Koser: Aus dem Leben Friedrichs des Großen. 60 S.
- Nr. 180. Niehl: Die deutsche Arbeit. 2 M 60 S.
- Nr. 58. — Ovid bei Hofe. 1 M.
- Nr. 62. Seidel: Weihnachtsgeschichten. 1 M 20 S.
- Nr. 97. Wilbrandt: Novellen aus der Heimat. 1 M 70 S.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 990. 91. 99
 *Ponten: Der babylonische Turm. 11.—15. Tauf. Geb. 14 M. in Halbleder geb. 28 M.
 *Hofmann: Stil und Behaglichkeit. 6 M.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 982
 Pohl: Zur Geschichte des Mißverhaltens in Preußen. 7 M 50 S.

Dunker & Humblot in München. 971
 Deyn: Zur Valutafrage. 2 M 80 S.

Hans Robert Engelmann in Berlin. 969
 »Die Hochschule.« Blätter für akademisches Leben und studentische Arbeit. Einzelheft 75 S.

Grün'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 972—75

- Albrecht: Geschlechtsleben des Menschen. 45. Aufl. 2 M.
- Der Mensch und sein Geschlecht. 45. Aufl. 2 M.
- Alvensleben: Fest- und Tafelredner. 10. Aufl. 2 M.
- Polterabendscherze. 20. Aufl. 2 M.
- Edenfeld: Hochzeitsgedichte. 7. Aufl. 2 M.
- Schellhorn: Verlobungs-, Polterabend- und Hochzeitswünsche. 26. Aufl. 75 S.
- Zeißler: Entstehung, Entwicklung u. Geburt des Menschen. 8. Auflage. 6 M, geb. 7 M 20 S.
 + 20% Teuerungszuschlag.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 965
 Die Neue Rundschau. Februarheft 1920. 6 M.

Ludwig Fries Verlag in Leipzig. 976
 Thierbach: Lebenswellen. Gedichte. 6.—10. Tauf. 3 M 75 S.

W. Gentz, Wissenschaftlicher Verlag in Hamburg. 999
 *Verensohn: Die Ethik studentischen Lebens. 4 M 50 S.

Sachmeister & Thal in Leipzig. 982
 Lehrmeister-Bücherei. Jede Nummer 60 S.
 Nr. 480, 486/8, 468/70.
 — do. Neue Auflagen:
 Nr. 414/17, 33/5, 160, 441/5, 287/8, 318/19, 88, 437/40.

Curt Hamelsche Druckerei u. Verlagsanstalt in Charlottenburg. 963
 Die Gesundheit. Illust. Wochenschrift. Jedes Heft 25 S.
 Neu-Deutschlands Frauen. Monatschrift. Jedes Heft 1 M 10 S.

Max Herzberg, Kunstverlag in Berlin. 978
 Galerie moderner Bilder.
 Nr. 20. Heilemann: Abschied. 2 M 50 S.
 — do. In schwarzem od. golden. Rahmen 12 M.

Insel-Verlag in Leipzig. 971. 89
 *Scheffler: Leben, Kunst u. Staat. Gsammete Essays. 2. Aufl. Etwa 9 M, in Halbleinen etwa 15 M.
 Verzeichnis: Hundert schöne Bücher aus der Insel-Bücherei.



Paul Parey in Berlin.	988	Theosophischer Kulturverlag in Leipzig.	987
*v. d. Goltz: Leitfaden der landwirtschaftl. Betriebslehre. 6. Aufl. Geb. 4 M 50 S.		Theosophische Kultur. Monatschrift. Halbj. 6 M, jährl. 12 M.	
*— Landwirtschaftl. Buchführung. 12. Aufl. Geb. 4 M 50 S.		E. Ludw. Ungelenk in Dresden.	959
Müller: Der franke Hund. 4. Aufl. 4 M 50 S.		Stöckhardt: Himmelspforte. 12. Aufl. Geb. 3 M 25 S.	
*Pribyl-Dürigen's Geflügelzucht. 8. Aufl. Geb. 4 M 50 S.		Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig.	966, 992
Bornemann: Landwirtschaftl. Unkräuter. 2. Aufl. Geb. 4 M 50 S.		de Beaux's Briefsteller f. Kaufleute. Erste Stufe. Bd. 3. Englische Handelskorrespondenz von W. Orlopp. 5. Aufl. Ausgabe A. Deutscher Text. 4 M. Ausgabe B. Englischer Text. 4 M.	
*Wüst-Nachtweh: Feldmessen und Nivellieren. 8. Aufl. Geb. 4 M 50 S.		Guttentag'sche Sammlung von Gesetzesausgaben: *Gesetz über das Reichsnotopfer. Etwa 1 M 50 S.	
Phosphor-Verlag G. m. b. H. in München.	986	Verlag Aurora in Dresden-Weinböhla.	1004
*Phosphor. Heft 4: Neuaufbau. 60 S.		*Martin: Die beiden Ehen des Edgar Hallinger. 5.—10. Tausend. Geb. 8 M.	
Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.	962	Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H. in Berlin.	934
Opitz: Erzbergers Reichsnotopfer, — das Grab unserer Zukunft! 1 M.		*Umbreit: Das Betriebsrätegesetz. 1 M 50 S.	
Friedrich Rothbarth in Leipzig.	995	Verlag der Kulturliga G. m. b. H. in Berlin.	983—85
*Courths-Mahler: Die Herrin von Rezbach. Roman. 8 M, gebunden 11 M.		*Stratz: Drei Monate als Geisel für Radek. 2 M. *Lohan: Der Vertrag von Versailles. Mit 1 Karte. 2 M. *Müller: Gewaltfrieden und Wiederaufbau. 1 M.	
Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.	965, 96—98	Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.	992
*Das Tage-Buch. Wochenschrift. Heft 3. 1 M 50 S.		Die katholische Arbeiterbewegung. 1. Heft: Die katholischen Arbeitervereine Westdeutschlands in ihren Vereinsorganisationen und Arbeitersekretariaten. 1 M 60 S.	
G. B. Schlimpert in Reichen.	962	Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.	979
Mühlmann: Erste Hilfe. 15. Aufl. 2 M.		Sacher-Masoch: Venus im Pelz. Roman. Neue Aufl. 6 M, geb. 10 M.	
Schuster & Loeffler in Berlin.	993, 1000, 01	Der Zirkel, Architektur-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.	1002, 03
*Bonsels: Anjehind. Roman. 26.—37. Aufl. 4 M 40 S, gebunden 6 M 25 S.		*Stadtbaukunst alter u. neuer Zeit. Halbmonatschrift. 2 M 50 S.	
*— Der tiefste Traum. 18.—27. Aufl. 4 M 40 S, geb. 6 M 25 S.			
*Schumann: Die Hochzeitsreise der Königin. 10. Aufl. Einfache Ausgabe. 3 M, geb. 4 M 50 S, Liebhaberausgabe 18 M.			
Eis-Verlag in Zeitz.	959		
Heimball. Jahrgang 1920. 10 M.			
— 1. Heft. 1 M 20 S.			

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Breslau, im Januar 1920.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir in die Firma

Wilh. Gottl. Korn

Verlag der Schlesiſchen Zeitung
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei

den langjährigen Mitarbeiter und früheren Chefredakteur der Schlesiſchen Zeitung Herrn Otto Röſe aufgenommen haben.

Hochachtungsvoll

Dr. jur. Richard v. Bergmann-Korn

Dr. phil. Wilhelm Korn

Wilhelm Grupe,

Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung,
Lüchow.

Fernruf: Nr. 2.

Postscheckkonto: Hannover 8243.

Ich habe die mit meinem Geschäftsbetriebe verbundene Sortimentsbuchhandlung seit Jahresfrist wesentlich ausgebaut und trete mit ihr nun dem Gesamtbuchhandel und seinem Verkehr über Leipzig bel. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mir alle Neuerscheinungen anzuzeigen und mir auch Angebote in guten älteren Werken machen zu wollen. Für Kontoröffnung und ungekürzte Lieferung etwaiger Kommissionsbestellungen bin ich im voraus dankbar und sichere tätige Verwendung zu.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Carl Fr. Fletscher übernommen, der von mir immer mit ausreichenden Mitteln zur Einlösung von Barpaketen und Barfakturen versehen sein wird.

Ich empfehle Ihnen mein Unternehmen und zeichne

hochachtungsvoll

Lüchow, den 15. Januar 1920.

Wilhelm Grupe.

Dien, Januar 1920

P. T.

Dem deutschen Verlagsbuchhandel geben wir hierdurch bekannt, daß die Geschäftsleitung unseres Instituts im Oktober vergangenen Jahres an Herrn Rudolf Marschner aus Basel übergegangen ist. Langjährige Erfahrungen im ausländischen und schweizer Buchhandel bieten volle Garantie, daß unser neuer Geschäftsführer geplante Neuerungen sachgemäß durchführen wird.

Wir benützen diesen Anlaß, um erneut auf die wichtigen Aufgaben hinzuweisen, welche das Schweiz. Vereinsfortiment (**Barfortiment auf genossenschaftlicher Grundlage**) als Vermittlerin zwischen dem deutschen Verlag und dem schweizer Sortiment erfüllt.

Alle Wünsche betreffend die Auslieferung für die Schweiz bitten wir an unsern Geschäftsführer zu richten. Es liegt mehr denn je im Interesse des deutschen Verlagsbuchhandels, daß bei den herrschenden Verkehrsschwierigkeiten und enormen Spesen bei Einzelversendungen gerade im Auslande die Erzeugnisse dem Sortiment sofort greifbar zur Verfügung stehen.

Neuigkeitsanzeigen erbitten wir stets der allgemeinen Versendung direkt nach Dten.

Hochachtungsvoll

Schweiz. Vereinsfortiment

Der Geschäftsführer:
Rudolf Marschner. Dten.

Der Präsident:
E. Bachmann, Zürich.

Für die Vereinigten Staaten von Amerika sowie Mexiko hat die

Atlantic Book and Art Corporation
New York, William & Spruce Streets

die Generalvertretung und Auslieferung unseres Verlags übernommen. Bestellungen bitten wir künftig an dieses Haus zu richten.

Stuttgart, den 20. Jan. 1920.

Greiner & Pfeiffer.



Da in Rücksicht auf die immer wachsenden Herstellungskosten und den Papiermangel der Druck von Neuauflagen zugunsten der Neuerscheinungen möglichst eingeschränkt werden muß, sehe ich mich gezwungen, alle im Laufe des Rechnungsjahres 1919 oder früher in Kommission gelieferten Bücher meines Verlages, soweit sie nicht zur Oster-Messe 1920 zur Bezahlung kommen, zu gleichem Termin zurückzufordern.

Disponenden kann ich daher ausnahmslos nicht gestatten.

Meine Auslieferung findet im Rechnungsjahr 20 ausschließlich über Leipzig (Komm. F. Goldmar) statt; nur in besonders dringlichen Fällen liefere ich unmittelbar von meinem Dresdener Lager.

Bei direkten Sendungen muß ich für Verpackung von jetzt ab

30 Pfennig für das 5-Kilo-Postpaket,
20 Pfennig für Kreuzbänder über 1 Kilo und
10 Pfennig für solche unter 1 Kilo berechnen.

Ich mache erneut darauf aufmerksam, daß ich meine Auslieferung für Deutsch-Osterreich und die Sukzessionsstaaten des ehemaligen Osterreich-Ungarn der Firma Frieße & Lang in Wien I, Bräunerstraße 3, übergeben habe. Soweit nicht Sonderabmachungen bestehen, zu denen ich bei reger Verwendung für meinen Verlag jederzeit gern bereit bin, werden direkte Sendungen nach diesen und sonstigen Ländern, für welche Nachnahmesendungen unzulässig sind, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch Kommissionär über Leipzig erledigt.

Ferner zwingen mich die Erfahrungen des letzten Jahres dazu, von jetzt ab Barfakturen direkter Sendungen und Zahlungen nach Empfang der Sendung, die nicht binnen 30 Tagen vom Datum der Faktur ab beglichen sind, ohne vorherige Ankündigung mit Postnachnahme unter Zuschlag der Nachnahmegebühren einzuziehen. Wird diese Nachnahme nicht eingelöst, der Betrag aber anderweit eingesandt, so muß ich gleichwohl die Nachnahmepesen der Firma zu Lasten schreiben.

Meine normalen Lieferbedingungen sind:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/2% und Freieremplare 11/10 eines Werkes. Einbände der Freieremplare werden berechnet. Ich berechne keinen Verlagsteuerzuschlag.

■ Diese Bekanntmachung erscheint 3mal ■
■ im Börsenblatt. In Zweifelsfällen ■
■ werde ich mich auf diese berufen. ■

Dresden, am 10. Januar 1920.
Kurfürstenstraße 1.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung

Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 1173.
Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Abt. Dresden, Depositen-Kasse A.



Unter der Firma „Dr. Bubendey & Kober Verlag“ Hamburg 8, Bippelhaus 8, haben wir eine Verlagsbuchhandlung nebst Sortiment und Verlagsabteilung eröffnet. Die Vertretung für unsere Firma hat Herr E. A. Rittler in Leipzig übernommen.

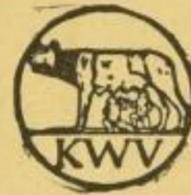
Wir bitten, auch diesen Zweig unseres Unternehmens gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dr. Bubendey & Kober Verlag,
Hamburg 8, Bippelhaus 8.

Bankverbindung: Norddeutsche Bank in Hamburg.
Postcheckkonto 27062, Hamburg 11.
Fernsprecher: Merkur 2452.

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Wie bitten dringend zu beachten, daß alle
Zuschriften und Anfragen
nach München, Luisenstraße 31, Telefon 55316

Bestellungen

an **Fr. Goldmar** (Auslieferung Kurt Wolff Verlag)

Leipzig, Königstraße Nr. 35,
zu richten sind.

München, 20. Oktober 1919.

Kurt Schroeder — Verlag — Bonn.

Aus dem Verlage B. G. Teubner in Leipzig ging in den
meinen über: *)

Schmarsow, Kompositionsgesetze in der Kunst des Mittelalters

I. Halbband: Grundlegung d. rom. Architektur
hierzu eine Mappe mit 18 Tafeln.

Der 2. Halbband befindet sich in gleicher Ausstattung im Druck
Beide Teile sind zugleich Band 2 und 3 meiner Sammlung:

**Forschungen zur Formgeschichte
der Kunst aller Zeiten und Völker**
hrsg. v. Eugen Lütghen.

Preis des I. Halbbandes mit Mappe M 20.— ord., M 13.— netto
Bonn, im Januar 1920.

Kurt Schroeder.

*) Wird bestätigt: B. G. Teubner.

Eröffnungs-Anzeige.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel zeige ich hierdurch an, daß ich meine am 1. Dezember 1919 gegründete Firma

**Albrecht Dürer-Haus,
Jena,**

mit dem Buchhandel in Verbindung gebracht habe und meine Kommission der Fa. F. Goldmar, Leipzig*, übertragen habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Die Herren Verleger bitte ich um unmittelbares Angebot über Neuerscheinungen schöngeistiger Richtung und deutscher Kultur- und Jugendbewegung. Auch unmittelbare Angebote über Kunst- und Kunstgewerbliche Gegenstände sind mir erwünscht. Jena, den 14. Januar 1920.

Wini Bättenhausen.

* Im Inserat in Nr. 17 wurde irrtümlich R. F. Koehler als Kommissionär angegeben. [Red.]

Wir dem heutigen Tage betreibe ich für Lieferungen nach Deutschland folgende Buchläge:

100% auf meinen allgemeinen Verlag,

200% auf meinen kunstwissenschaftlichen Verlag.

Lieferungen außerhalb Deutschlands erfolgen in der betreffenden Landeswährung unter Zugrundelegung der vom Börsenverein veröffentlichten Kurse.

Falls Exemplare des Werkes aus meinem Verlage:

Ecke, Die bürgerliche Baukunst Niedersachsens im Mittelalter u. in der Renaissance (Stud. zur böhm. Kunstgesch. Nr. 209)

angeboten werden sollten, bitte ich um direkte Benachrichtigung gegen Portovergütung mit Nennung des Namens und der Adresse.

Straßburg,
den 15. Jan. 1920.

S. S. Ed. Heiß

Verlags-Wechsel.

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß der **Thuringia-Verlag** H. M. Franz Walter, Gera-Neuß, mit dem 1. 10. 19 ist örtlich in meinen Besitz käuflich mit Aktiven und Passiven übergegangen ist. Bestellungen und Zuschriften erbitte an untenstehende Adresse.

Hochachtungsvoll

Thuringia-Verlag

H. M. Franz Walter Nachf.

Julius Behringer

Gera-Neuß,

Schloßstraße.

Meine Filiale Eimbütteler Chaussee Nr. 21 firmiert fortan:

Eimbütteler Bücherstube

und wird ihren Bedarf selbständig wählen. Zahlungen über M. 10.— erfolgen durch Postchek; für kleinere Posten wird ein Guthaben in Leipzig bereitgestellt. Komm.: Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Fr. W. Thaden.
Januar 1920.

Ich brachte meine Musikinstrumenten- und Musikalienhandlung in direkten Verkehr mit dem Buch- und Musikalienhandel und übertrug der Firma

Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Vertretung. Ich bitte die Herren Verleger um Zusendung von Verlagskatalogen und -Verzeichnissen auf Grund deren ich mein Lager ergänzen werde.

Jassy (Rumänien),
Str. Lapuşneanu Nr. 21.

J. Brascu,
Musikalien- und
Musikinstrumentenhandlung.

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir mit Wirkung vom 1. Januar d. J. bis auf weiteres für die nachstehenden Ausgaben unserer Verlagswerke

Die alleinige Auslieferung für das Gebiet der Vereinigten Staaten von Nordamerika und von Mexiko

an die Atlantic Book and Art Corporation in New York, 182 William Street, übertragen haben:

Gustav Freytag

Gesammelte Werke

2 Serien zu je 8 Bänden, Ganzleinen- u. Halblederausgabe,

Gottfried Keller

Gesammelte Werke

5 Bände. Ganzleinen- u. Halblederausgabe,

Wilhelm Raabe

Sämtliche Werke

3 Serien zu je 6 Bänden, Ganzleinen- u. Halblederausgabe,

Deutsche Märchenbücherei

Alle aus den oben bezeichneten Gebieten bei uns einlaufenden Bestellungen dieser Ausgaben werden wir der Atlantic Book and Art Corporation, New York, zur Erledigung überweisen.

Berlin-Grunewald,
Mitte Januar 1920.

**Verlagsanstalt
Hermann Klemm
A. G.**

Die Buchhandlung

Max Wehrhach

(Inh. Max Wehrhach und Herm. Bayer)

in Berlin-Stealitz,
Zimmermannstraße 15,

hat uns ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 20. Januar 1920.
Koehler & Goldmar A. G.

Die verehrten Herren Verleger teile ich mit, daß zur Vereinfachung u. Beschleunigung des gegenseitigen Verkehrs unsere buchhändlerische Auslieferung ab 1. Februar nur noch durch

**Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.**

erfolgt. Nur Berlin wird von uns direkt beliefert werden.

Wir bitten deshalb, alle Bestellungen direkt an unsere Auslieferungsstelle in Leipzig gelangen zu lassen.

**Verlag Gesellschaft und
Erziehung, G. m. b. H.**
Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 9.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge**

Verkaufsanträge.

Verlags-Verkauf.

Infolge Zuwendung zur schönliterarischen Richtung habe ich folgende Verlagwerke abzugeben, die nicht an den Ort gebunden sind und bei reiner Verwendung einen entsprechenden Abiag sicherstellen.

Höflich, 1450 Rezepte.
Neuzeit in Wort und Bild.
Unger, Lieder der hellen Tage.

Erforderliches Kapital 35000.—
Propaganda- u. Adressen-Material stelle ich gern zur Verfügung. Große Bestände vorhanden.

Bitte Zuschriften erbitte direkt an Adresse.

Hochachtungsvoll

H. M. Franz Walter Nachf.
Julius Behringer
Gera-Neuß,
Schloßstraße.

**Geschäftsvertreter
Leihhaber
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE
Berlin-Friedenau-Steinmühlstr. 10**

Konkurrenzlos!

Sort-Buchhandlg., verb. m. Buchdruckerei u. Zeitungsverlag (agr. 1871, amtl. Publ.), für 90 000 M. + Inventurbetrag für Lager gegen Barzahlung veräußert. Angebote unter W. B. 68 an die Geschäftsstelle des B. B. erb.

Auflagereste

eines praktischen

Konfirmat.-Buches

(ca. 2370 Exemplare)

sind im ganzen sehr preiswert zu verkaufen.

**G. Appelhans & Comp.,
Braunschweig.**

Kathol. Sortiment

mit Nebenbranchen in schöngelegener Stadt Mitteldeutschlands — grundsolide, seit 30 Jahren bestehende Firma — welches 1919 einen Reingewinn von ca. 20 Mille abwarf, soll umständehalber mit Außenständen und Lager vorräten, welche ca. 50 Mille ausmachen, zum festen Preis

von
100 Mille

zum Verkauf gebracht werden.

Ein durchaus eingearbeiteter, tüchtiger Mitarbeiter, dem es leider am nötigen Kapital fehlt, könnte als Leihhaber eintreten.

Ernsthafte Reflektanten wollen unter Nachweis der nötigen Barmittel gest. Anfragen in der Geschäftsstelle des Börsenvereins u. Nr. 140 niederlegen.

Kaufgesuche.

In Schlesien, Mark, Freistaat oder Provinz Sachsen suche ich eine kleine entwicklungsfähige Buch- u. Papierhandlung sofort zu kaufen. Anzahlung M. 10 000.—. Gest. Angebote unter „Aukauf“ □ 9 d. d. Geschäftsstelle des B. B.

Bessere, gutgehende

Buch- u. Papierhdlg.

sofort oder 1. 4. 1920 zu kaufen gesucht. Bevorzugt wird Provinz Sachsen. Gest. Angeb. m. näheren Angaben unter □ 210 an die Geschäftsstelle des B. B.

Leihbibliothek

zu kaufen gesucht, grosse und kleinere, aber auch einzelne Teile. Angebote werden sogleich erledigt.

Bremen, Oberstr.

**Heymann & Neumann,
Abtlg.: Buchhandel.**

Kleiner Verlag

von Fachmann zu kaufen oder Beteiligung an solchem gesucht.

Angebote unter □ 3694 an die Geschäftsstelle des B. B. erbeten.

Junger strebsamer Buchhändler sucht sofort mittlere Buch- und Papierhandlung zu kaufen, wenn möglich in Rheinland od. Westfalen Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbitte u. Nr. 214 an die Geschäftsstelle des B. B.

Fertige Bücher.

Für Ostern!

In 12. Auflage erschien:

Himmelspforte

Ein Morgen- u. Abendsegen fest- u. Communionbuch für evangelische Christen

von **Carl Stöckhardt**
Geb. ord. M. 3.25



Als für unsere Zeit wichtig ist hervorzuheben, daß einem Teil der Andachten der lutherische Katechismus zu grunde gelegt ist.

C. Ludwig Ungelenk
Dresden

Mieterschutz

Auskunftsbuch für Mieter von Direktor **Emil Abiat** im Heimkulturverlag Wiesbaden.

Mt. 1.20 einschl. Verlegerzuschlag, Ladenverk. Mt. 1.50, bringt an 26/24 Stück für Mt. 17.70 franko:

Mt. 21.30 Reinverdienst: an 260/240 für Mt. 177.— franko:

Mt. 213.— Reinverdienst! an 500 Stück: 445 Mt. bei nur Mt. 1.50 Verkaufspreis.

Heimkulturverlag Wiesbaden. Postfach Frankfurt 23300.

Das gangbarste Mieterbuch!

Neuer Preis für 3II. Jagdzeitung „Waidmannsheit“ ab 1. Januar 1920 halbjährlich **M. 12.—** ord. ganzjährig **M. 24.—** ord. — mit 33 1/2 % Rabatt. —

Joh. Leon sen
in Klagenfurt.



Wendt & Klawwell

Verlagsbuchhandlung
Langensalza.

Z In unserem Verlag ist erschienen:

Giese, Kulturwende.

Das Buch, während der ersten Hälfte des Krieges geschrieben, in sprühendem, z. T. befreiend humoristischem Stil, enthält eine Fülle philosophischer und kulturgeschichtlicher Anregungen und findet dauernd großes Interesse.

Wir möchten deshalb nicht unterlassen, zumal der Vorrat nur noch gering ist, die verehrten Herren Sortimenten nochmals warm empfehlend darauf hinzuweisen. Die Ausstattung ist musterhaft und im Vergleich mit der jetzigen Notlage in der Buchherstellung geradezu überraschend ansprechend. Namentlich durch Ausstellung im Schaufenster werden Sie **bedeutenden Absatz** erzielen, da das Werk durch die geschmackvolle Umschlagzeichnung sofort auffällt. Verlangzettelt liegt bei.

Lieferungsbedingungen:

geb. in Leinen ord. **M. 4.—**, nur bar **M. 2.80**
broschiert ord. **M. 3.—**, nur bar **M. 2.10**

Verlegerteuerungszuschlag 30%.

Ausnahmeangebot: Falls auf beiliegendem Zettel bis **20. Februar 1920** bestellt,

mit **40%** je **M. 3.15** geb. und **M. 2.35** brosch.

Langensalza, den 17. Januar 1920.

Wendt & Klawwell.

In unseren Verlag

übergegangen ist mit dem 1. Jan. 1920

Heimdall

Monatschrift
für deutsche
Art

Begründer und Herausgeber
Adolf Reinecke-Zehlendorf

„Heimdall“ erscheint jetzt im

25.

Jahrgang

und ist die älteste noch erscheinende völkische Monatschrift im deutschen Sprachgebiet. Das erste Heft erscheint Ende d. Mts. in einer Auflage von vorläufig

10 000 Stück

Bezugspreis (ohne die 20 v. H. Sort.-Aufschl.) jährlich **M. 10.—**, 1/2-jährlich **M. 6.—**, einzeln **M. 1.20**, bar **M. 6.65**, **M. 4.—** und **M. —.80**.

Inhalt des 1. Heftes:

- An unsere Leser:
- Adolf Reinecke: „Warum sie uns misachten“.
- Wilhelm Purner: „Wahres Christentum und völkische Gesinnung“.
- Adolf Reinecke: „Um das Kaisertum“.
- Paul Warnecke: „Vaterlandslied“.
- Gen.-Lt. Keim: „Über die Niebelungentreue.“
- Verschiedenes: Zum Weltkruz, Von den Alljuden; Aus der preussischen Ostmark; Proletariat (Gedicht); Schwarz, rot, gold; Zur Rassenfrage; Zur Jugendpflege; Zur Sprachpflege; Schrifttum.
- Briefkasten.

Sis-Verlag in Zeit

Postfach 23362 Leipzig

Neue Bändchen der
Cotta'schen Handbibliothek

Paul Heyse, Ausgewählte Gedichte

Herausgegeben von Erich Peget

(Nr. 212) M. 3.—

Der Lyriker Paul Heyse hat bisher neben dem Epiker und Dramatiker viel zu wenig Beachtung gefunden. Die vorliegende, von dem namhaften Heyse-Kenner Erich Peget besorgte und mit einer feinsinnigen Einleitung versehene Auswahl umfaßt das Beste und Wertvollste, was Heyse in gebundener Sprache geschrieben, und zeigt ihn, sowohl dem Inhalte wie der Form nach, als einen Meister, der in der Reihe unserer lyrischen Dichter zu den Größten gestellt zu werden verdient.

Leonore Niessen-Deiters, Gros in Breiteregraden

Sechs Liebesgeschichten aus unterschiedlichen Klimaten (Nr. 213) M. 2.25

Mit dem sprühenden Witz, der geistreichen Ironie und dem tiefen Verständnis für alles Menschliche, die der längst rühmlich bekannten Verfasserin eignen, wird hier in sechs teils ernsten, teils heiteren Geschichten von der in allen Erdteilen gleich gefährlichen Gewalt des kleinen pfeilbewehrten Gottes gesungen.

Faust / Der Tragödie dritter Teil

Treu im Geiste des zweiten Teils des Goetheschen Faust gedichtet von
Deutobold Symbolizetti Allegoriowitsch Mystifizinskiy
(Friedrich Theodor Vischer)

(Nr. 214) M. 2.50

Der berühmte Ästhetiker Friedrich Theodor Vischer hat sein strengkritisches Urteil über den zweiten Teil von Goethes „Faust“ bekanntlich nicht nur in Abhandlungen und Büchern vertreten, sondern auch in einer parodistisch-satirischen Dichtung, die zu den köstlichsten Schöpfungen deutschen Humors gehört. „Gekränkte Liebe ist mein ganzer Zorn“ — wer diesen Vers der ebenso geistreichen wie formvollendeten Dichtung im Auge behält, wird davor bewahrt bleiben, sie als eine Verfündigung gegen Goethe mißzuverstehen.

**Heinrich Seidel, Die Robinsoninsel
und andere Geschichten**

Auswahl für die Jugend

(Nr. 215) M. 2.50

Diese acht reizvollen, aus den bekanntesten und beliebtesten Sammlungen des warmherzigen Erzählers und Dichters ausgewählten, von einer Einleitung H. Wolfgang Seidels begleiteten Stücke werden von unserer nach guter Kost verlangenden Jugend sicherlich mit höchster Freude willkommen heißen.

Adolf Wilbrandt

Johann Ohlerich / Die Reise nach Freienwalde

Zwei Novellen

(Nr. 216) M. 2.—

Die meisterhafte Art, mit der hier zwei ernste Probleme ins Heitere gewendet und in die Sphäre eines tiefen und wohlthuenden Humors gehoben werden, macht diese Erzählungen von einer wiedergefundenen und einer auf seltsamen Umwegen eroberten Liebe zu einem besonders wertvollen Zeugnis Wilbrandtscher Kunst.

Friedrich Zillmann, Theodor Fontane als Dichter

Er und über ihn. Mit vier Bildnissen und drei Facsimiles (Nr. 217) M. 2.20

Wie sich die männlich feste und menschlich so liebenswerte Persönlichkeit des großen Meisters realistisch Darstellung auch außerhalb seiner Prosawerke, in seinen „Balladen“ und „Gedichten“ widerspiegelt, das zeigt dieses einfach geschriebene, mit freudiger Ergriffenheit von den Schönheiten Fontaneschen Wesens kündende Büchlein.

Durch diese mit Sorgfalt ausgewählten neuen Nummern wird die „Cotta'sche Handbibliothek“ wieder um einige gediegene Originalwerke bereichert. Wir bitten, die gangbare, gut ausgestattete und sehr wohlfeile Sammlung reihenweise im Laden und Schaufenster auszustellen

Im Neudruck wurden fertiggestellt:

Ludwig Anzengruber, Der ledige Hof Schauspiel (Nr. 66) M. —.90	Paul Hense, Getreu bis in den Tod. Erkenne dich selbst. Zwei Novellen (Nr. 108) M. 1.—
Karl Emil Franzos, Der Hiob von Unterach und andere Geschichten (Nr. 181) M. —.70	Reinhold Koser, Aus dem Leben Friedrichs des Großen Mit Bildnis (Nr. 179) M. —.60
Graf Gobineau, Das rote Tuch Novelle (Nr. 197) M. —.60	W. S. Riehl, Die deutsche Arbeit (Nr. 180) M. 2.60
J. C. Heer, Martin Hächlers Erleb- nisse. Erzählung (Nr. 192) M. 1.60	W. S. Riehl, David bei Hofe Novelle (Nr. 58) M. 1.—
Rud. Herzog, Ausgewählte Novellen Mit einer biographischen Einleitung von J. G. Sprengel (Nr. 175) M. 2.20	Heinrich Seidel, Weihnachtsgeschichten (Nr. 62) M. 1.20
	Aldolf Wilbrandt, Novellen aus der Heimat (Nr. 97) M. 1.70

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 35%, bar mit 40% Rabatt, bei Bezügen von mindestens 20 Mark Ladenpreis, beliebige Nummern gemischt, bar mit 45% (ohne Freie Exemplare)

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beiliegenden Verlangzetteln

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Mitte Januar 1920

(Z) In meinem Verlage ist erschienen:

Erste Hilfe

bei Verletzten und plötzlich Erkrankten und Transport derselben

Leitfaden für den
Sanitätskolonnen-Unterricht

von Dr. G. A. Kühlemann
Generalarzt a. D.

Fünfzehnte, vermehrte Auflage
des früheren
Album für Krankenträger



171 Seiten Klein-8° (Taschenformat)
mit 235 Abbildungen

Preis kartoniert 2 Mark

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% Rabatt

Das Werkchen, welches mit seiner vorliegenden 15. Auflage an die Stelle des vergriffenen „Unterrichtsbuches für Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz“ vom gleichen Verfasser getreten ist, genießt einen guten Ruf, weshalb sich eine besondere Empfehlung erübrigt. — Interessenten für dasselbe finden Sie vor allem unter den Teilnehmern und Leitern von Samariterkursen, wie solche vom Roten Kreuz fortwährend veranstaltet werden und auch für die Angehörigen der Reichs-, Bürger- und Einwohnerwehren bestehen. — Partiestellungen auf das gut rabattierte Büchlein sind Ihnen sicher, wenn Sie es den maßgebenden Persönlichkeiten zur Einsicht vorlegen, da es hinsichtlich seines gemeinverständlichen Inhalts, der vielen instruktiven Abbildungen und seiner großen Billigkeit sehr anspricht.

Ich bitte um tätige Verwendung und weise auf den beigegeführten Bestellzettel hin!

Meißen, Ende Januar 1920

H. W. Schlimpert



Neue wichtige Schrift zur Neuordnung
der Reichsfinanzen!

Erzbergers Reichsnotopfer das Grab unserer Zukunft!

Praktische Vorschläge zur Vermeidung des
Zusammenbruches und für den Wiederaufbau

von

Georg Opitz

Preis M. 1.—, in Komm. M. —.75, bar M. —.70
10 Stück M. 6.50, 100 Stück M. 60.—, 1000 Stück M. 500.—

+++

Wir bitten die Herren Kollegen, nicht um des bescheidenen Nutzens willen, sondern weil die Vorschläge des Verfassers tatsächlich einen Ausweg aus dem Wirrwarr unserer Reichsfinanzen erhoffen lassen, um tatkräftige Verwendung. Massenbezüge für Verbände, Vereine, Behörden usw. sind leicht zu erzielen.

Leipzig, den 22. Januar 1920

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung

FRANKFURTER URKUNDENBUCH

zur Frühgeschichte DES BUCHDRUCKS

Aus den Akten des Frankfurter Stadtarchivs
zusammengestellt und herausgegeben von

WALTER KARL ZÜLCH UND GUSTAV MORI.

Ein Band von 8 u. 75 S. 8°. Steif broschiert.

№ 15.— ord., № 12.— netto bar.

Die lokal begrenzte Quelle des Frankfurter Stadtarchivs wurde durch die Reichsmessen aus den allerfernsten Gegenden gespeist, und so geht das Ergebnis dieser Forschungen weit über den örtlichen Rahmen hinaus, greift in die Forschungsergebnisse vieler Städte (Augsburg, Basel, Freiburg, Hagenau, Mainz, Nürnberg, Prag, Speyer, Tübingen, Venedig usw.) über und ordnet sich wie von selbst der allgemeinen Geschichte der Buchdruckerkunst ein.

Als Festschrift in beschränkter Auflage gedruckt, von der nur eine kleine Anzahl Exemplare in den Buchhandel gelangt.

JOSEPH BAER & Co., FRANKFURT AM MAIN.

Abonnenten auf viele Jahre

gewinnen Sie leicht

in allen Kreisen

auf

„Die Gesundheit“

Illustrierte Wochenschrift für alle,
die froh und glücklich leben wollen

Vierteljährlich 3,25 Mk., das Heft 25 Pfg.

50 Prozent Rabatt

Ein ernster, zuverlässiger und zugleich unterhaltfamer Berater für beide Geschlechter in allem, was die Gesundheit angeht, fesselnd in Wort und Bild von der ersten bis zur letzten Seite, ein Bringer von Daseinsfreude und neuer Lust zum Schaffen. Bei dem jetzigen Tiefstand der körperlichen und seelischen Volksgesundheit für kein Haus überflüssig. Belebt durch einen hervorragenden Roman.

Aus dem Inhalt der letzten Hefte:

Beh. R. Prof. Dr. Kubner Die Zukunft unserer Ernährung
Prof. Dr. P. Grumbach Die beste Körperpflege im Winter
Dr. med. W. Werner Die Kunst, unser Leben zu verlängern
San. R. Dr. W. Crone Berufskrankheiten
Dr. med. v. Kraft-Ebing Arbeit und Kapital der Nerven
Dr. med. v. Rembold Ansteckungswege
Dr. Rich. Weiß Gesundes oder krankes Blut
Dr. med. F. Dorn Was ist bei einer Erkältung zu tun?
Prof. Dr. med. Galewsky Sexuelles
Dr. F. Seidner Erwerbsbeschränkte Kriegsbeschädigte
Dr. med. J. H. Franke Die Entwicklung der Schönheit
Dr. med. A. Horst Veränderungen des menschlichen Haares

bei der intellektuellen Kundschaft

auf

„Neu-Deutschlands Frauen“

Monatsschrift für alle Stände

Herausgeberin Luise von Brandt

Vierteljährlich 3,— Mk., das Heft 1,10 Mk.

35 Prozent Rabatt

Einzigartige Zeitschrift für die gebildete Frau aller Stände. Die Neugestaltung des Frauenlebens in Ehe, Mutterschaft, Beruf, als Staatsbürgerin, Vertiefung des Gemütslebens, Pflege der Kameradschaft zwischen den Geschlechtern zur Vorbereitung guter Ehen sind ihre Hauptziele. Anregend und fesselnd auch für den Mann. Betont wird der nationale Gedanke, jedoch frei von Nationalismus.

Aus dem Inhalt der letzten Hefte:

Luise von Brandt Demokratie und Aristokratie
Willy Schlüter Lichtfreude im Werbesturm
Ilse Hamel Die politische Verantwortung der Frau
Paul Friedrich Deutsches Tatdenken
Alb. Cusig Vom Wesen des Menschen
Elisabeth Meinhard Die deutsche Familie
Luise von Brandt Kunst und Künstlerinnen
Margarete Bruch Johannes und der andere Jünger
A. Ch. Lindemann Verbündete Vereine für Mittelstandsfürsorge
Friede H. Kraze Rußland (Roman)
——— Deutsche Frauenarbeit in den Vereinen ———

Wir laden jeden Herrn Kollegen vom Sortiment zur Mitarbeit ein. Sie lohnt sich besonders deshalb, weil der einmal gewonnene Bezieher zum Dauer-Abonnenten wird. Erprobte Werbedruckfachen stellen wir auch in größeren Mengen frei zur Verfügung. Für besondere Vertriebsvorschläge sind wir dankbar. Auslieferung durch

Verlangzettel anbei

Robert Hoffmann, Leipzig.

Verlangzettel anbei

Curt Hamelsche Druckerei und Verlagsanstalt

Charlottenburg, Spreestraße 43/44



Glänzend empfohlene Romane

Anna Hilaria v. Eckhel: Ranni Gschastlhuber

Z Ein Wiener Roman
1.—6. Auflage
Gebunden 10 Mark

Mit diesem Roman rückt die Verfasserin, als Autorin feinsinniger Novellen bereits in weiteren Kreisen bekannt, in die vorderste Reihe unserer heimatischen Erzähler. Er beginnt in dem, leider schon fast verschollenen und ach so lieben und gemütvollen Wien der Sechzigerjahre und endigt mit dem Auftakt zum Weltkrieg. Wir begleiten die prächtige, herzerquickende Gestalt der „höheren Beamtentochter“ Ranni Gschastlhuber, also zubenannt wegen ihrer tatkraftigen, vermöge ihres goldenen Herzens immer das Gute stiftenden Art, in die Schicksale anderer einzutreten, mit herzlicher Anteilnahme und Vergnügen auf ihrem wechselvollen Lebensweg und finden außerdem Genuß an der feinsinnigen Milieuschilderung, an der sicheren Art, in der die Menschen der Umgebung, allerdings meist Menschen einer heute bereits verschollenen Kultur, gesehen sind. Goldener Humor und innige Heimatliebe durchleuchten das prächtige Buch, das als Unterhaltungsklüfte bester, edelster Art gewertet werden muß.

Danzers Armezeitung, Wien.

Lange ist mir kein Buch in die Hand gekommen, das ich mit solcher Freude und stetig wachsender innerer Anteilnahme gelesen hätte, wie diese Geschichte von der Wiener Geheimnistochter mit ihrem lebensprühenden, liebewarmen Herzen. Eigentlich heißt sie Solde Brandlmayer, aber die Geschwister haben ihr den einfachen Vornamen nach einem Grunde gegeben, dem sie ihre erste Liebe zuwendet, und den Namen deshalb, weil sie jede Sache so tapfer beim rechten Ende anzufassen versteht. Den zutrifffendsten Ehrentitel gibt ihr hernach ein treuer Hausfreund, indem er sie „Sonnengarten“ nennt, weil sie so viel Licht und Sonne in das Leben so vieler gebracht hat, die sonst zu wenig Liebe mitbekommen haben. In welchem Maße sie das durch ihre frische, lebensfrohe Art und ihr liebewarmes Herz geleistet hat, wie sie sich in Haus und Familie, auch in den schwersten Zeiten, bewährt, wie vielen sie das Leben licht gemacht hat, das muß man eben selbst lesen, und man wird um so reinere Freude daran haben, als alles so schlicht und lebenswahr geschildert wird. Allerdings darf man sich ähnlich wie bei Dickens David Copperfield nicht durch das erste, etwas eigenartige Kapitel abschrecken lassen; dann lieft man sich schnell und gern auch in den zunächst etwas fremdartigen Wiener Dialekt hinein.

Schlegel n. bal., Salzungen.

... Hier liegt ein Buch geläutertsten und doch frisch gebliebenen Humors für unsere so viel umgrauten Seelen bereit, das man wirklich nicht unerprobt in seiner segensvollen Wirkung lassen sollte ...

Wihnachtsnummer der „Lese“, Stuttgart.

Roland Betsch: Benedikt Pagenberger

Aus der Komödie seines Lebens
6.—10. Auflage
Feinst gebunden 10 Mark

Als Lügen- und Schelmenroman voll Drafik und Phantastik setzt Pagenbergers Lebensreise wirkungsvoll ein ... Es ist ein buntschiediger, humoristischer Roman, der der inneren Lustigkeit nicht entbehrt, sich auch äußerlich durch Einschübe, Zwischenpiele, Eingreifen des Autors bemüht, Jean Pauls Stil und Manier zu erreichen. Es ist gewiß viel lustig, spösig, komisch in Pagenbergers Lebenskomödie: Das literarische Echo, Berlin.

... Es führt die Entwicklung eines Menschen vom Lausbuben bis zum jungen Mann vor, dessen Seele wunderliche zerzauste Träume spinnt, der aus einer brodelnden Phantasie heraus lägen muß, sich und anderen unwahre Vorpiegelungen macht, gegen die er selbst machtlos ist. Seine Jugend vercinnt in tollen Streichen, er gerät ins Karrenhaus der Dekadenz (und hier findet Betsch Gelegenheit, die moderne Kunstallotria herzerquickend zu persiflieren) und beschließt die Komödie seines Lebens im Glück mit der wiedergefundenen Jugendgepielin und stets Geliebten. Rhein.-Westf. Zeitung, Essen-Ruhr.

Einen Lebensroman schrieb auch Roland Betsch: „Benedikt Pagenberger“ ist im großen und ganzen auf den Ton einer flüssigen und etwas sturilen Groteske abgestellt. Man lacht jedenfalls sehr bei den seltsamen Abenteuern des Bauernjungen Benedikt, der vom väterlichen Gehöft nach München auszieht, ein großer Mann zu werden, und der, in die hypermodernen Kunstkreise dieser Stadt geratend, mit seinen merkwürdigen Einfällen die Däpierer dapiert. Bis ihm der Eitel vor der großen Geschäftsmache aufsteigt und ihn das Gedenken an seine Geliebte auf den alten Weg seiner Sehnsucht zurückführt. Man wird seiner Laufbahn mit Freude und Belustigung folgen.

Berliner Abendpost.

... Dieser Band ist das verheißungsvolle Werk eines bei aller Gedankentiefe lachenden Philosophen, ist das gewichtige Dokument feinsten Sezierkunst eines Dichter-Psychologen. Von ergreifender Schönheit und Reinheit sind die Szenen, wo die erste heiße sinnliche Liebe über die beiden jungen Menschenlinder Benedikt und Gretel in auflobernden Glut zusammen schlägt. Ich habe manchen abgrundtiefen Roman, manche wertvolle Novelle über die Entwicklungsjahre des Liebeslebens gelesen, aber nirgends fand ich das größte Geheimnis des Menschentums so wundervoll erklärt, wie in diesem Buche. Der Weltmarkt.

Das Buch hat Geist und Witz. Es ist manchmal unbezahlbar, wie es sich köstlich mit dem modernen Wirrwarr der Meinungen und Strebungen abfindet. Und die Fäden laufen alle zusammen. Man kann es, abgesehen von Stellen etwa in der ersten Hälfte, wo der Dichter des kleinmalerisch zu breit Ausladenden zuviel tut, als ein geschlossenes Kunstwerk hinnehmen. Es ist scharf, aber gut gewürzt und erhebt sich nicht unwesentlich über das Durchschnittsgut der Alltagsliteratur. Dem „Bergstadtverlag“ kann man's danken, daß er diesen Neuen neben Paul Keller stellt. Ostsee-Zeitung, Stettin.

Die oben angezeigten Werke rechtfertigen Ihre wärmste Empfehlung

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn & Breslau

NUR HIER ANGEZEIGT!

Das Februarheft der Monatschrift

Die neue Rundschau

XXXI. Jahrgang der freien Bühne

enthält vollständig die neue unveröffentlichte und umfangreiche Novelle

Golwin

von

Jakob Wassermann

Ferner Beiträge von Erwin Steiniger, Edgar Herzog / Fritz Hoerber / Katergi, Robert Müller / Oskar Vie / Linke Poot / Alfred Kerr u. a.

Preis des Februarheftes einzeln 6 Mark, das Vierteljahresabonnement 16 Mark. Ein Valuta-aufschlag wird zunächst im Ausland nicht erhoben.

S. FISCHER / VERLAG BERLIN

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstr. 42

DAS TAGEBUCH

HERAUSGEBER

STEFAN GROSSMANN

HEFT 3

Ⓜ

*

INHALT

Table with 2 columns: Author/Topic and Page Number. Includes entries for Thomas Wehrlin, Erwin Steiniger, Walter Rathenau, Friedrich Engels, Hugo von Hofmannsthal, Professor Dr. Albrecht Penck, Paul Mayer, Wilhelm Schmidtbonn, Stefan Grossmann, and Wirtschaftliches Tagebuch.

*

Einzelheft M 1.50 · Vierteljährl. M 18.-

LIEFERUNGSBEDINGUNGEN: Einzelheft 82 Pfennige, vierteljährlich M 10.- netto

*

Aus dem Programm des Herausgebers:

... Wir wollen auf eine beharrliche, aber keineswegs lärmende Weise deutsch sein ...

... Gelingt es auf diese sich selbst nicht verleugnende Weise Kontakte und menschliche Gemeinschaften in Rom, Paris, London zu erreichen, so werden wir uns dieser Zusammenhänge erfreuen ...

... Klare Darstellung von Konflikten, das bedeutet schon den Beginn ihrer Entwirrung ...

Diese Worte werden sicherlich den Beifall aller Gesitteten finden

Legen Sie diesen das „Tage-Buch“ vor!

ERNST ROWOHLT VERLAG BERLIN W 35



**Ein gutes Buch für Ihre
technische Kundschaft!**

Soeben erschien:

Hindenlang-Lübeck

**Die
Festigkeitslehre**

10. Auflage mit 198 Abbildungen
auf 173 Seiten.

Der Verfasser hat in der zehnten Auflage die Festigkeitslehre von O. Lübeck den heutigen Bedürfnissen des Ingenieurs entsprechend umgearbeitet. Das war nicht ohne erhebliche Erweiterungen möglich. Klarer Ausdruck und anschauliche Zeichnungen überbrücken die Unebenheiten der Abgründe, die den Selbstunterricht oft so beschwerlich machen. Überall sieht man sich durch den erfahrenen Lehrer und Ingenieur geführt und nach den theoretischen Abhandlungen durch nützliche Beispiele ermuntert.

Interessenten sind Lehrer und Studierende an technischen Lehranstalten, Ingenieure und Techniker.

**Preis broschiert M. 12.— ord., M. 8.40 bar,*
elegant gebunden M. 15.— ord., M. 10.50 bar.*
Freiexemplare 11/10. Der Einband des
Freiexempl. wird mit M. 2.65 no. berechnet.
*Ohne Teuerungszuschlag.**

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Strelitz i. Meckl.,
im Januar 1920.

**Polytechnische
Verlagsgesellschaft
Max Hittenkofer**

Gebrüder Lensing • Verlag • Dortmund

Ⓜ

**Jetzt ist es Zeit!
Reihenweise ins Fenster!**

**Die elektrische Schnellbahn
von Dortmund nach Düsseldorf**

Ein Nachweis für die Notwendigkeit ihrer Anlage
Von Monitor

Preis *M* 1.— ord., 70 *g* netto und 11/10

**Eine Generaldirektion
für die westlichen Provinzen**

Die Organisationsmängel der Preussischen Staatsbahnen
und die künftige Gliederung der Reichseisenbahnverwaltung

Von Monitor

Preis *M* 1.20 ord., 85 *g* netto und 11/10

Diese beiden Flugschriften verkaufen sich zurzeit spielend.

Verlangen Sie, bitte.



Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter u. Co.

vormals G. J. Börsner'sche Verlagshandlung, J. Guttertag Verlagshandlung,
Georg Reimer, Karl J. Neuberger, Veit u. Comp.

Berlin-W-10/Genthinerstr. 38 Leipzig/Marienstr. 18

Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

de Beau's Briefsteller für Kaufleute
Erste Stufe. Band 3 A und B

**Englische Handelskorrespondenz
für Anfänger**

Von Professor W. Orlopp

Direktor der Handelsschule zu Schneeberg (Sachsen)

Fünfte, verbesserte Auflage

**Ausgabe A. Deutscher Text
Ausgabe B. Englischer Text**

Jede Ausgabe kartoniert *M*. 4.— Ladenpreis,
M. 3.— netto, *M*. 2.80 bar und 11/10

Diese neue verbesserte Auflage des gut eingeführten Lehrbuches
wird überall begrüßt werden. Es eignet sich sowohl zum
Selbstunterricht, wie auch zum Gebrauch an Handelsschulen.
Wir bitten zu bestellen! Zettel anbei!

Berlin und Leipzig, am 10. Januar 1920.

Über Land und Meer

Deutsche Illustrierte Zeitung

Der Einzelverkaufspreis beträgt von
Nummer 19 ab **80 Pfennig**
Der Rabattsatz bleibt unverändert

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart-Leipzig-Berlin

Neue Preise!

Die neuen erheblichen Preissteigerungen im Buchgewerbe zwingen uns, die Ladenpreise aller gebundenen Bücher unseres Verlags zu erhöhen. Die neuen Preise haben sofort Gültigkeit.

Verlagsverzeichnisse

mit den neuen Preisen versenden wir auf Wunsch kostenlos.



Leipzig und Zürich, am 20. 1. 20

Grethlein & Co. G. m. b. H.

Preiserhöhung!

Wir sehen und genötigt, den Preis der

Staatsbürger-Bibliothek

(bisher ord. 45 bzw. 60 M)

auf ord. M 1.50 zu erhöhen. Wir liefern bedingt zu M 1.15, fest und bar zu M 1.05 u. 11/10.

Die Nachbelastung der disponierten Exemplare erfolgt nach Erhalt der Remittenden-Faktur.

M.:Gladbach, den 19. Januar 1920.

Volkvereins-Verlag G.m.b.H.

Blomberg

Die Blomberg-Romane erfreuen sich dauernd wachsender Beliebtheit
Lieferbar sind: Waldstille und Weltleid — Reggfelds Tochter — Fels im
Meer — Vornehmstes Gebot — Höhenluft — Segen den Strom —
Deutsche Treue — Bis ins 3. u. 4. Glied — Dornröschen — Er trug sein Kreuz.

10 Exemplare desselben Buches oder	} 40%
20 " beliebig gemischt	
20 " desselben Buches oder	} 50%
40 " beliebig gemischt	

Bei Leisenausgaben Einbände mit 30%
Verlag von E. Ungleich, Leipzig.

**Frauenwürde
währt ewig!**

Leset die besten
Romane von
Werner Jansen

85000
Auslage

Beh. 8,- Mark Beh. 10,- Mark

Guorun

Die Post schreibt: Das Buch der Stunde. Es ist eine
Dichtung für die Erneuerung unseres Volkes, wie wir sie
und kaum wertvoller wünschen können

**Das Buch
Treue**

Prof. Dr. Förster im „Tag“: Ein Dichterwerk, ein
Vollsbuch für weiteste Kreise.

Georg Westermann, Verlag, Braunschweig

Ⓜ

Diese Anzeige erscheint nach wie vor
in den führenden Tageszeitungen.

Bezugsbedingungen siehe Bestellschein.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes
verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreib-
arbeit. Wir bitten, das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Ⓜ

Reinh. Gerling

Herzneurosen, ihre Entstehung und Heilung

Ein trefflicher Berater für die Erkrankten!

Ord.-Preis Mark 1.50
bar mit 33 1/3% u. 11/10

Ein Probeexemplar mit 40%

Verkauft sich spielend aus dem Fenster!

Orania-Verlag



Oranienburg

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Ⓜ Die Hochschule

Blätter

für akademisches Leben und studentische Arbeit
Begründet vom Deutschen Studentendienst von
1914, herausgegeben von Reg.-Rat Franz Irmer,
Dr. Werner Mahrholz und Dr. Hans Roeseler

Das Januarheft enthält u. a. Beiträge:

- Dr. Werner Mahrholz, Wege ins freie.
- Ilse Spendelin, Zur gegenwärtigen Lage der studierenden Frau.
- Johann Heinrich Garbe, Politisierung und Politik.
- Dr. E. Lemke, Die iberio-amerikanischen Universitäten.
- Dr. S. Berger, Neues Leben in der freien Studentenschaft.

Bezugsbedingungen siehe Bestellschein!

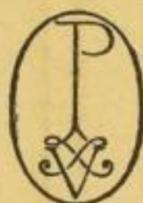
Ich liefere Prospekte in beliebiger Menge
gratis zum Verteilen an das Publikum!

Quartals-Auslieferung erfolgt nur durch den Verlag
selbst. Einzelhefte liefert Kommissionär: Berliner
Kommissionsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin.

Berlin W. 15, den 20. Januar 1920.

Hans Robert Engelmann.

DER PROPYLÄEN-VERLAG
BERLIN SW 68 / IM ULLSTEINHAUS



LIEFERBAR SIND GEGENWÄRTIG,
BEZIEHUNGSWEISE IN NÄCHSTER ZEIT,
FOLGENDE WERKE IN DEN BEZEICHNETEN AUSGABEN:

SCHILLER, Sämtliche Werke in etwa 20 Bänden. Erschienen Band 1—15. Jeder Band in Pappe 20 Mark in Halbleder 45 Mark	LENZ, Gesammelte Schriften in 5 Bänden. Jeder Band in Halbleder 45 Mark
GOETHE als Persönlichkeit, in Leinen 25 Mark in Halbleder 45 Mark	MOLIÈRE, Sämtliche Werke in 6 Bänden. Jeder Band in Halbleder 35 Mark
DIE BILDNISSE GOETHES, in Leinen 50 Mark in Halbleder 80 Mark	THACKERAY, Werke in 12 Bänden. Erschienen Band 1—9. Jeder Band in Halbleinen 15 Mark
EICHENDORFF, Gesammelte Werke in 6 Bänden, Jeder Band kartoniert 15 Mark in Halbleder 25 Mark	HEINRICH HEINES Briefwechsel in 4 Bänden. Erschienen Band 1 u. 2. Jeder Band in Halbleder 50 Mark
E. T. A. HOFFMANN. Sämtliche Werke in 15 Bänden. Erschienen Bd. 1—4 u. 6—7. Jeder Band in Halbleder 40 Mark	TIECK, Märchen und Geschichten. 2 Bände. Jeder Band kartoniert 15 Mark
	GOGOL, Die toten Seelen. In 2 Pappbänden zusammen 25 Mark
	DIE HEILIGEN SCHRIFTEN. 4 Bände. Jeder Band in Halbleder 35 Mark

*

KLASSIKER DES ALTERTUMS

*

THUCYDIDES, Geschichte des peloponnesischen Krieges 2 Bände	ARISTOPHANES 2 Bände
TACITUS, Historien und Annalen . . . 2 Bände	HOMER, Ilias 1 Band
PLUTARCH, Lebensbeschreibungen . . 6 Bände	HOMER, Odyssee 1 Band
	CATULL, Gedichte 1 Band

Jeder Band in Halbleder 30 Mark. / In Pappband (je 15 Mark ord.) sind sämtliche Klassiker des Altertums lieferbar

*

Von den übrigen Werken sind gegenwärtig nur kleine Bestände verfügbar

Vollständig vergriffen sind:

Goethe, Sämtliche Werke in Halbleder und Leinen / Hebbel, Sämtliche Werke / Grimm, Kinder- und Hausmärchen / Grimm, Deutsche Sagen / Hauff, Märchen / Hauff, Phantasien im Bremer Ratskeller Boccaccio, Der Dekameron / Montaigne, Gesammelte Werke / Rabelais, Gargantua und Pantagruel

Wir empfehlen, von den gegenwärtig lieferbaren Werken bald zu bestellen.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung

BEZUGSBEDINGUNGEN:

40% Rabatt, Einband netto

Insel-Verlag zu Leipzig



Wir haben ein Verzeichnis, betitelt
**„Hundert schöne Bücher
 aus der Insel-Bücherei“**

drucken lassen. Die Auswahl umfaßt be-
 sonders diejenigen Bände, die bestimmt sind,
 Lesestoff des deutschen Hauses zu sein. Das
 Verzeichnis eignet sich zumal auch als Bei-
 lage in Haus- und Familien-Zeitschriften.

Wir bitten, auf beilieg. Zettel zu bestellen und sich
 wegen größerer Bestellungen direkt
 mit uns in Verbindung
 zu setzen.



Der Insel-Verlag zu Leipzig

Duncker
 &
 Humblot



München
 und
 Leipzig



Im Februar versenden wir:

Dr. Otto Heyn

Syndikus der Handelskammer Nürnberg und Dozent an
 der Handelshochschule dortselbst.

Zur Valutafrage

8°. 70 Seiten. Preis M 2.80.

Kein weiterer Verlegerzuschlag!

Die brennende Frage der Gegenwart wird in diesem
 erweiterten Vortrag, den der Verfasser vor dem
 bayerischen Industriellenverband gehalten hat, von dem
 bekannten Nürnberger Fachmann auf dem Gebiet der
 Geld- und Währungstheorie übersichtlich und erschöpfend
 behandelt. — Die Schrift kann als zuverlässiges Orien-
 tierungsmittel über die Valutafrage jedermann em-
 pfohlen werden. Handelskammern, Wirtschaftsverbände,
 Banken, Rechtsanwälte, Kaufleute sind Käufer des
 fesselnd in Vortragsform geschriebenen Buches.



Griebens Reiseführer Wintersportführer

- *) Wintersport im Riesengebirge 1914 . . . 2.— M.
- *) Wintersport im Harz 1912 2.— M.
- *) Wintersport in Thüringen 1910 2.— M.
- *) Wintersport in der Schweiz 1910 2.50 M.
- *) Wintersport im bayrischen Hochland 1910 2.50 M.
- *) Wintersport in Tirol 1910 2.50 M.
- *) Wintersports in Switzerland 1911 6.— M.

Ferner empfehlen wir zum Wintersport:

- Bayrisches Hochland, Salzburg, Salzkammer-
 gut, Kleine Ausgabe 1918 3.— M.
- Fichtelgebirge 1917 2.50 M.
- Friedrichroda 1919 2.— M.
- Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald-
 bahn 1919 2.50 M.
- Harz, Grosse Ausgabe 1919/20 7.50 M.
- Kleine Ausgabe 1919/20 3.50 M.
- Mittenwaldbahn, siehe Garmisch-Partenkirchen
- *) Oberhof 1919 (mit Anhang Wintersport) 1.80 M.
- *) Odenwald 1919 3.— M.
- Rhön 1917 2.— M.
- *) Riesengebirge, Grosse Ausgabe 1919/20 6.— M.
- *) Riesengebirge, Kleine Ausgabe 1919/20 3.— M.
- Sächsische Schweiz 1919/20 3.50 M.
- Schreiberhau 1916 (mit Anhang Wintersport) 1.80 M.
- *) Schwarzwald, Kleine Ausgabe 1919 2.50 M.
- *) Spessart 1919 3.— M.
- *) Thüringen, Grosse Ausgabe 1919/20 7.50 M.
- *) Thüringen, Kleine Ausgabe 1919/20 3.— M.

Bezugsbedingungen

Bedingt und fest 30%
 Bar 33 1/3%
 Fest und bar 2/6 Expl.

Bände zu gleichen Preisen gemischt

Verpackung bei direkten Sendungen:

Kreuzband unter 250 g frei
 „ über 250 g 10 Pf.
 „ über 1 kg (Ausland) 20 Pf.
 Postpaket 40 Pf.
 Ballen. Für jedes kg Bruttogewicht 6 Pf.

*) Können noch in Kommission geliefert werden.

Auslieferung für das linksrheinische besetzte Gebiet:
 Gleumes & Co., Köln a. Rh.

Berlin W 35 Griebens Reiseführer
 (Elbert Goldschmidt)

Die Kunst der Rede und des Vortrags.

Ⓩ Soeben erschien in 10. Auflage:

Preis: 2.— Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagsausstattung.

Der allzeit schlagfertige
Fest- u. Tafelredner
bei allen vorkommenden Gelegenheiten
Mit einer praktischen Anleitung zur Redekunst

Eine Sammlung von
Fest- und Tischreden
bei Vereins- u. Familienfesten jeder Art zur Er-
weckung u. Belebung d. Frohsinns u. d. Heiterkeit.

10. Auflage

von **B. von Alvensleben**

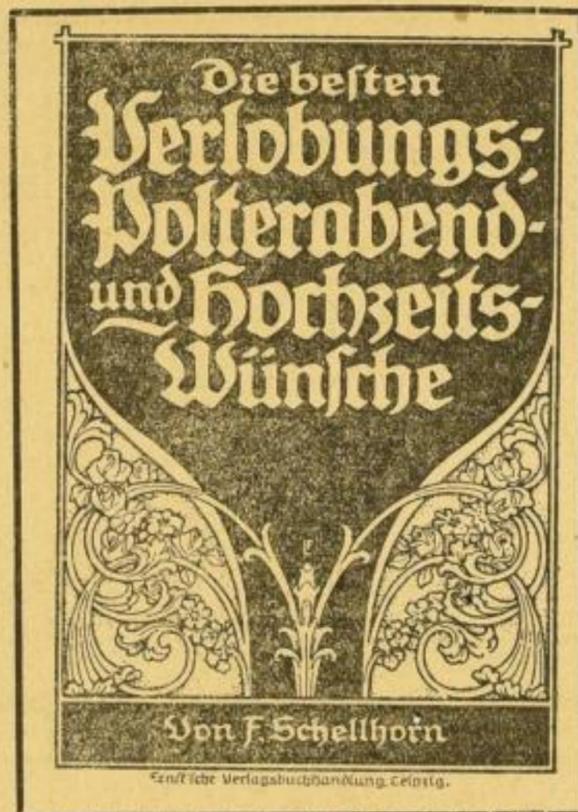
Bezugsbedingungen auf beilieg. Verlangzettel

**Ernst'sche Verlagsbuchhdlg.,
Leipzig.**

Kinderglückwünsche fürs Elternherz.

Ⓩ Soeben erschien in 26. Auflage:

Preis: 75 Pf.



Verkleinerte Abbildung der Umschlagsausstattung.

Die besten
Verlobungs-,
**Polterabend- und
Hochzeitswünsche**

26. Auflage.

von **F. Schellhorn**

Wir bitten, zu verlangen.

Bezugsbedingungen
siehe auf beiliegendem Verlangzettel.

**Ernst'sche Verlagsbuchhdlg.,
Leipzig.**

**Für gratulierende
Kinder und Erwachsene!**

Ⓩ Soeben erschien die 7. Auflage:

Preis: 2.— Mark



Verkleinerte Abbildung d. Umschlagausstattung.

**Hochzeits-
Bedichte**

**Aufführungen und Festspiele
für Jung und Alt**

zur
grünen, silbernen u. goldenen Hochzeit

7. Auflage

von
Thekla Edensfeld

Bezugsbedingungen
auf beiliegendem Verlangzettel.

**Ernst'sche Verlagsbuchhdlg.,
Leipzig.**

**Aufführungen und Belustigungen
zu Polterabend und Hochzeit!**

Ⓩ Soeben erschien die 20. Auflage:

Preis: 2.— Mark



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

**Polterabend-
Scherze**

und

Hochzeits-Aufführungen
zum Vortragen für einzelne u. mehr. Personen
zur grünen, silbernen u. goldenen Hochzeit

Von

B. von Alvensleben

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar
2 Probe-Exemplare . . . für M. 2.— bar
7/6 Exemplare für M. 6.— bar
10 Exemplare für M. 8.— bar
und 20% Teuerungszuschlag

**Ernst'sche Verlagsbuchhdlg.,
Leipzig.**

Zwei dezente Aufklärungsschriften!

Soeben erschien in neuen Auflagen und in neuer Ausstattung:

Preis: M. 2.—

**Das Geschlechtsleben
des Menschen.**

Ärztliche Belehrungen

für

**Eheleute und Erwachsene
beiderlei Geschlechts.**

Mit Abbildungen.

Von

Dr. med. J. F. Albrecht.

45. Auflage.

Verkleinerte Abbildung der Umschlag-Ausstattung.

**Das Geschlechtsleben
des Menschen**

Ärztliche Belehrungen

für

Eheleute u. Erwachsene beiderlei Geschlechts

45. Auflage

Mit Abbildungen

Von

Dr. med. J. F. Albrecht

Preis: M. 2.—

**Der Mensch
und sein Geschlecht.**

Ärztliche Belehrungen

**Das Geschlechtsleben
des Menschen.**

Mit Abbildungen ca.

Von

Dr. med. J. F. Albrecht.

45. Auflage.

Verkleinerte Abbildung der Umschlag-Ausstattung.

**Der Mensch
und sein Geschlecht**

Ärztliche Belehrungen

über

Das Geschlechtsleben des Menschen

Mit Abbildungen

45. Auflage

Von

Dr. med. J. F. Albrecht

Zwei Aufklärungsschriften!

Nicht unzüchtig im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuches.

Bezugsbedingungen: M. 2.— ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar, 2 Probeexemplare (auch gemischt)
 M. 2.— bar, 7/6 Exemplare (auch gemischt) M. 6.— bar, 10 Exemplare (auch gemischt) M. 8.—
 bar und 20% Teuerungszuschlag.

Wir bitten zu verlangen / Bestellzettel anbei
 Hochachtungsvoll

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

In wenigen Jahren

Tausende von Exemplaren abgesetzt!

Ⓜ

Sobald erschien in 8. Auflage:

Die Entstehung, Entwicklung und Geburt des Menschen

in den einzelnen Monaten der Entwicklung bildlich und allgemeinverständlich dargestellt für Studierende, Aerzte, Hebammen und Laien.

Mit 274 Illustrationen zum Teil nach Originalen

von P. Zeiller sen.

ehemaligem Kgl. Universitäts-Bildhauer an der Anatomie in München.

Preis geheftet Mk. 6.—, elegant gebunden Mk. 7.20; mit einem farbigen, zerlegbaren Modell des weiblichen Körpers im kritischen Zustande je Mk. 1.80 mehr.

Wir liefern auch apart: Anatomisches Modell des weiblichen Körpers.

Zum Auseinanderklappen in bunter Ausführung. Preis Mk. 1.80
Mit genauer Erklärung der einzelnen Teile.

Bezugsbedingungen:			
	Geheftet	Mk. 6.— ord.,	Mk. 4.— netto, Mk. 3.60 bar
	Geheftet mit Modell	7.80	4.68
	Gebunden	7.20	4.60
	Gebunden mit Modell	9.—	5.68
	Das Modell apart	1.80	1.08
2 Probeexpl.	geheftet	Mk. 6.— bar	
2	geheftet mit Modell	7.80	
2	gebunden	8.—	
2	gebunden mit Modell	9.80	
2	Modell apart	1.80	
7/6 Expl.	geheftet	Mk. 18.— bar	
7/6	geheftet mit Modell	23.40	
7/6	gebunden	25.—	
7/6	gebunden mit Modell	30.40	
7/6	Modell apart	5.40	

und 20%
Teuerungszuschlag.

Weißer Bestellzettel anbei / Wir bitten auch für diese neue Auflage um recht tätige Verwendung

Leipzig

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung

Die erneute weitere Steigerung sämtlicher Herstellungs- und allgemeiner Unkosten zwingt auch uns, einen weiter erhöhten Teuerungszuschlag zu erheben.

Mit Ausnahme unserer Hauptwerke des Sozialismus und der Sozialpolitik, deren Ladenpreise um 10% erhöht wurden, erheben wir bis auf weiteres einen vollrabattierten Zuschlag von 30% auf die Ladenpreise.

Lieferungen ins Ausland erfolgt auf Grund der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen in Nr. 11 vom 15. 1. 20. Bei Bestellungen, die für das Ausland bestimmt sind, erbitten wir Angabe des Bestimmungslandes.

Leipzig, den 21. Januar 1920.

C. L. Hirschfeld.

Z Soeben erschien die zweite, vermehrte Auflage:

Lebenswellen

Gedichte von

Helge Thierbach

Sechstes bis zehntes Tausend.

Die Verfasserin zeigt das Leben in seinen Leidenschaften und seinem innigen Glück, in seinem bitteren Leid und seinem herzbefreienden Humor.

Die Seele des Ganzen ist die schrankenlose Hingabe des liebenden Weibes.

Eine Sammlung ansprechender formschöner Gedichte, die sich durch tiefes seelisches Empfinden und sinnige Naturfreude besonders auszeichnen.

Ein Gedichtbuch, dessen Inhalt unserm Zeitgeist Rechnung trägt, für das sich in seiner erweiterten Form ein großer Interessentenkreis bietet.

Leichte Absatzfähigkeit für jedes Sortiment.

Preis elegant broschiert M 3.75 ordinär.

Bezugsbedingungen:

Bedingungswelse nur bei gleichzeitiger Vorbestellung.
 M 3.75 ord., M 2.90 netto, M 2.50 bar.

Zur Probe und weiteren Einführung:
2 Exemplare mit 40% für M 4.50 bar
11/10 " " 50% für M 18.75 bar.

Verlag Ludwig Fries, Leipzig.

Eingutes Buch für Ihre technische Kundschaft!

Soeben erschien die 3. Auflage:

Stein- u. Kunstbauten II

neu bearbeitet u. wesentlich erweitert von
Regierungsbaumeister a. D.

F. Leiter.

Mit 36 Figuren und 4 Tafeln.

Inhalt: A. Lehre vom Erdruck. B. Stütz-, Futter-, Widerlags- u. Ufermauern. C. Staumauern (-Talsperren).

Preis broschiert M. 6.— ord., M. 4.20 bar.*

Freiexemplare 11/10.

*Ohne Teuerungszuschlag.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfes.

Strelitz i. Meckl.,

im Januar 1920.

**Polytechnische Verlagsgesellschaft
Max Hittenkofer.**

G. Danner's Verlag / Mühlhausen i. Th.



Durch die gegenwärtige Lage bedingt, ist es uns nicht immer möglich,

Otto Reutter's Vorträge

50 Pfg. ord. jeder Text ohne Teuerungszuschlag! ~ ~ ~

so zeitig in Buchform herauszubringen, wie es den Wünschen der nach Tausenden zählenden Reuttergemeinde entspricht und wie es uns selbst auch lieb wäre. Ebenso wird der leider notwendig gewordene Aufschlag von 100 Prozent auf Musikalien manchen Reutterfreund veranlassen, von dem Erwerb Abstand zu nehmen. Dem möchten wir vorbeugen, und so entschlossen wir uns,

Otto Reutter's Vorträge in Einzel-Text-Ausgaben

herauszubringen. Jeder Text umfaßt 4 Seiten Groß-Oktavformat und liegen z. B. folgende Texte vor:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich möcht' erwachen beim Sonnenschein 2. In 50 Jahren ist alles vorbei 3. Divat hoch die neue Zeit 4. Die Erinnerungs-Kassette 5. Beh'n Sie, darum ist es schade, daß der Krieg zu 6. Der Kriegsgewinnler [Ende ist 7. Laßt sie hungern 8. Ei, wer kommt denn da 9. Er stand nach Tabak, sie stand nach Butter 10. Der weiß nicht, daß Krieg war | <ol style="list-style-type: none"> 11. Sei geschäft 12. Die neue Steuerschraube 13. Streik - Couplet 14. Wo war'n Sie denn so lange 15. Aber der Mann 16. Fren' dich vorher 17. Meine liebe Lene denkt an alles 18. O Pf- Pa- Publikum 19. . . . bloß 'n bißchen kleiner 20. Kinder, Kinder, sorgt für Kinder |
|---|---|

50 Pfennig kostet jeder Text ordinär; bei Bezug bis 100 Expl. liefern wir mit 40 Prozent, bei Bezug über 100 Expl. mit 50 Prozent, auch gemischt. Ein Teuerungszuschlag wird nicht erhoben!

Otto Reutter ist der beste Humorist! Er besitzt überall begeisterte Anhänger in großer Zahl, und jedes Sortiment sollte sich daher an dem Vertrieb von Otto Reutter's neuer Einzel-Text-Ausgabe energisch beteiligen. Ganz besonders seien aber die Firmen in den Städten, wo Otto Reutter auftritt, auf unsre Neuerscheinung hingewiesen! Otto Reutter's neueste Vorträge werden stets auch in dieser neuen Text-Ausgabe erscheinen, es wird somit einem ersichtlichen Mangel, die vielen Anfragen aus Privatkreisen beweisen dies, abgeholfen. — Wir können nur bar liefern und bitten, sich des beifolgenden Bestellzettels zu bedienen.

Z

Mentor= Repetitorien

Z

Vorbereitungs- und Nachhilfsmittel für die schwächeren Schüler aller höheren Schulen.
Hilfsmittel für Lehrer und Eltern zur Durchführung planmäßiger Wiederholungen.
Bestes Fortbildungsmittel für alle strebsamen Schüler und Autodidakten.
Vorbereitungsmittel auf Fachexamina.

□ □ □

Mathematik.

1. 24. Rechnen I/II.
10. 25. Arithmetik und Algebra I/II.
41. Zinsszins- und Rentenrechnung.
55. Vierstellige Logarithmentafeln und Zahlentafeln.
36. Diophantische Gleichungen.
39. Lösung der Gleichungen 3. und 4. Grades.
56. 57. Niedere Analysis mit besonderer Berücksichtigung der unendlichen Reihen I/II.
7. Planimetrie.
8. 9. 42. Planimetrische Konstruktionsaufgaben I/III.
37. Planimetrische Verwandlungsaufgaben.
38. Planimetrische Teilungsaufgaben.
16. 17. 47. Trigonometrie I/III.
18. 19. Stereometrie I/II.
48. 49. Analytische Geometrie I/II.
50. 51. 52. Geometrische Ornamente I/III.
 - I. Geradlin. Ornamente.
 - II. Kreisornamente.
 - III. Gemischtlinige Ornamente.

Naturkunde.

28. Organische Chemie.
29. Anorganische Chemie.
31. Mineralogie
33. 53. 54. Physik I/III.
30. Botanik. 32. Zoologie.

Geographie.

4. Astronomisch-mathematische, physikalische und politische Geographie.

Geschichte.

15. Geschichtsdaten.
40. Alte oriental. Geschichte.
21. Griech. u. röm. Geschichte.
22. Geschichte d. Mittelalters.
23. Geschichte der Neuzeit I.
- 23a. Geschichte der Neuzeit II.

Religion.

43. Religion I: Evangelisch.
44. Religion II: Katholisch.

Deutsch

20. Literaturgeschichte.
26. 27. Deutscher Aufsatz I/II.
34. Rechtschreibung.
35. Deutsche Grammatik.

Fremde Sprachen.

2. 3. Französisch I/II.
45. Französisch III: Examinatorium in Frage u. Antwort.
5. 6. Englisch I/II.
46. Englisch III: Examinatorium in Frage u. Antwort.
11. 12. Lateinisch I/II.
13. 14. Griechisch I/II.

Preis jedes Bandes 2.50 *A. ord.*, 1.75 *A. bar.*
Partie 13/12 gemischt.

Die Verwendung des Buchhandels unterstützen wir durch ständige Anzeigen in Schülerkalendern, in Schülerzeitschriften, Familienkalendern, Wochenschriften, Monatschriften usw. Wir bitten zu verlangen oder das Lager aufs neue zu ergänzen.

Mentor-Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30.

Preis-Erhöhung



Durch die fortwährenden Steigerungen der Druckkosten, Papier usw. bin ich leider gezwungen, den Preis für die Bilder aus der

Galerie „Moderner Bilder“ zu erhöhen.

Neuer Ladenpreis M. 2.50
Bezugspreis 11/10 bar M. 1.50

Ein neuer Schlager ist in der Galerie „Moderner Bilder“ erschienen:

Z

Bild Nr. 23

Der Abschied

Von Heilemann

Das Reizendste, was je gebracht wurde
Dieses Bild belebt Ihr Geschäft
Bestellen Sie die erschienenen 23 Bilder

Kunstverlag Max Herzberg
Berlin SW 68, Neuenburger Str. 37.

Zur Leipziger Frühjahrsmesse Bugra
Petersstr. 38, IV. Stockwerk, Koje 83.

Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe eine neue Auflage von: Ⓩ

Venus im Pelz

Roman von Leopold Ritter von Sacher-Masoch.

Reich illustriert u. mit farbigem Künstlerumschlag versehen.
Preis brosch. M. 6.—. In vornehm. Halbleinenbd. M. 10.— ord.

Infolge der Kriegsverhältnisse konnte dieses Werk Sacher-Masochs längere Zeit hindurch nicht geliefert werden, sehr zum Bedauern zahlreicher Verehrer des eigenartigen Dichters, dem es sein Entstehen verdankt. Da das verehrliche Sortiment selber am besten weiß, daß die Nachfrage nach diesem Buche niemals aufhört, wird es gerne vernehmen, daß der Roman jetzt wieder lieferbar ist. Über Art und Bedeutung des „Venus im Pelz“ braucht nichts neues mehr gesagt zu werden. Sie ist das bedeutsamste und am weitesten verbreitete Werk ihres Schöpfers, darf in ihrer Art als ein klassischer Roman bezeichnet werden und besitzt, wie ihre Übersetzung in alle lebenden Sprachen unwiderleglich dartut, Weltruf. Die vorliegende Ausgabe ist auf das Sorgfältigste hergestellt und wird allen Erwerbern wohlgefallen. Das Umschlagbild ist auffallend und wirksam zugleich und wo es erscheint, sei es im Schaufenster oder im Verkaufsstand der Bahnhofsbuchhändler, wird es unzweifelhaft zahlreiche Kunden zum Erwerb des Buches veranlassen.

Wir liefern die neue Ausgabe ohne Aufschlag und gewähren bis zum Tage der Ausgabe einen Rabatt von 40%. Später 33¹/₃%. Verlangzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig,
im Januar 1920.

Georg S. Wigand'sche
Verlagsbuchhandlung.

Zwei neue Zeitschriften mit großer Absatzfähigkeit

vorzugsweise in der
Stadt

Ⓜ

Die Frau und ihr Haus

Zeitschrift für Kleidung · Gesundheit
Körperpflege und Wohnungsfragen

Herausgeberinnen:

Elisabeth Röhl, Else Wirminghaus, beide in Köln.

Alle 14 Tage ein Heft.

Bezugspreis viertelj. M. 3.— Einzelheft 75 Pf.

Kleidungsfrage, Körperpflege und Wohnungskultur, diese großen Gebiete bezeichnen das Programm der neuen Zeitschrift, die sich zur Aufgabe gemacht hat, den weitesten Kreisen Führer zu sein zu einer geschmackvollen, einfachen und billigen Frauen- und Kinderkleidung, zu einer gesundheitsgemäßen Körperpflege und zur Pflege behaglicher Häuslichkeit. Beigebene zahlreiche Abbildungen erleichtern das Verständnis; Schnittmuster, die vom Verlage zu beziehen sind, ermöglichen die praktische Verwertung der gegebenen Anregungen.

Bezugsbedingungen:

40% Rabatt.

Bei größeren Bezügen besondere Vereinbarung.

vorzugsweise auf dem
Lande

Ⓜ

Die Landfrau und ihr Kleid

Monatschrift für ländliche Kleidung,
für Hausfleiß und Volkskunst und für
Gesundheitspflege

Herausgegeben von der

Verbestelle Deutsche Frauenkultur Karlsruhe-Köln
mit dem Rhein. Verein für ländliche Wohlfahrt
und Heimatpflege Bonn.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Bezugspreis viertelj. M. 1.50 Einzelheft 75 Pf.

Das schöne lebensfrohe Bild der alten Volkstrachten, das unter einer kritiklosen Übertragung städtischer Mode völlig untergegangen zu sein scheint, soll neu belebt werden durch die Verbindung mit den Bestrebungen nach einer neuen deutschen Frauenkleidung und Frauenkultur. Bilder, Schnitte und Aufsätze sollen der Landfrau die Anleitung geben, sich wieder wie einst ihre und ihrer Kinder Kleidung selber zu schneiden, eine Kleidung, die, aus den Bedürfnissen und den Anforderungen des täglichen Lebens erwachsen, mithelfen wird, die alten kulturellen Einflüsse zwischen Stadt und Land wechselseitig zu vertiefen.

Bezugsbedingungen:

40% Rabatt.

Bei größeren Bezügen besondere Vereinbarung.

☛ Sichern Sie sich kostenfreie Probenummern durch direkte Bestellung! ☛

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Z Geschenkbücher für Ostern und Konfirmation.

Wilhelm Elsenhans, Pfarrer, Der Herr ist gut.
Gedichte. Mit Vorwort von Prof. Dr. Rob. Kibel.
248 S. 16°. Gebunden. **Ladenpreis M. 2.20.**

Dr. Johann Habermann's Christliches Gebetbuch, entb.: Tägl. Morgen- u. Abendandachten.
Neue Ausgabe mit gr. hem Druck. 302 S.
8°. In Halbleinen gebunden. **Ladenpreis M. 2.—.**

Fr. Hammer, Blütenzweige. Christliche und sinnige Gedichte aus alter und neuer Zeit. 6. Auflage. 320 Seiten. 8°. Gut gebunden. **Ladenpreis M. 3.—.**
Vielseitig als treffliche Gedichtsammlung empfohlen. Für Haus und Familie ein Schatz. Zu Geschenkzwecken vorzüglich geeignet.

M. Ph. Fr. Hiller's Geistliches Liederkästlein zum Lobe Gottes, bestehend aus 732 kleinen Oden über so viel biblische Sprüche. 2 Teile in einem Bd. Neue durchgesehene Ausgabe. 944 S. 16°. Vollständigste Ausgabe. Gebunden. **Ladenpreis M. 3.—.**

Wilh. Kapff, † Prof., Deutsche Dichterhalle.
Insgleich als Deklamierbuch f. hausmäßige Vortragübungen. 2. Auflage v. Prof. Dr. Ferd. Scholl. Gr.-8°. XVI u 408 S. Halbleinen. **Ladenpreis M. 2.50.**
Anerkannt vorzügliche Mußersammlung der besten Gedichte unserer hervorragendsten Dichter. Für Freunde der Dichtkunst und namentlich für die Jugend zum Vortrag in Haus und Schule ein treffliches Buch.

J. C. Lavater, Worte des Herzens.
Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausg. von C. W. Hufeland. 150 Seiten. 32°. 5 Bde. gebunden. Ersatz-Ganzleinen. **Ladenpreis M. 1.50.**

Morgen- und Abendopfer für evangel. Christen in auserles. Gebeten.
Ausgewählt aus den Schriften hervorrag. Gottesmänner. (Evangelisches Gebetbüchlein.) 17. Aufl. Taschenform. 320 S. Gebdn. Einfache Ausgabe. **Ladenpreis M. 1.50.**
Mit Blindprägung und Farbschnitt. **Ladenpreis M. 1.80.**
Ein hübsches handliches Büchlein mit trefflichem Inhalt, auch zu Geschenkzwecken sehr passend.

de Pressensé, Geneviève. Deutsch von H. Kahl.
Gr.-8°. 320 S. Broschiert. **Ladenpreis M. 2.50.**
Ein gutes Buch, das man besonders unserer christlichen Frauen- und Mädchenwelt warm empfehlen kann.

Benjamin Schmolk's Gott geheiligte Morgen- u. Abendandachten für Gesunde und Kranke, nebst Gebeten und Liedern. Herausgegeben von Friedrich Roth-Scholz. In teilweisem Grobdruck. 8°. 364 S. Gut gebunden. **Ladenpreis M. 2.—.**
Schmolk's Andachtbuch ist so bekannt und verbreitet, daß es keiner weiteren Empfehlung bedarf.

Otto Schott, † Dekan, Andenken an die Konfirmation. Worte der Liebe, der christlichen Jugend gewidmet. 3. Aufl. 232 S. 16°. Gebunden. **Ladenpreis M. 2.50.**

Braunschw. Volksblatt: Das Büchlein ist der wärmsten Empfehlung wert; wir wissen für den ins Auge gefaßten Zweck kaum ein besseres.

Otto Schott, † Dekan, Glaubenszeugnisse.
Predigten über die Evangelien des dritten Jahresg. Groß-Oktav. 528 Seiten. In solidem Halbfranzband gebunden. **Ladenpreis M. 3.—.**

Zeugnisse, sich gründend auf die felsenfeste Wahrheit des göttlichen Wortes, einfach und schlicht, wie die heilige Schrift selbst.

Otto Schott, † Dekan (früher Missionsinspektor in Basel), Wachet und betet! Eälicher Mahnruf aus Gottes Wort in Betrachtung und Lied. 760 Seiten. 8°. Gut gebunden, mit Goldrückentitel, in Futeral. **Ladenpreis M. 3.80.**

Ein Schatzkästlein, das seinem Inhalt nach an Gediegenheit den alten von Gohner u. a. nicht nachsteht. Diese Andachten sind aus den tiefsten Schichten der Heiligen Schrift und ganz kurz, zwei kleine Seiten für jeden Tag. Ein schönes Lied bildet jedesmal den Schluß.

Tony Schumacher, Opfer der Schuld.
Erzählungen aus dem Leben. Gr.-8°. 160 S. Gebunden. **Ladenpreis M. 3.80.**

Tony Schumacher hat sich längst einen Platz unter den Jugendauctoren gesichert. In „Opfer der Schuld“ kommt die besondere Gabe der Verfasserin, auch Einfaches anmutig zu erzählen und durchs Kleine das Große und Größte durchschimmern zu lassen, trefflich zur Darstellung.

Tony Schumacher, Das Deserl vom Eibsee.
Erzählung. Mit Buchschmuck von R. Mahn. Vergriffen. Neue Auflage in Vorbereitung.

C. J. Ph. Spitta, Psalter und Harfe.
Zwei Sammlungen christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 200 S. 16°. Gut gebd. **Ladenpreis M. 2.50.**
Hübsche Ausgabe der schönen und gehaltvollen Lieder des bekannten Dichters.

Paul Weitbrecht, Stadtpfarrer, Ehre sei Gott! Evangelisches Gebetbuch mit Schriftabschnitten und Liederverzien: enthält Gebete von Arndt, Arnold, Burt, Habermann, Luther, Roos, Scriber, Stark u. a. 6. Auflage. 600 S. 8°. Gut gebunden, in Futeral. **Ladenpreis M. 4.—.**

Ein vortreffliches Gebetbuch mit vorangestellten Bibelabschnitten, Gebeten und Liedern aus dem Schatz der Alten.

Christliches Vergißmeinicht von Julius Kreis

ist vergriffen. Neue 26. Gesamtauflage, neu bearbeitet von Paul Weitbrecht: befindet sich im Neudruck!

Klassisches Vergißmeinicht von Julius Kreis

u. C. Stein sind vergriffen. Neue 21. Gesamtauflage, neu bearb. von Marie Weitbrecht: befindet sich in Vorbereitung!

==== Auf vorstehende Ladenpreise 25% (vollrabattierter) Teuerungszuschlag. ====
Je 3 Probestücke mit 40%! Bestellzettel mit Bezugsbedingungen anbei.

Stuttgart, Calwerstraße 33.
Postcheck-Konto 18300.

Fleischhauer & Spohn, Verlag.

Z

Soeben erschien:

Bauernmalerei

Entworfen von Karl Sonner
in Olching vor München

Mit Benutzung einiger alter Originale
im Bayerischen Nationalmuseum

20 Tafeln in ein- und mehrfarbigem Steindruck

20.- M. ord., 13.35 bar
und 20% Verlagsteuerzuschlag

Das Werk kommt der neu erwachten Neigung für bemalten Hausrat im Geiste der alten farbenfreudigen Bauernmalerei entgegen. Besonders in den Alpenländern hat diese liebevoll gepflegte Heimatkunst eine gute handwerkliche Tradition heranwachsen lassen, deren Kenntnis unserem Kunstgewerbe zur Neubelebung und Weiterbildung dieses Zweiges gewerblicher Schmuckkunst neue befruchtende Anregungen geben könnte. Diese Kenntnis zu vermitteln ist das reichhaltige, gediegen ausgestattete Werk von Sonner in erster Linie berufen, fehlte es doch bisher an guten Vorbildersammlungen für dieses Gebiet dekorativer Malerei. Nicht nur für einfache und anspruchsvollere Landhäuser, sondern vor allem auch für das Heim des ländlichen und vorstädtischen Kleinfiedlers bieten die vorgeführten Beispiele eine Fülle mit reicheren oder sparsameren Mitteln erreichbarer Möglichkeiten einer wirkungsstarken Schmuckkunst. Heute, wo zur Anfertigung von Möbeln teure furnierte Hölzer wegen der hohen Preise immer weniger Bemittelten erschwinglich sein werden, weisen die heiteren farbigen Bemalungen aller Arten von Hausgeräten der deutschen bürgerlichen Wohnungskunst neue Wege.

Als Abnehmerkreise kommen in Betracht:
Dekorationsmaler, Kunstgewerbler,
Innenarchitekten, Möbelfabriken usw.

Verlag Georg D. W. Callwey
München

Z Soeben ist erschienen:

Zur Geschichte des Mischehenrechts in Preussen

VON

Prof. Dr. Heinrich Pohl in Rostock

№ 7.50; bar № 5.25 u. 11/10

(bedingt nur beschränkt, da die Auflage klein).

Ferd. Dümmlers Verlag, Berlin SW. 68.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Was bedeutet Staatsbankrott?

Diese Frage legen sich heute Hunderttausende vor. Jeder will wissen: Was wird beim Staatsbankrott? Welche Folgen hat er für den Staat, für den Einzelnen?

Ein klar verständlicher Leitfaden über Wesen und Wirkung des Staatsbankrotts wird deshalb in dieser Zeit überaus stark gefaßt.

Bestellen Sie, bitte, in größerer Anzahl die soeben erschienene Nr. 480 der „Lehrmeister-Bücherei“:

Der Staatsbankrott

in politischer und
volkswirtschaftlicher Beleuchtung

von Dr. Joseph Fahn

Preis 60 Pf.

Ebenfalls stark verlangt werden folgende Bändchen der Sammlung:

Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. Aug. 1919. (Neu!) [Nr. 486/88]	Anleitung zum loaischen Denken. [Nr. 287/88]
Grundzüge der Politik. [Nr. 414/17]	Wegweiser z. moralischen Handeln. [Nr. 318/19]
Wege zur Gedächtnis- Meisterschaft [Nr. 33/35]	Wie entwickeln wir unsere Seelenkräfte? [Nr. 88]
Wege zum Erfolg. [Nr. 160]	Seelenkunde. [Nr. 437/40]
Philosophie. Einführung. [Nr. 441/45]	Gut Deutsch! I. Wortlehre. (Neu!) [Nr. 468/70]

Bezugsbedingungen:

Badenpreis der Nummer 60 Pf.

Barpreis für eine Nummer 45 Pf., 2 Nrn. 85 Pf., 3 Nrn. 120 Pf., 4 Nrn. 155 Pf., 5 Nrn. 195 Pf., 6 Nrn. 235 Pf., 7 Nrn. 275 Pf., 8 Nrn. 310 Pf., 9 Nrn. 350 Pf.

10 u. mehr Nummern auf einmal bezogen, je 37,5 Pf. bar,
100 und mehr Nrn. auf einmal bezogen, je 36 Pf. bar
(40 b. S.)

Verlag von Hachmeister u. Thal, Leipzig, Marienpl. 2.

Ⓜ

Dieser Tage erscheint in unserem Verlage:

Drei Monate als Geißel für Kadek

von

Heinz Strab

64 Seiten geheftet — in Buchformat — mit zweifarbiger künstlerischer Illustration des Titelblattes

Preis M. 2.—

Der Name Karl Kadek, des Leiters der bolschewistischen Auslandspropaganda, ist durch seine kürzlich erfolgte Freilassung wieder aktuell geworden. Er wird voraussichtlich in der nächsten Zeit noch mehr von sich reden machen.

Der Verfasser hat als eine der von den Bolschewisten festgenommenen Geiseln für Kadek Gelegenheit gehabt, die Schrecken der russischen Gefängnisse und Revolutionsgerichte kennenzulernen. Er gibt in vorliegender Erzählung eine Niederschrift seiner erschütternden Erlebnisse.

Der Verfasser ist ein hervorragender Erzähler, die Schrift ist spannend von Anfang bis zu Ende.

Die Schatten Marats und Robespierres spuken in diesem Buch. Aber die blutigsten Pariser Tage von 1792 verblaffen vor der russischen Wirklichkeit unserer Tage.

Bezugsbedingungen:

Bar 40% — Partie 11/10 — bei Abnahme von 50 Exemplaren 50% — bedingt 30%

Bestellzettel liegt bei.

Verlag der Kulturliga G. m. b. H.

Berlin W. 35 · Lüchowstraße 107.

Die wichtigste Lektüre für das ganze deutsche Volk ist der Friedensvertrag von Versailles.

In 440 Artikeln legt er unserem Volk Bestimmungen auf, die für die Gegenwart und die Zukunft Deutschlands entscheidend sind.

Unser ganzes Volk muß diese Bestimmungen kennen, um seine wahre Lage zu verstehen und aus ihr einen Weg zur Rettung zu finden!

• •

Und doch ist nur ein verschwindend kleiner Teil unseres 60 Millionen-volkes imstande, den Vertrag in seiner ursprünglichen Fassung zu lesen und zu verstehen. Das sind die juristisch und wissenschaftlich Gebildeten, die sich in den wirr durcheinandergreifenden, oft absichtlich so stark verklausulierten Bestimmungen des Vertrages zurechtfinden können.

Für die breiten Massen, für den Durchschnittsdeutschen ist der Text des Friedensvertrages unverständlich, undurchdringlich, wertlos!

Die breiten Massen, man kann sagen 95 % unseres Volkes kennen den Vertrag nicht!

Unser Volk kennt seine jetzige Lage nicht, kennt also auch nicht die Möglichkeit, diese Lage kraftvoll zu überwinden!

• • •

Unser Verlag hilft daher dem allerdringendsten Bedürfnis von heute und morgen ab, indem er die nebenstehenden gemeinverständlichen, also den Massen zugänglichen Schriften zum Versailler Friedensvertrag herausgibt.

Der billige Preis wird Jedermann, auch dem ärmsten Arbeiter, den Ankauf dieser Schriften ermöglichen!

Beide Schriften werden stark gekauft werden!

Wir ersuchen die Herren Sortimenter, denselben größte Aufmerksamkeit zu schenken und sich stark damit einzudecken!

Berlin W 35 · Lüchowstraße 107

Verlag der Kulturliga G. m. b. H.

Berlin W 35 · Lüchowstraße 107

Ⓢ

Dieser Tage erscheinen in unserem Verlag:

Der Vertrag von Versailles

gemeinverständlich dargestellt und erläutert

von Dr. Max Rohan

64 Seiten broschiert, mit einer Karte Deutschlands

Preis M. 2.—

In sieben Kapiteln gibt der Verfasser eine umfassende, objektive Darstellung des Inhaltes der 440 Artikel des Versailler Friedensvertrages.

Die Sprache der Schrift ist klar, einfach, gemeinverständlich.

Kapitel I: Entrechtung, Enteignung, Entmündigung Deutschlands.

.. II: Die Kriegsschuldfrage. - Der Wiedergutmachungsausschuß.

.. III: Die Gebietsabtretung.

.. IV: Die Wehrlosmachung Deutschlands.

.. V: Die Wirtschaftsbedingungen.

.. VI: Strafbestimmungen.

.. VII: Völkerbund und die internationale Organisation der Arbeit.

Gewaltfrieden und Wiederaufbau

von Staatssekretär a. D. Dr. August Müller

Preis M. 1.—

Der Verfasser genießt mit Recht den Ruf eines der besten Kenner unserer Wirtschaft. Er ist gleichzeitig ein Mann der Wissenschaft und der Praxis. Er gibt uns Antwort auf die Frage: Gibt es für Deutschland die Möglichkeit des Wiederaufbaues nach dem Gewaltfrieden?

Mit Tatsachen redet er zu uns! Auf Ziffern sind seine Betrachtungen aufgebaut!

Bezugsbedingungen:

Bar 40% Partie 11/10 — Bei Abnahme von je 50 Exempl. 50% Rabatt. Bedingt 30%.

Bestellzettel liegt bei.

Berlin W 35 · Lüchowstraße 107

Verlag der Kulturliga G. m. b. H.

Berlin W 35 · Lüchowstraße 107

Sieben erschienen:

Z

Liszt-d'Albert-Album

Auswahl aus den Klavierwerken von Franz Liszt
durchgesehen und bezeichnet von Eugen d'Albert

3 Bände je Mark 4.- Feuerungszuschlag 100%
Gewöhnliche Bezugsbedingungen: 30% und 7/6.

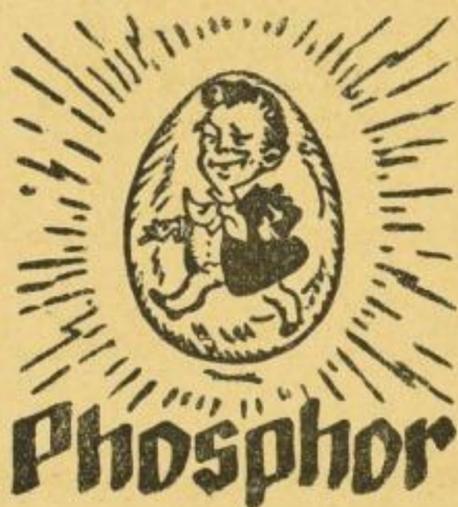
Ausnahme-Bedingungen zur Probe bis 50%. (Siehe Bestellzettel).

Inhalt:

- Band I. Waldbesäufchen, Widmung, Abendstimmungen, O du mein holder Abendstern, Ave Maria, Gondellied, Hirtenweise, Sposalizio, Sonett des Petrarca, Hohe Liebe, Isoldens Liebestod.
- " II. Kanzone des Salvatore Rosa, Große Konzertetude Des-Dur, Der Wanderer, Il Penseroso, An einer Quelle, Frühlingsnacht, Die Genfer Kirchenglocken, Seliger Tod, Elsas Brautzug zum Münster, Sonett des Petrarca Nr. 104, Tröstungen, Wiener Abende.
- " III. Glöckchen-Etude, Andenken, Sonett des Petrarca Nr. 47, O lieb, so lang du lieben kannst!, Onomenreigen, Lobgesang der Liebe, Das Heimweh, Die Tellskapelle, Wiener Abende Nr. 6, Ständchen: Horch, horch, die Lerch'.

Berlin W. 8
Gegr. 1838

Ed. Bote & G. Bock
Musikverlag



26. 1. 20. **Heft 4** Preis 60 Pf.
„Neuaufbau“

Inhalt: Erzberger und Scheidemann bauen das Reich auf /
Tagebuchblätter aus dem Leben einer Ueberzeugung / Vorm
Kreuz / Aufbau des Güterverkehrs / Moderne Wissenschaft und
Aufbau / Der Kopfarbeiter / Arbeiter als Schlaraffen u. a. m.

Künstl. Beiträge von:
Oto von Kursell / Otto Plennekogl / Hugo
Fuher / Bock / Theo Scharf / Gerhardt Henrich.
Das Heft 60 Pf. ord., 36 Pf. netto, 100 Hefte mit 50%
Werbematerial underechnet!

München,
Friedenstr. 55

Phosphor-Verlag,
G. m. b. H.

Sie erhöhen den Umsatz!

In den Monaten
Januar — Februar — März
müssen Sie meine künstlerischen farbigen

Postkarten

Reznicek

Wennerberg usw.

27 kleine, fein pikante, aber doch dezente Kunstwerke
Reproduktionen der bekannten Gemälde
obiger Künstler

bestellen.

ord. 30 Pf., bar 18 Pf.,
110/100 gemischt

Kunstverlag Max Herzberg

Berlin SW 68, Neuenburger Str. 37.

Zur Leipziger Frühjahrsmesse Bugra, Petersstraße 38
IV. Stockwerk, Rose 83.

Georg Westermann

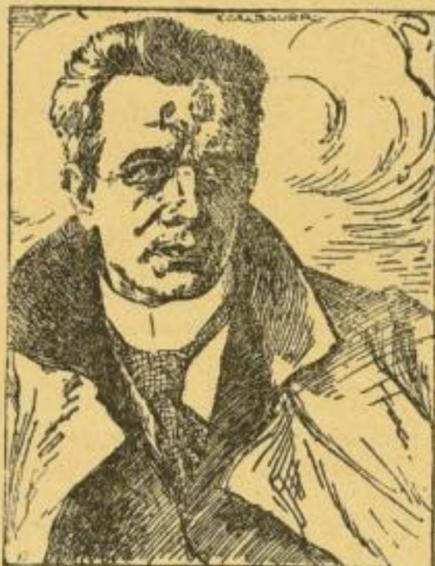


Braunschweig
Hamburg
Berlin



Z

Zur Ver-
sendung
legt bereit:



Jory Jork

* 22. 8. 1880 † 31. 5. 1916

Sterb ich auf der solten See,
Sdunt Gorch Jock ein Seemannsgrab!
Bringt mich nicht zum Kirchhof hin,
Senk mich tief ins Meer hinab!
Segelmacher, näh mich ein!
Steuermann, ein Bichelwort!
Junge, nimm diin Mäh mal af ...
Un denn sunig öber Bord ...

19 20

Nordmark Dichter Kalender

heraus-
gegeben von der
Fehrs-Gilde

Verlag
Georg
Westermann
Hamburg
Braunschweig

Preis des mit 12 Dichterbildnissen ausgestatteten **Notiz-Kalenders** im Format 8x13 cm **35 Pf.** netto — bar

Ich liefere soweit bestmögliche
100 Stück zu 30 Pf. das Stück — 1000 Stück zu 25 Pf. das Stück

Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Theosophische Kultur

Ⓩ Monatschrift
zur Erweckung und Pflege der höheren Seelen- und Geisteskräfte

Herausgegeben von der
Theosophischen Gesellschaft in Deutschland

Halbjährlich M. 6.—
Jährlich M. 12.—
Rabatt 33 1/2 %

Theosophischer Kultur-Verlag • Leipzig

Paul Parey Berlin SW. 11.

Ⓜ In meiner Sammlung „**Thaer-Bibliothek**“ erscheinen demnächst in neuen Auflagen:

Leitfaden der landwirtschaftlichen Betriebslehre

von

Dr. Theodor Freiherr von der Soltz

weil. Geh. Reg.-Rat, Professor in Bonn

Sechste, verbesserte Auflage

herausgegeben von

Dr. C. von Seelhorst

Geh. Reg.-Rat, Professor in Göttingen

Die landwirtschaftliche Buchführung

von

Dr. Theodor Freiherr von der Soltz

weil. Geh. Reg.-Rat, Professor in Bonn

neubearbeitet von

Dr. C. von Seelhorst

Geh. Reg.-Rat, Professor in Göttingen

Zwölfte Auflage

Der kranke Hund

Anleitung zur Erkennung, Heilung und Verhütung der hauptsächlichsten Hundekrankheiten

Für Hundebesitzer bearbeitet

von

Dr. Georg Müller

Geheimer Medizinalrat

Vierte, neubearbeitete Auflage

Mit 76 Textabbildungen

Pribyl-Dürigens Geflügelzucht

Achte Auflage

neubearbeitet von

Bruno Dürigen

Dozent für Geflügelzucht an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin

Mit 47 Textabbildungen

Die wichtigsten landwirtschaftlichen Unkräuter

ihre Lebensgeschichte und Methoden ihrer Bekämpfung

von

Professor Dr. Felix Bornemann

Privatdozent an der landwirtschaftl. Hochschule in Berlin

Gekrönte Preisschrift

Zweite, verbesserte Auflage

Mit 40 Textabbildungen

Wüst's leichtfaßliche Anleitung zum Feldmessen und Nivellieren

für praktische Landwirte und landwirtschaftliche Lehranstalten

Achte Auflage

neubearbeitet von

Dr.-Ing. Alwin Nachtweh

Professor an der Technischen Hochschule in Hannover

Mit Textabbildungen

Jeder Band, gebunden, Preis M. 4.50 ord., M. 3.40 netto

(hierzu 25% rabattierter Steuerzuschlag)

Die fast beispiellose Verbreitung der Thaer-Bibliothek unter den praktischen Landwirten und an landwirtschaftlichen Unterrichtsanstalten sichern auch den vorliegenden neuen Auflagen einen guten Absatz. Ich bitte, die neueren Bände der Thaer-Bibliothek ständig auf Lager zu halten und zu empfehlen. Bei ihrer gemeinverständlichen Darstellung und dem wohlfeilen Ladenpreise finden sie stets Käufer.

Ich bitte zu verlangen.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Demnächst



erscheinen



Karl Scheffler

Leben, Kunst und Staat

Gesammelte Essays

Zweite Auflage

Geheftet etwa 9 Mark, in Halbleinen etwa 15 Mark

Schefflers Essays sind überall anregend, fesselnd, ob er von beschaulichen Dingen spricht, ob er von seinem eigentlichen Gebiet, der bildenden Kunst, zum benachbarten der Literatur hinüberschweift, oder ob er sich in ein „Politisches Raisonement“ verliert. Immer ist sein Blick über der Einzelercheinung wie auf einem um den Augenpunkt mit wahrgenommenen Hintergrund, auf das Ganze von Leben und Kultur gerichtet, in dem die gegenwärtige Phase der Entwicklung gefühlt und deutlich unterschieden wird. So halten sie den Leser, der von manchen Büchern ablässt, weil sie ihn unangenehm stark beschäftigen, von anderen, weil sie ihn gar nicht zu packen wissen, lange in klarem, ruhigem Interesse bei der Lektüre fest.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, zwei Exemplare mit 40 Prozent (Einband netto) und Partien von 11/10 Exemplaren mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent

DER INSEL-VERLAG

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart u. Berlin

Demnächst erscheint im 11. bis 15. Tausend

Der Babylonische Turm

Geschichte der Sprachverwirrung einer Familie

Roman von

Josef Ponten

„Laßt uns einen Turm bauen, der bis in die Wolken ragt . . . Der Herr aber verwirrte ihre Sprache, auf daß einer den anderen nicht verstand“ . . .

Unter diesen Worten erschienen dem Dichter die letzten Jahrzehnte des deutschen Volkes, und er gestaltete das Gesicht nach dem großartigen Sinnbild des Babylonischen Turms an dem Schicksal einer deutschen Familie, die Größe und Verfall, die „Sprachverwirrung“, an sich erlebt. Die Idee dieses gewaltigen, in vielen Jahren gereiften Werkes, das vor dem Kriege begonnen und vor dem Zusammenbruch veröffentlicht wurde, hat durch eben diesen Zusammenbruch des Reichs ihre furchtbare Bestätigung gefunden. So steht heute des Dichters Babylonischer Turm, die leidvolle Kritik der falschen seelenlosen Größe, als der erschütternde Zeitroman vor uns. Auch als das religiöse Buch, das den Satz „Was hülfte es dem Menschen . . .“ ergreifend an Menschenleid u. Menschenqual verdeutlicht.

Thomas Mann

der Dichter jener anderen Geschichte des
„**Verfalls einer Familie**“

stellt uns zu dieser

„**Geschichte der Sprachverwirrung einer Familie**“

folgende Zeilen zur Verfügung:

Das Buch ist sehr, sehr gut. Streng in der Kritik des Menschlichen, träumerisch, wie ich es liebe, kräftig und derbsuggestiv in der Anschauung und doch zart, entrückt, symbolisch, geistig. Sein Erzählungsstil ist oft von fast märchengemäßer Naivität. Diejenigen haben recht, die etwas sehr Deutsches darin sehen. Und das Musikstück „Trio“ ist in meinen Augen ersten Ranges, ein Meisterstück, bewunderungswürdig.

Aus den zahlreichen Besprechungen führen wir nur die folgenden an:

Frankfurter Zeitung: „... für uns Lebende erschütternd zu lesen, weil das Thema das Grundmotiv aller heut lebenden Religiosität ist: was hülfte es dem Menschen.“

Der Zürmer: „Eines der stärksten erzählenden Bücher der letzten Jahrzehnte.“

Kurt Martens in den Münchener Neuesten Nachrichten: „Eine Familiengeschichte nach Art der „Buddenbrooks“, mit denen er den Vergleich nicht zu scheuen braucht.“

Friedrich Düssel in Westermanns Monatsheften: „... dürfen wir hier getrost einen Vergleich mit Costers Mienenspiegel wagen.“

Karl Streckler in Velhagen & Klasing's Monatsheften: „Das ganze Rüstzeug eines Epikers großen Stils.“

Karl Hans Strobl im N. Wiener Journal: „Wundersam reich und menschlich ergreifend ist dieser Roman in allen Begebenheiten und Gestalten, voll Schönheit der Sprache.“

Hauns Johst im Literarischen Echo: „Das unmittelbare Gleichnis einer Familie, als es Thomas Mann in seinem großen Epos gestaltete.“

A. de Nora in der München-Augsburger Abendzeitung: „... Zola würde zehn Romane daraus gemacht, Thomas Mann zehn Jahre daran gearbeitet haben...“

Der Kunstwart: „Ein vollgefüllt Maß reiner Menschlichkeit und Geistigkeit durchzieht diesen stark bewegten Roman, Tränen und Ergriffenheit, Herzklopfen und Miterlebenslust weckend.“

Preis gebunden M 14.— ord., M 9.50 bar
in Halbleder gebunden M 28.— ord., M 20.— bar
Freiexemplare: 11/10, Einband des Freiexemplars netto

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart u. Berlin



Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter u. Co.

einheits-Österreichische Verlagshandlung / J. Guttentag Verlagshandlung / Georg Reimer / Carl F. Tribner / Welt u. Comp.

Berlin-W. 10 / Bernauerstr. 38 Leipzig / Marienstr. 18

(Z)

In den nächsten Tagen erscheint in der

Guttentag'schen Sammlung

Gesetz über das

Reichsnotopfer

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister

Preis etwa 1.50 Mark

Der große Wirkungskreis des neuen Gesetzes eröffnet für unsere Ausgabe, die den vollständigen Gesetzeswortlaut nebst einem sorgfältig bearbeiteten Sachregister enthält, günstige Absatzmöglichkeiten, die wir durch eine umfassende Verwendung auszunutzen bitten.

Die neuen Steuer-Gesetze

mit Einleitung von Dr. Fichtl

Rabatt 50% bar, Partie 22/20 u. 50%

Sofort lieferbar: Leipzig, Otto Mater

Betriebsräte	ord. M. 3.—
Umsatzsteuer	" " 2.—
Reichsnotopfer	" " 1.80
Erbschaftsteuer	" " 1.80
Kriegsabgabe, außerordentliche	" " 1.—
— vom Vermögenszuwachs	" " 1.—

Verlagsanstalt H. Grunberg, Dresden 10

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

(Z)

Direkte

Postpakete

von „Paustians kaufmännischen Büchern“ (Absatz: 380.000 Bde. bar) liefern wir mit 50% postfrei. Verpackung unberechnet. Einzelne Bände je M. 2.40 ord., M. 1.60 bar und 7/6.

Gebüder

Paustian

Hamburg, Alsterdamm 7.
Postfach: Hamburg 189.

— Bettel anbei. —

Neue Preise

meiner Verlagsartifel:

Daiber, Elf Jahre
Freimaurer. M. 2.50

Gleichen, Ruchwurm,
Das Ehebuch.

Pappbd. M. 4.55

Fein geb. M. 6.35

VornehmGanzl M. 8.—

Büttenpapier numeriert

Ganzprgt. M. 80.—

Wenn alles blüht.

Eine Frühlingegabe in

Farbe u. Dichtung von

Dr. W. v. Scholz.

Künstl. Steifdeckel M. 4.—

VornehmGanzl M. 7.50

Stuttgart, 10. Jan. 20

Walter Hudecke,
Verlag.

(Z) Soeben erschien:

**Die kath. Arbeitervereine Westdeutschlands
in ihren Verbandsorganisationen
und Arbeitersekretariaten.**

80. (28) Ord. M. 1.60; bed. u. fest M. 1.12; bar M. 1.07
und 11/10.

Inhalt: Der Bezirksverband / Der Diözesanverband / Der Verband kath. Arbeiter- und Knappenvereine Westdeutschlands / Die Verbandzentrale des Westdeutschen Verbandes / Der Kartellverband der katholischen Arbeitervereine Deutschlands / Die politischen Ausschüsse / Zweck und Geschäftsführung / Die Arbeitsmethode.

— Bettel anbei. —

M.-Gladbach, den 19. Januar 1920.

Volkvereins-Verlag.

(Z)

Soeben erschien:

**ANLEITUNG ZUM
FARBENMISCHEN**

Für die Praxis des Zimmermalers, Anstreichers, Lackierers und für Schüler technischer Fachschulen

nebst einem Anhang:

Mischen der gebräuchlichsten Farbtöne

VON

LUDWIG REISBERGER

Schriftleiter der Deutschen Malerzeitung „Die Mappe“.

Dritte, veränderte und vermehrte Auflage

Mark 2.50 ord., Mark 1.65 bar

u. 20% Verlagssteuerzuschlag

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY

MÜNCHEN, Finkensstrasse 2

Ⓜ

Im Neudruck:

Ⓜ

Waldemar Bonsels

Anjefind

Roman

26. bis 37. Auflage

Der tiefste Traum

18. bis 27. Auflage

Der neue Ladenpreis
beider Bände:

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—



Bestellzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin

Sobald versandbereit:

Das Betriebsrätegesetz

Voller Wortlaut des Gesetzes mit ausführlicher Einführung

VON

Paul Umbreit

Schriftleiter des Korrespondenzblatt des Allg. deutschen
Gewerkschaftsbundes

48 Seiten.

Z

1.—25. Tausend.

Aus dem Inhalt:

A. Voller Wortlaut des Gesetzes. B. 1. Vorgeschichte. 2. Aufgaben der Betriebsräte (Arbeitsbedingungen, Arbeitsstreitigkeiten, Arbeiterwohlfahrt, Förderung der Betriebszwecke, Gewerkschaftliche Bestimmungen). 3. Gestaltung der Betriebsräte. 4. Ihr Geltungsbereich. 5. Das Wahlrecht. 6. Geschäftsführung der Betriebsräte usw.

Das Inkrafttreten des Betriebsrätegesetzes bedeutet den Beginn der völligen Umstellung unserer wirtschafts- und sozialpolitischen Entwicklung.

Das Betriebsrätegesetz wird für die nächsten Jahre im Mittelpunkt aller politischen Auseinandersetzungen stehen.

Jeder Arbeitgeber, jeder Arbeitnehmer braucht diese Schrift.

Ord. M. 1.50.

Wir liefern: bar mit 30% und 11/10, fest mit Rückgaberecht mit 25%, wenn ebensoviel bar bestellt. Jede 11. Partie bar unberechnet. Fensterplakat liegt jeder Sendung unberechnet bei. Auslieferung für den Buchhandel (mit Ausnahme von Berlin) nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Sortimenter, die schnell handeln und bestellen, werden spielend viele Partien dieser zeitgemähesten aller Schriften absetzen.

Verlag Gesellschaft und Erziehung, Berlin SW. 48.

Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

② **Die Herrin
von Retzbach.**

Roman von H. Courths-Mahler

Mit farb. Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis M. 8.—, geb. M. 11.—
(Kein Verlags-Teuerungszuschlag)

Ein Werk, mit dem die Verfasserin sich sozusagen selbst übertroffen hat, denn kaum je gelang es ihr, ihre Helden in so vollendeter Plastik hinzustellen, wie es hier geschehen ist.

Der Erfolg des Buches dürfte überraschen.

Sortiment, Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandel seien daher mit vollstem Nachdruck verwiesen auf

Die Herrin von Retzbach.

Wir haben für eine sehr starke Auflage gesorgt, um allen an uns herantretenden Wünschen nach Möglichkeit gerecht werden zu können, und liefern bis zum Tage der Ausgabe mit einem Vorzugsrabatt von

≡ 40% ≡

Wir bitten, baldigst zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Januar 1920

Friedrich Rothbarth

Ernst Rowohlt Verlag * Berlin W 35

Zur Versendung liegt bereit:

MENSCHHEITS DÄMMERUNG

SYMPHONIE JÜNGSTER DICHTUNG

Herausgegeben von

KURT PINTHUS

*

Dichtungen von: *Becher, Benn, Däubler, Ehrenstein, Goll, Hasenclever, Heym, Heynicke, van Hoddis, Klemm, Lasker-Schüler, Leonhard, Lichtenstein, Lotz, Otten, Rubiner, Schickele, Stadler, Stramm, Trakl, Werfel, Wolfenstein, Zech*

Mit den Selbstbiographien der Dichter und ihren Porträts von *Kokoschka, Meidner, Barlach, Lehmbruck, Engert, Schiele usw.*

*

6.—10. TAUSEND

*

Die Preise für die Neuauflage mußten wir wegen der ständig steigenden Herstellungskosten wie folgt festsetzen:

In solidem Pappband M 12.50
In Halblederband M 25.—

Ernst Rowohlt Verlag * Berlin W 35

Die ersten Pressestimmen:

LEIPZIGER ZEITUNG, LEIPZIG. Wer dieses Willens-Chaos, diesen Sturm, der den Wortgisch emporspritzt, schauen und hören will, der lese diese Sammlung neuer Lyrik; *in ihr kreist der Schoß der kommenden Zeit.*

FREIHEIT, BERLIN. Dieses Buch will keine gewöhnliche Anthologie von „Perlen der Poesie“ sein, sondern *Sammlung der Erschütterungen und Leidenschaften*, Sammlung von Sehnsucht, Glück und Qual* unserer Epoche. In der Lyrik mit ihren sehr beweglichen Gefühlsschwingungen spiegelt sich die Totalität unseres mannigfach zerklüfteten Zeitalters. Der Herausgeber will ohne historische Folge den Zusammenklang dichtender Stimmen geben, *das dröhnende Unisono der Herzen und Gehirne, die inbrünstig nach dem edleren, menschlicheren Menschen rufen . . .*

Die Dämmerung, in die der Mensch versank, und die erlösende Dämmerung einer Zukunft, die er sich selber schafft, webt in diesem Buch der Dichtungen, die kein reines und klares Antlitz haben kann, sondern, wie der Herausgeber selber sagt, chaotisch ist wie die Zeit, aus deren zerrissenem blutigem Boden sie erwuchs. Nicht säuselnde Seele, nicht schmelzender Reim umfängt uns hier, alles ist Sturz und Schrei, Krampf und Leid. Nein, diese Jugend ist nicht glücklich, sie ist durch die Hölle unseliger Erdenjahre gegangen, die Vision des Grauens liegt über ihr. In ihren Gedichten könnt ihr sie erkennen.

Bezugsbedingungen:

Wir können *nur bar* liefern!

5 Exemplare	mit 35 Prozent Rabatt
10 " 	" 40 " "
25 " 	" 45 " "
50 " 	" 50 " "

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

*

Nachdem in 4 Wochen
5 Tausend Exemplare verkauft wurden,
befindet sich jetzt das 6. – 10. Tausend im Druck

GRETE WIESENTHAL
DER AUFSTIEG
AUS DEM LEBEN EINER TÄNZERIN

Geh. M 10. – · Pappbd. M 15. – · Halblederb. M 25. –

Ganzsaffianband M 100. –

*

Aus der letzten Besprechung:

Feuilleton der „VOSSISCHEN ZEITUNG“ vom 3. Januar 1920:

AUCH dieses Erinnerungsbuch ist ein wenig getanzt, es ist ganz ohne Schwere, ganz ohne gravitatische Gegenständlichkeit; es ist ein hingehauchtes, zart geplaudertes Buch der Kindheit, ein Buch in rosa, von der süßen Grazie getragen, die zum Wesen der Lanner=Strauß=Tänzerin gehört. Es gibt wirklich eine Identität zwischen der Tänzerin und der Schreiberin Grete Wiesenthal. Im Leser bleibt ein Lächeln, die Erinnerung an etwas ganz Holdes. Auch dieses Buch ist wiesenthalisch hingetanz.

*

*Wir fördern den Absatz weiter
durch eine intensive Propaganda und bitten, das Buch ständig im Schaufenster zu halten.*

BEZUGSBEDINGUNGEN: nur bar, 33 $\frac{1}{3}$ % und Partie 7/6 Exemplare

Zum Versand liegt bereit:

Z

„Ethik Studentischen Lebens“

von

Dr. Walter A. Berendsohn

(Dozent an der Hamburgischen Universität)

Der Verfasser dieser im besten Sinne akademischen Schrift ist der bekannte freistudentische Führer, der vor dem Kriege die Studienreisen deutscher Studenten nach England und den Vereinigten Staaten von Amerika organisierte und leitete. Man spürt von Seite zu Seite, daß er nicht schreibt um des Handwerks und des Erwerbs willen, sondern weil er etwas zu sagen hat, das mitwirken kann am Neuaufbau unseres geistigen Lebens. Er rafft nicht allerlei Betrachtungen rasch zusammen, sondern schöpft aus einem Vorrat von Erfahrungen und Gedanken, die offenbar viel reicher und umfassender sind, als der Gehalt des Büchleins, das die Ethik studentischen Lebens behandelt. Wie der Name ankündigt, bleibt es nicht bei einer Zergliederung und Darstellung der Zustände an unsern Hochschulen, sondern wir wandern mit dem Verfasser in das Reich des Sollens, zu schlichten, allgemeingültigen sittlichen Forderungen hin. Ohne an der notwendigen Wandlung des wissenschaftlichen Betriebes vorüberzugehen, steuert es doch von vornherein als Ziel die Idee an: der Hauptteil der Hochschulreform ist die Erneuerung des deutschen Studententums. — Die Einleitung ist der freistudentischen Jugendbewegung gewidmet, von der der Verfasser einen Aufschwung erwartet, wenn sie sich die Ethik des studentischen Lebens zu eigen macht. Vom reichen Inhalt mögen die 7 Abschnitte Zeugnis ablegen: „Die akademische Freiheit“, „Vom studentischen Lebensgenuss“, „Das deutsche akademische Bildungsideal“, „Vom Studium der deutschen Sprache und Dichtung“, „Lebensbildung“, „Akademisches Bürgertum“, „Nationale Bildung und Auslandsstudium“. Der Stil des Verfassers ist knapp, flüssig und klar und strebt zu schlichter und fester Gestaltung der Hauptgedanken hin. Wenn in unserer Zeit nicht das Wertvolle überschrien wird, muß von diesem Büchlein eine stetig wachsende Wirkung ausgehen.

Brotschert: Mark 4.50, Mark 3.40 netto,
Mark 3.— bar. Gebunden nicht lieferbar
Freiexemplare 11/10. Bestellzettel anbei

Auslieferung bei Robert Hoffmann, G. m. b. H.,
Leipzig

W. Gente, Hamburg 8,
Gröningerstr. 8/Wissenschaftlicher Verlag

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTT GART UND BERLIN

Z



Demnächst erscheint:

Albert von Hofmann

Stil und Behaglichkeit

Gedanken und Vorschläge
zur Wohnungskultur

Geschmackvoll kartoniert M 6.—

In den sechs Kapiteln dieses Büchleins gibt A. von Hofmann Antwort auf die Frage: Wie schaffe ich mir in meinem Hause ohne Aufwand gediegene Behaglichkeit? — Es ist also

**ein überaus
zeitgemäßes Buch,**

das die Gesundung u. Kräftigung unseres Stilgefühls durch seine stetige Übung am eigenen Heim bezweckt. Das eigene Heim ist das einzige Feld, das allen zur Betätigung ihres Geschmacks offen steht; wie auf dem Gebiet der Wohnungskultur mit wenigem viel erreicht werden kann, zeigt der Verfasser einleuchtend an gut gewählten Beispielen.

Wir liefern mit 35% und 11/10

PROBE-EXEMPLARE,

falls bis 10. Februar bestellt, für M 3.60

Ⓜ Zugleich mit der auf der Nebenseite angekündigten Neuauflage des Buches Ⓜ

Die Hochzeitsreise der Königin

Ein heiteres Märchen aus dem Ameisenleben

von

Harry Schumann

gelangt zur Ausgabe eine auf das sorgfältigste hergestellte

Liebhhaberausgabe

in großem Format. Diese ist auf einem hochwertigen, sehr starken Papier gedruckt, mit Goldoberschnitt versehen und in Ganzleinen gebunden, bzw. mit Batifbezug; sie ist in der Auflage beschränkt, wird nicht wiederholt und stellt allein durch ihre gediegene Ausstattung sowie durch ihr kostbares Material zu dem billigen Preis von

18 Mark

ein einzigartiges Geschenkwerk dar.

Ein ausführlicher Prospekt über die bisherige Ausgabe sowie über die Liebhaber-
ausgabe befindet sich in Vorbereitung. Wir wollen auf diesen besonders jene Herren
Kollegen aufmerksam machen, die sich für das Werk interessieren.



Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin

Ⓜ

Die kürzlich angezeigte zehnte Auflage des Buches

Ⓜ

Die Hochzeitsreise der Königin

Ein heiteres Märchen aus dem Ameisenleben

von

Harry Schumann

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.50

war bereits am Erscheinungstag vergriffen, ohne daß es uns möglich war, alle zurückliegenden Bestellungen auszuführen. Das Buch ist erst wieder lieferbar nach Fertigstellung der in kurzem erscheinenden

Elften bis Dreizehnten Auflage

die bei gleichem Preis ein vorzügliches holzfreies Papier aufweisen wird.

„Endlich einmal ein Kinder-
buch von bleibendem Wert,

das nicht nur heitere Unterhaltung und Belehrung in Märchenform gibt, sondern auch besonders die reifere Jugend anregen will, einige der größten Wunder der Natur offenen Sinnes aufzunehmen und über sie nachzusinnen. Und das ist dem Verfasser in ausgezeichneter Weise gelungen. In bunter Reihe ziehen die Abenteuer der Ameisenkönigin vorüber. Gerade in unsere Tage paßt dieses freudige Bekenntnis zum Dasein. Dies Buch, das uns die Natur zum heiteren Märchen macht und tiefste Wahrheiten licht und froh verklärt, wird in seiner herzgewinnenden humorvollen Erzählungsart

das Kinderbuch des Tages

werden.“

(Ostpreussische Zeitung.)

Partie 11/10

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler in Berlin



Der Zirkel, Architektur-Verlag, G. m. b. H.
Berlin W 66, Wilhelmstrasse 48

Ⓢ

Soeben beginnt neu zu erscheinen:

Ⓢ

Stadtbaukunst

alter und neuer Zeit

Halbmonatsschrift

herausgegeben

von

Cornelius Gurlitt

Bruno Möhring — Bruno Taut

Schriftleitung: Walter Lehwiss.

Bezugsbedingungen: Vierteljährlich: M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 7.— bar
Einzelnes Heft: M. 2.50 ord., M. 2.— no., M. 1.75 bar

Heft 1 zur Werbung zum Vorzugspreis für Mk. 1.—

Weitere Hefte oder Abonnements reichlich in Kommission.

Prospekte in jeder beliebigen Anzahl **kostenlos.**

Die **Namen der Herausgeber** und **der Schriftleitung**
bürgen für den **Inhalt** der **Halbmonatsschrift.**

Jeder **Bürgermeister**, jeder **Stadtverordnete**, jedes **Stadtbauamt**, jedes **Bauamt**, jeder
Architekt und jedes **Baugeschäft** sind **Käufer.**

Stellen Sie die Hefte in das **Schaufenster** und Sie erreichen den **gewünschten Absatz.**

Der Zirkel

Architektur-Verlag, G. m. b. H.
Otto Dorn.



Der Zirkel, Architektur-Verlag, G. m. b. H.

Berlin W 66, Wilhelmstrasse 48

Die Not dieser Tage soll nur eine wirtschaftliche bleiben. Dieser Gedanke eint uns alle. Unglück läutert den einzelnen Menschen: Und auch das deutsche Volk wird im Leiden sich seines Wertes erst voll bewusst werden. Der deutsche Geist wird trotz der Not hell aufleuchten und über die zufälligen politischen Grenzen hinausstrahlen. Eingeschränkt vom materiellen Erfolg, wollen wir nun unsere ganze Liebe hinlenken auf das deutsche Lied, das deutsche Wort, die deutsche Form, den deutschen Bau. Deutsch sein muss uns zu klarer Äusserung unseres Menschentums werden, zum Spiegel alles Grossen in der Welt, einfach, innig und widerhallend.

Nach diesem Gedanken wird unsere Zeitschrift die Baukunst pflegen. So wenig wir auch bauen können, und seien uns auch alle Wege zur grossen Architektur versperrt — so leben doch in der deutschen Architektenwelt die Gedanken. Was vor der Kriegszeit von unseren besten Köpfen ersonnen wurde, was heute fortschaffend, wenn auch abgesperrt von der unmittelbaren Verwirklichung, weiterwirkt zum Reifen in einer besseren Zukunft, vertieft durch die freie historische Betrachtung über die grosse Baukunst aller Länder und aller Zeiten — das will unsere Zeitschrift bringen. Ein offener Schauplatz des architektonischen Geistes, der ewig in der Menschheit lebt, der jedes Tun der Menschen in sichtbare Gestalt giesst. Weitsichtiges Planen, Ausblicke in Vergangenheit und Zukunft, ohne Rücksicht auf jede künstlerische Richtung oder Gruppe freie Meinungsäusserung und Gegenäusserung.

Der Gedanke des „Städtebaus“ brachte seit Camillo Sitte und Theodor Goecke die erste umfassende Anschauung über das Bauen. Die Zusammenhänge des einzelnen Hauses mit der Gesamtheit wurden nach langer Wirrnis Gegenstand der Betrachtung. Wir wollen diese Betrachtung weiter pflegen und nennen unsere Zeitschrift „Stadtbauskunst“, nicht um ihren Bezirk damit einzuschränken, sondern um diesen Zusammenhang zu betonen, der nach dem einmal vorhandenen Bild unserer Kultur ein Ausstrahlen der Stadt auf das Land ergibt. Es gilt Stadt, und Land wieder innig zu verschmelzen, die geistigen Kräfte der Städte mit dem Gedanken der Landbesiedelung zu stärken, ihnen aus dem Boden der Mutter Erde neues Blut zu geben und das geistige und stoffliche Bild der Städte aufzulockern und frei zu machen.

Alt und jung soll sprechen, dass wir auf Würde und Amt, Titel und Rang sehen. Wir wollen des Grossen uns freuen, was uns Vergangenheit brachte, das im Ringen der Zeit geborene Gegenwärtige pflegen, dass es sich dem Vergangenen würdig anreihe; der übermütig und rücksichtslos sich äussernde Mut der Jüngsten, die rauschhaft von der Zukunft leben, soll in einem Anhang unbehindert zu Wort kommen, den Bruno Taut unter dem Titel „Frühlicht“ alleinverantwortlich leitet.

Dresden—Berlin, im Januar 1920

Cornelius Gurlitt
Bruno Möhring — Bruno Taut

Verlag Aurora * Dresden = Weinböhla

Zur Ausgabe gelangt soeben das 5.-10. Tausend unseres neuen Romans:

Ⓩ
**Die beiden Ehen
 des Edgar Hallinger**

Ein Roman für reife Menschen

von

Kurt Martin

Preis fein gebunden M. 8.—, bar M. 5.40 und 11/10, 23/20, 60/50, 125/100.
 Einband der Freieigemplare netto M. 1.50.

Der Roman wurde jetzt von der Ideal-Film-G. m. b. H. verfilmt und geht als neuester Film der „Sibyl-Smolowa-Serie“ über alle großen Lichtspiel-Bühnen Deutschlands!

Urteile der Presse:

Süddeutsche Tageszeitung:

Ein gedankenreiches Buch besichert Martin in diesem Roman den vielen Verehrern seiner Erzählungskunst. Die Handlung schreitet mit starken Schritten vorwärts; Kapitel auf Kapitel — geschlossene, zu großen Steigerungen getürmte Szenen, in denen Leidenschaft auf Leidenschaft prallt. Die Art und Weise, in der Martin den Rausch des seelischen Erwachens, des Begehrens nach Verpönten schildert, ist ein Beweis künstlerischer Gestaltungskraft, die alle Anerkennung verdient.

Die Kritik, Berlin:

Der neue Roman des beliebten Autors wird bei jedem Leser ungeteilten Beifall finden. Die außerordentlich dramatische Handlung, — die Liebe eines Mannes zu einem an Charakter grundverschiedenen Schwesternpaar, — fesselt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite. Bei aller Freiheit in der Behandlung des erotischen Stoffes weiß der Autor doch stets in vornehmer, dezenter Weise die Handlung zu entwickeln.

Salonblatt:

Als Schilderer der weiblichen Psyche hat der Dichter in dem Charakter der seinen Roman beherrschenden Frauengestalt ein Meisterstück geschaffen, das gleich vollendet an innerer Lebendigkeit wie an dramatischer Wirkung ist. Er führt echte Menschen mit wirklichen Leidenschaften vor, fesselt durch seine temperamentvolle Darstellung und durch die unvergleichliche Kunst, mit der er heikle Probleme meistert, erschüttert uns durch die grandiose Tragik verzehrender Leidenschaft.

Elegante Welt:

Ein Buch, reich an Gedanken, von eigenartiger innerer Schönheit und glühender Leidenschaftlichkeit, in dem uns der Dichter in die Tiefen der Menschenseele einführt. Mit höchster Spannung verfolgen wir den in vollendeter Sprache mit kühner Meisterhand geschilderten Kampf zwischen Pflicht und Liebe, der sich in psychologisch fein gebotener Begründung vor unseren Augen abspielt. Durch lebenswahre Schilderung der Charaktere, plastisches Herausarbeiten der Gestalten ist hier ein Meisterstück geschaffen, das in taktvollster Weise das heikle sexuelle Problem der Eroberung des Weibes durch den Mann behandelt.

Darmstädter Zeitung:

Wenn von Kurt Martin ein neues Buch erscheint, so weiß seine Lesergemeinde von vornherein, daß er ihr wirklich etwas Neues bietet, und sein vorliegender Roman weist wieder, und noch in erhöhtem Maße, alle Vorzüge seiner schriftstellerischen Kunst auf. Mit seltener Folgerichtigkeit sehen wir aus den ersten markigen Zügen ein Gemälde vor uns erstehen, das in der plastischen Herausarbeitung der Gestalten und in seiner ganzen Geschlossenheit kaum zu übertreffen ist. ...

Berliner Damenzeitung:

Es ist ein Buch von grandioser Tragik. Kein Duzendbuch, vielmehr ein großzügiges Auffassen einer Menschenseele, wie es nur einem starken plastischen Talent gelingt. Form und Inhalt sind von gleicher Wucht, das Ganze geht weit über Unterhaltungsliteratur hinaus, es ist ein Sittengemälde von hervorragender Bedeutung.



DAS GESPENSTERSCHIFF

wird im März erscheinen.
Wir notieren alle Vorbestellungen zur Lieferung ohne jeden Verlagszuschlag.
Landhausverlag / Jena

Z In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Wissen und Wehr

Zweimonatschrift.

Schriftleitung: Walter Schenk.

Erstes Heft / Preis M. 3.50

Inhaltsangabe:

Zum Geleit. Die geistigen Strömungen im Zeitalter Wilhelms II. Von Prof. D. Dr. Reinhold Seeberg. — Die deutsche Reichsverfassung. Von Dr. Wolfgang Peters. — Lebensmittelversorgung und Produktionssteigerung. — Der Schutz des Ostens: Tannenberg. Von Hermann Giehl. — Rußlands Zusammenbruch und augenblickliche politische Gestaltung. — Beiträge zur Geschichte der Schlacht an der Marne. — Offizier und Mann. Von Kurt Hesse. — Der Krieg an der Westfront. (Nach französischer Darstellung.) — Literaturübersicht.

Für die Werbetätigkeit stellen wir Prospekte in mäßiger Anzahl gern zur Verfügung. Interessenten finden Sie vornehmlich unter den aktiven und früheren Offizieren, sowie unter allen Kriegsteilnehmern; aber auch der große Kreis der Gebildeten, voran die Studierenden, werden leicht zu gewinnen sein.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn.

Sorgen, das sind schlimme Gäste,
kleben zähe, sitzen feste.
Mußt ihnen nur hurtig den Rücken drehn;
Wenn sie dich bei der Arbeit sehn,
bleibt ihnen nichts übrig, als weiter zu gehn.

Bierbaum

Du und die Welt

365 Verse und Sprüche. Leicht geb. M. 4.50, M. 3. — u. 11/10
Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

Angebotene Bücher.

Beck'sche Univ.-Buchh., Wien I:
Grimm, dtshs. Wrtrb. Kplt. 9 Bde.
Geb. in Hfz. Rest in Heften, gut erhalten.

Herm. Reinmann in Ilmenau:
1 Brehms Tierleben. 10 Bde. Hfz.
2. Aufl. 1876—80. Gut erhalten.
1 Brockhaus' gr. K.-Lex. 16 Bde.
13. Aufl. 1882/87. Halbfrz. geb.
1 Meyers gr. Konv.-Lexik. 18 Bde.
Hfz. 1895/1890. Sehr gut erhalt.

Landmann & Püster in Berlin SW. 68:

Harden, Krieg u. Frieden. 2 Bde.
Geb. u. brosch. Tadellos.
Ludendorff. Luxusausgabe.
Brockhaus' Konv.-Lexik. 17 Bde.
Friedens-Halbidr. Sehr gut erh.
Handwörterb. d. Staatswissensch.
7 Bde. Halbidr. Neu.

Frommannsche Buchh. in Jena:
2 Schraders Reallexikon. Orig.-Hfz.
Lübkers Reallexikon. 1891. Or.-Hfz.

Paul Hartung in Gotha:

- 1 Kempis, Nachf. Dürr. Pr.-A. Ldr.
- 1 Goethe, Reineke, ill. v. Kaulbach. Cotta. 1846.
- 1 Abbecken, H., Leben. Origbd.
- 1 V. & Kl.'s Volksatl. 102 K. Orbd.
- 1 Sell, Bism.s Frau. Origbd.
- 1 Buchwald, Luther. Origbd.
- 1 Bism., Gedanken. Anh. I. Origbd.
- 1 Hamerling, Amor u. Ps., ill. v. Thumann. Origbd.
- 1 Bibl. Wörterbuch. 2 Bde. 1866.
- 1 Koenigs Lit.-Gesch. 5. Aufl. Geb.
- 1 Gothaer Hofkal. 1916.
- 1 Bism., Briefe a. s. Braut. Origbd.
- 1 Richter, Gesammeltes. 15 Bl. i. M.
- 1 Scherer, Dichterwald. Letzte Ausg. Tadellos.
- 1 Reuter, Läuschen. 2 Origbde.
- 1 Shakespeares dram. W. 1839. 12 Bde. in 6 Pappbdn.
- 1 Goethes W. 25 Bde. Wien, Stgt. 1816/17. Illustr.
- 1 Schillers sämtl. W. 18 Pappbde. Cotta 1827.

Paul Hartung in Gotha ferner:

- 1 Freiligrath, Ged. Cotta 1843.
- 1 Weber, ital. Wörterbuch. Geb.
- 1 Thibaut, frz. Wrtrb. 36. Aufl. Gb.
- 1 Kaltschmidt, engl. Wtb. 2. A. Gb.
- 1 Krichler, Jagd. 7. A. Orig.
- 1 Oberländer, Gebr.-Hund. 4. A. Orig.
- 1 Wörz, Vorst.-Hund. 4. A. Orig.
- 1 Jägerz. Bd. 19—72. Geb.
- 1 Waidwerk. Bd. 1—22. Geb. m. 5 Kunstbl.-Beil. Geb.

Angebote nur direkt!

A. König in Steingles b. Werdau:
Hinrichs' Kataloge v. 1892—1912.
Geb. u. noch sehr gut erh., in je 2½-Jahresbdn. zus. für 275.— M.
franko, event. p. Eilgut nach jed. Station Deutschlands.

Emil Rath in Hagen i/W.:
Deutsche Juristenzeitung 1900—13.
In Orig.-Decke.

J. Schugt in Godesberg:
Petermanns Mitteilgn. 1855—1880.
Halbleinen. Ohne Ergän.-Hefte.

Adolf Schroeter in Bernburg:
Biete an mit 50% franko und emballagefrei unter Nachnahme auf meine Kosten. Bei Abnahme ein. ganz. Reihe 10% extra vom Netto-Betrag. Bei Abnahme des ganzen Postens 15% extra v. Netto-Betrag. (Verlag Strecker & Schroeder.)

5 Boeck, G., die kritischen Jahre d. Frau. Karton. 3.30
6 — do. Geb. 5.—
2 Buschan, G., Menschenkde. Steif geh. 6.50
2 — do. Geb. 8.50
4 — vom Jüngling z. Mann. Kart. 2.40
6 — do. Geb. 3.50
5 Meyer, vom Mädchen zur Frau. Kart. 5.—
5 — do. Geb. 6.50
5 — vor heiligen Toren. Kart. 6.50
5 — do. Geb. 8.50
5 Paull, H., Halte deine Jugend rein. Kart. 2.80
6 — do. Geb. 3.80
3 Ribbing, Ehe u. Geschlechtsleben. Kart. 3.—
6 — do. Geb. 4.40
4 — ges. Geschlechtsleben v. der Ehe. Kart. 2.80
6 — do. Geb. 4.40
4 Sturmfels, was ist d. Frau erlaubt, wenn sie liebt. Kart. 2.60
1 Taylor, Natur d. Weibes. Pappband. 5.—
1 — do. Leinenband. 7.—
5 Zimmermann, vom Eheglück. Karton. 4.—
6 — do. Geb. 5.50
5 — wen soll ich heiraten. Kart. 4.—
6 — do. Geb. 5.50

Bernh. Staar's Buchh. in Berlin:
2 Ludendorff, Kriegerinner. Num. Ausg. Ganzl. Neu.
3 Fuchs, Frau in d. Karikatur. O.-Leinen. Neu.
1 — Weiberherrschaft. I/II. O.-Leinen. Neu.
1 Storm, Immensee. (Singer.) Num. Ausg. Gz.-Perg. Neu.
1 Friedr. d. Grosse, Wke. 10 Bde. (Hobbing.) Gzln. Fried.-Einbd. Einbd. etwas begriffen.
1 Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. Ganzleinen. Fried.-Einbd. Einbd. Schmutzflecke, sonst tadellos.
1 Ullsteins Weltgesch. Bd. Neuzeit 1500—1650. Ganzleder. Etwas beschabt, sonst tadellos.
2 Payne, Bibel. In Heften.
1 Wieland, I H. 1—22. 24—27. 29.
10 Meyers hist.-geogr. Kal. 1920.
1 Prutz, Staatengesch. d. Abendlandes. I/II. Neu. Geb.
1 Goethe-Kalender 1910, 1914. Tadellos.
1 Lübker, Kalender 1909.
1 Kunst u. Handwerk. 51. Jahrg. 1901. Kplt.
1 Stahl u. Eisen. 5. Jahrg. 1905. H. 5—12.

Bernh. Staar's Buchh. in Berlin
ferner:
1 Neue Rundschau 1907 H. 7, 1908 H. 12, 1910 H. 3.
1 — do. 1914, 4—9.
1 Westermanns Mon.-H. 54. Jahrg. 1910 H. 4—9. 12.
1 — do. 55. Jahrg. H. 2—6.
1 Fortschritt. 5. Jg. 1910. Kplt.
1 Leipz. Illustr. Ztg. Nr. 3771—3796. 3836—3837. 3875—3913. 3940. 3956. 3966—3967.
(Auch einzeln.)
Höchstgebote!

H. Wehde mann in Parchim:
1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 1—9. Halbleder. Tadellos.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Ploss-Bartels d. Weib.
*Goedeke, Grundriss.
*Heinses Werke. Insel.
*Claude Lorrain, Liber veritatis. 3 Bde. 1777.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Staatshandbuch f. d. Dt. Reich: Prov. Hannover. Preussen. 1914.
*St. Bernardus, Opera.
*Bebel, die Frau.
*Arbeiterdichtung. 5 Bde.
*Jurist. Wochenschrift 1914, 15.
*Goslar. Ansicht aus Merian.
*Monatsblätter f. Augeneheilkunde 1900—18.
*Wilbrand u. Saenger, Neurologie d. Auges.
*Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augeneheilkde.

Heinrich Hugendubel, München:
Prinz Hamlet, Briefe.
Sarre, Denkm. persisch. Baukunst.
Gurlitt, Baukunst Konstantinopels.
Vambéry, Türkenvolk.
Hammer-Purgstall, Constantinopel.
Bodenstedt, 1001 Tag im Orient.
Oppenheim, Mittelm. z. Pers. Golf.
Bode, Studien z. holländ. Malerei.
Agricola, Bergwerksbuch.
Aksakow, Animismus.
Lindenschmit W., Waldbilder. 1859.
Lemberger, Meisterminiaturen.
Bock, liturg. Gewänder. Kplt. u. e.
Jehova, gesamm. Werke, hrsg. v. Saladin.
Lespinasse, Liebesbriefe.
Jung-Stilling, Heimweh.
Studio. Kplt.
Onckens allg. Gesch.
Kalbeck, Brahms.
Stolterfoth, rhein. Sagenkr. 1835.
Warnecke, herald. Handbuch.

Jos. Hentschel in Leipa i. Böhm.:
*Huch, Ric., der gr. Krieg. 3 Bde.

H. Rathmacher in Lüneburg:
*Meyers gr. Konv.-Lex. Kplt.
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Kplt.
*Elbe, A. v. d., Brüder Maienburg.
*Wolff, der Sülmeister. 2 Bde.

Hermann Dege in Leipzig:
Schneider, C., ill. Handb. d. Laubkultur. I. II.
Sudermann, Frau Sorge.
Braun, Lilly, Lebenssucher.
Schneider, Conr. K., dt. Gartengestaltung u. Kunst.
Mönckemeyer, Sumpf- u. Wasserpflanzen.
Rosegger, d. ewige Licht.
Much, Hans, nord. Backsteingotik.

R. Bartels in Berlin-Weissensee, Generalstr. 8:
Langenbruch, W., prakt. Menschenkenntnis auf Grund d. Handschr.

Karl Scheffel in Bad Kreuznach:
*Temosen, Fahrten u. Spuren.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchh. in Halle (Saale):

*Pank, Matthäus. I. 4. od. 5. A.
*Kögel, Johannes. I. 3. A.

B. Hermann in Leipzig:
Adelung u. Vater, Mithridates.
Annalen d. Chemie. 1859—1872.
Arneth, Gesch. Maria Theresias. 10 Bde.

— Marie Antoinette, Jos. II und Leopold II.

Bulletin de l'Inst. Pasteur. Kpltte. Serie.

Globus. Bd. 65.
Journal f. prakt. Chemie. 1839-81.

— de Pharmacie. V. Bd., 3—6. VI. Bd., 1—22.

Lorenzo d'Hervas, Catalogo de las linguas.

Rehbein, Maurer- und Betonbauwerke.

Rimsky-K., Log d'Or, f. Singstimme. Ztschr. f. d. ges. Getreidew. Nov. 1913.

— für Immunitätsforschung. Ref. Kpltte. Serie.

G. A. Bäschlin in Bern:
Hinrichs' Kataloge, 1916. 1. Halbj. mit Register. Geb.

— do. 1916. 2. Halbj. m. Reg. Gebdn.

— do. 1917. 1. Halbj. m. Reg. Gebdn.

Carl Bath in Berlin NW.:
*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1920. H. 2. 4. 5.

*Wolfstieg, Bibliogr. d. freim. Lit.

*Kloss, Gesch. d. Freimaurerei in Frankr.

*Schiffmann, d. Freimaurerei in Frankreich.

*Schauberg, Handb. d. Symbolik d. Freimaurer.

*Begemann, Andreä u. d. Rosenkreutzer.

*Monatsh. d. Comeniusges. 1899.

*Gründl. Nachricht v. d. Freimaurern. (Frkf. 1740.)

Lundequist'sche Buchh. in Upsala:
1 Erdmannsdörffer, kleine hist. Schriften. I/II. Geb.

J. M. Reichardt in Halle a. d. S.:
Bischoff, Amalie Dietrich.

Josef Mayinger in München:
*With, buddhist. Plastik. 2 Bde.
*Anthropophyteia. Bd. 1.
Angebote eiligst!

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(P) Burckhardt, Cicerone. 1. Ausg.

(P) Ungewitter, d. preuss. Monarchie.

(P) Schlatter, Enkl. z. N. Test.

(P) Bengel, hinterl. Pred.

(P) — 60 Pred. üb. Off. Joh.

(P) Burk, Leb. Bengels.

(P) König, dtische. Literaturgesch.

(P) Biedermann, Dtschld. i. 18 Jh.

(P) Haureau, Philos. scolast.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Quando di piu curiose e vage la potuto raccorre Cornelio Magni nel primo biennio da esso consumato in viaggi e dimmore per la Turchia. Bologna 1685.

Benetti e Pazzaglia, Viaggi a Constantinopoli di G. B. Donado. Venezia 1688.

Benvenga, Viaggio di Levante con la descrizione di Constantinopoli. Bologna 1688.

Moreno, Viage a Constantinople en el anno de 1784.

Comidas de Carbognano, Descrizione topografico delle stato presente di Constantinopoli. Basano 1794.

C. Seel's Nachf. in Dillenburg:
*Kurz, Literaturgeschichte.

Carl Singhol in Schwerin i. M.:
*1 Hesse-Doflein. 2 Bde.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:
Keller, Martin Salander. Geb.

— die Leute von Seldwyla. Geb.

— d. grüne Heinrich. Geb.

Meyer, d. Heilige. Geb.

— Hochzeit d. Mönchs.

— Versuchung des Pescara.

Ph. H. Meckel in Diez a. d. Lahn:
Die Kunst. Jg. 1920, Heft 1. (Oktbr. 1919.)

Ratsbh. L. Bamberg in Greifswald:
Paul, H., Prinzipien der Sprachwissenschaft.

Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
*Beardsley, early and later work.

*Wurzbach, niederl. Künstlerlexik.

*Flaubert, Oeuvres. (Conard.)

*Voltaire, Oeuvres.

*Balzac, Oeuvres.

*Jean Pauls Werke. (Reimer.)

*Hoffmann, E. T. A., Werke.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg:
Erinnerungen an Amalie Sieveking, m. Vorwort v. J. Wichern. 1860.

Fr. W. Thaden in Hamburg:
1 Parow, Stärkefabrikation.

1 Jettmar, Chromgerbung.

1 Leipz. Ill. Zeitg. 1919.

1 Das Leben Max Dunckers.

Heymann & Neumann Abt.: Buchhandel, Bremen, Oberstr.:
 *Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
 *Meyers Konvers.-Lexikon.
 Grosse u. kleine, auch ältere Ausgabe. Gut erhaltene Einbände.
Oscar Röder, Antiquariat, Leipzig-R., Perthesstr. 8, I:
 Stolze, Achäen. Denkm. v. Persepolis. 1882.
 Grotefend, n. Beitr. z. Erläut. d. persep. Keilschrift. Hann. 1837.
 — do. d. baylon. Keilschrift. Hann. 1840.
 Morier, Journey through Persia. 1812.
 Niebuhr, Reisebeschr. v. Arabien. 1778.
 de Bruyn, Reizen over Moscovie door Persia (auch franz.). 1714.
 Kaempfer, Amoenit. exoticar. 1712.
 Trombetti, Posiz. ling. d. Elamitica. 1913.
 King a. Thompson, Sculpt. a. inser. of Darius. 1907.
 de Morgan, Hist. d. l. délégation en Perse. 1897—1905.
 Ich suche alles üb. Keilschriften und elamitische Texte (auch Sonderabdr., Aufs. in Zeitschriften in deutscher, engl. und französischer Sprache). Fester Auftrag liegt vor. Bitte vormerken.
Bernh. Staar's Buchh. in Berlin:
 *Ranke, Meisterwerke. Fried.-Ebd.
 *Spemanns Alpenkalender 1912—1915, 1918.
 *Schweiz. Ztschr. f. Strafr. 1911/17.
 *Handb. d. anorgan. Chemie, von Abegg. II 1/2. IV 1.
 *Erdmann-König, Warenkde. L. A.
 *Nernst, theoret. Chemie. L. A.
 *Dtsche. Geschichtschreiber. VII. Bd. 1. (1887.)
 *Pii IX. acta. Pars I, vol. 4. 5. (Rom 1854—74.)
 *Inselalmanach 1906.
 *Schneider, kirchl. Jahrb. 1906.
 *Adelung, gramm.-krit. Wörterb. d. hochdt. Mundart. 2. Aufl. 1796.
 *Deva, Romane, Fall Gumbalsky.
 *Handb. d. Ges. m. beschr. Hafg., v. Greulich. 1918.
M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
 *Handwörterb. d. Staatswissensch.
 *Hottenroth, Trachten der Völker.
 *Hedin, Transhimaiaja.
 *Alle Reisewerke.
 *Goethes Faust. (Diederichs.)
 *Erotica, soweit erlaubt.
 *Brockhaus', — Meyers, — Herders usw. Konv.-Lex.
 *Kupferstiche u. Holzschnitte alter Meister. Reichsdruckereiwerk. Kpl. u. einz. (Amsler & Ruth.) Angebote nur direkt.
W. Johne's Buchh. in Bromberg, Luxusdrucke, — Privatdrucke, — seltene Buchausgaben (soweit nicht verboten!). Erbitten ständige ausführliches Angebot.

Kuno Bosecker, Buchh. in Sonneberg, Thür.:
 1—2 Meyers grosses Konv.-Lexik. 6. Aufl.
C. Wild's Hofbuchh., Baden-Baden:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 1 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte. Bd. 1—5.
 1 — do. Bd. 3. Weiss geb.
E. Bartels in Berlin-Weissensee, Generalstr. 8:
 2 Nernst, theoret. Chemie. 7. A.
Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
 *Jahresbericht f. Chem. Technol. I—VIII, 22. 51—58. 60. 61.
 Berichte d. Chem. Gesellsch. 1879. 1890—95. 1917.
 *Annales de Chimie 1889 u. f.
 *Lehnes Färberzeitg. 1890 u. f.
 *Chem. Centralblatt.
 *Handw. d. Naturwissenschaften.
 *Luegers Lexikon.
 *Friedländer, Teerfarbenfabr.
J. Windprecht's Buch- u. Kunstant. in Augsburg B 9:
 Buchfellner, Alpenreise eines Bürgermädchens auf d. Königsberg in Berchtesgaden. Mchn. 1832.
 Astrolog. Bibliothek, Bd. 1 u. 2. Theosophisches Verlagshaus.
 Repsold, zur Gesch. d. astronom. Messwerkzeuge, von 1450—1830. Leipzig 1908.
 The Studio. London, Modern etching a. engraving by Charles Holme.
Mags Bros., New Bond Street, in London W.:
 Libellus aureus de optimo reipublicae statu deque nova insula Utopia. Lovanii, Theodorici Martin (1616).
 Flore et Zephyre, Ballet mytholog.
 *Literar. Büro f. wiss. Bibliographie in Darmstadt, Beckstr. 83: Chem. Zentralblatt 1834, 1835, 1838, 1843, 1895, 1896, sowie alle anderen Jahrgänge.
 Zeitschr. f. prakt. Geologie 1899 u. 1906 einz.
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46, I:
 *Report upon the Colorado River of the West. Washington 1861.
 *Wölfflin, Bamberger Apokalypse.
 *Hogarth's stl. Kunstwerke. Leipz., E. Pönicke.
 *Prodomus oder Vor-Licht. Wien 1735.
 *Botticelli, Zeichnungen zu Dantes göttl. Komödie. Hrsg. v. Lippmann. Berlin 1896, Grote.
 *Boehn, Biedermeier.
 *Schiller, Wilhelm Tell. III. Ausg.
 *Gritzner, Handb. d. Ritter- u. Verdienstorden aller Kulturstaaten.
Paul Gottschalk in Berlin:
 *Chem. Centralbl. 1887 def. oder kpl. 1888, 1895 I od. kpl. 1896 I oder kpl. Gen.-Reg. 1882—96

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Herders Konv.-Lex. Mehrf.
 *Fuchs, Sittengesch. Ergbd. 2 u. 3.
 *— -K., Weiberherrsch. Ergbd. Mehrf.
 *2 Pope, Lockenraub. Pappbd.
 *Andersens Märchen. Diederichs.
 *Detzel, christl. Ikonographie.
 *Wetzer-Weltes Kirchenlexikon.
 *Lichtenbergs verm. Schrftn. 9 Bde. 1805—06. Mehrf.
 *Goethes Werke. Weim. A. Abt. II.
 *Fuchs, Karik. d. europ. Völker.
 *Singer, M. Klingers Radiern.
 *Struck, Kunst d. Radierens.
 *Hoffmann, E. T. A., Serapions-Brüder. 4 Bde. 1819—21.
 *Friedländer, A. Dürer. Luxus.
 *Müller-Singer, Künstler-Lexikon.
 *Naglers Künstler-Lexikon.
 *Beardsley, Alles v. ihm Illustr.
 *Dreiangeldrucke. Mehrfach.
 *S. Weibel. Alle Werke m. Kupf.
 *Malory, Mort d'Arthur. 1908.
 *H. Sachs, Werke, Insel-Vlg. Mit handkolor. Holzschn.
 *Huch, der grosse Krieg. 3 Bde.
 *Wedekind, Fürstin Russalka. 1897.
 *— Frühlingserwachen. 2. A. 1894.
 *Boeck, durch Indien. 1903.
 *Benary, Erziehg. d. Pflanzen.
 *Ztschr. f. Bücherfr. Jg. 1916/17.
 *Rilke, Weise von Liebe. O.-Ldr.
 *Gobineau, la renaissance. Franz.
 *Goncourt, Artistes français. Franz.
 *Jean Pauls Werke. 33 Bde. 1840—1842.
 *Gerhard, Spazierg. üb. d. Alpen.
 *Dt. Biblioph.-Kal. Jg. 4, 5. Ldr.
 *Schriften d. Vereins f. d. Gesch. Leipzigs. Bd. 1—4.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Rembrandt, le moine. — la femme.
 *Archiv f. Verdauungskrankh. 1/12.
 *Pan. 21 Hefte. Mehrf.
 *Balzac, Contes drôlatiques.
 *Maupassant, Nièces de la Colonelle.
Herm. Tzschaschel in Görlitz:
 *N. Lausitzisches Magazin. Bd. 40. 56 u. a.
 *Hesse-Wartegg, Wunder. II.
 *Koch, Handbücher: Herrenzimm.
 *— do. Speisezimmer.
Grüneberg in Braunschweig:
 *Brahms u. Schumann, Briefw.
 *Klockmann, Mineralogie.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A.
 Wurster, Bibelstunde.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (W) Favero, Corteggio inedito di Ticone Brahe.
 (W) Tannery, Mémoires scientifiques. II. (1912.)
 (W) Riccardi, Bibl. mat. italiana. (1870—80.)
 (W) Mersenne, Cogitat physico-math. (Paris) 1644—47.
 (W) Fermat, Oeuvres. T. I—IV. (1891—1911.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Leunclavius, J., Annales sultanor. Othmanidarum. Francfort 1596.
 Schweiger, eine neue Reisebeschreibung aus Teutschland. Nuremberg 1613.
 Breunig von u. zu Buchenbach, oriental. Reyss. Strassbg. 1612.
 Wenner, ein ganz neues Reysebuch von Prag auss biss gen Constantinopel. Nuremberg 1622.
 Stürmer, Skizzen e. Reise nach Konstantinopel. Pesth 1817.
 Hammer, Constantinopolis u. d. Bosphoros. Pesth 1822.
 Comte de Saint-Priest, Mémoires sur l'ambassade de France en Turquie. Ps. 1877.
 Maitre Jacques Cassot, le discours du voyage de Venise. Ps. 1550.
 Itinera Constantinopolitanum et Americanum ab Augerio Cisiono. Anvers 1582.
 Hauser, le voyage du Levant de Philippe du Fresne-Canaye. Paris 1897.
 Beauveau, H. de, Relation journalière du voy. du Levant—Toul.
 Les voyages et observations du Sieur de la Roullaye-Le-Gouz. Paris 1653.
 Pouliet, nouvelles relations du Levant. Paris 1687.
 Scheffer, Journal d'Antoine Galland pendant son séjour à Constantin. (1672—73). Paris 1881.
 Mémoires du Chevalier d'Arvieux, envoyé extraordinaire du Roy à la Porte, éd. p. la R. P. J. B. Labat. Paris 1735.
 La Roque, Voyage fait par ordre du Roy Louis XIV. Ps. 1717.
 Le voyage de M. du Mont en France etc. La Haye 1699.
 Le troisième voyage du sieur Paul Lucas, fait en 1714 par ordre Louis XIV. dans la Turquie, l'Asie etc. Rouen 1719.
 Otter, Voyage en Turquie et en Perse. Paris 1748.
 Polocke, Voyage en Turquie. Varsovie 1788.
 Pingaud, L., Choiseul-Gouffier, La France en Orient sous Louis XVI. Paris 1887.
H. Burdach in Dresden-A.:
 *Frey, anatomischer Atlas.
 *Kohlstock, ärztl. Ratgeber für die Tropen.
 *Werder, Vorles. üb. Wallenstein.
 *Seidemann, Geschichte von Eschdorf usw.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 12 Bände.
 *Schneider, von wem ist das doch?
 *Lagarde, deutscher Glaube.
 *Schillers Werke. (Säkular-Ausg., Cotta.)
 *Goethes Werke. (Jubil.-A., Cotta.)
E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Eulenburgs Realencyklop.

- J. Heinold in Berlin O. 34, Warsch. Str. 32:
 *1 Hütte. Neueste Aufl.
 *1 Sachs-Villatte. Gr. Ausg. Kplt.
- A. Wallisch's Bh., Annaberg i. E.:
 *Sang u. Klang. Alle Bde.
 *Platen, d. neue Heilmethode.
 *Fischer-D., d. Frau als Hausarzt.
- Paul Gottschalk in Berlin:
 *Fischer, Kuno, Gesch. d. Philos. Bd. 4/5 Kant; Bd. 8 Hegel.
 *Hegel, Phänomenologie.
 *Iconogr. dermatol. 1—6.
- G. Barnewitzsche Hofbuchh., Neustrelitz:
 1 Bulle, der schöne Mensch im Altertum. I/II.
- Müller & Gräff, Karlsruhe i/B.:
 *Schillers u. Goethes Wke. Herzog Wilh. Ernst-Ausg.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas.
 *Weber, M., aus d. Welt d. Arbeit.
 *Lommel, Exp.-Physik.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Platens Werke.
 *Fontanes Werke.
 *Scheffels Werke.
 *van de Veldes Werke.
 *Tolstois Werke.
- Gute vollst. Fried.-Ausg.
- Vilhelm Tryde in Kopenhagen:
 Kowalczyk, dekorat. Skulptur. Geb.
- Heinrich Keller Separat-Konto in Frankfurt a. M.:
 Angebote direkt erbeten.
 *Ztschr. f. Innendekoration (Alex. Koch.) 30. Jahrg. 1919.
 *Berenzi, A., gli artefici lintai Bresciani. 1890.
 *Butturini, M., Gasparo da Salò inventore del violino mod. 1901.
 *Cozzando, Pater Leonardo, Vago e curioso ristretto dell' historia Bresciana. 1684.
 *Gio, Liri, i lintai Bresciani. 1891.
 *Rossi, O., Elogi storici di Bresciani illustri. 1620.
 *Hadjeci, A., die italienische Lira da braccio. 1892.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (R) Mauthner, Kritik d. Sprache.
 (R) Schломann, ill. techn. Wörterb.
- Alfred Lorentz in Leipzig:
 Kunkel, Toxikologie.
 Toxikologie. Alle gröss. Werke.
 Friedländer, Sittengeschichte.
 Dtschs. Geschlechterb. Kplt. u. e. Kantstudien. Kplt.
 Luther, Tischreden, v. Aurifaber.
 Preger, Gesch. d. Mystik.
 Schmid, Hdb. d. naturw. Technik.
 Ammianus Marc., rec. Clark.
 Genée, Hans Sachs. 2. A.
 Mosses Reichsadressbuch.
 Rümelin, Shakespearestudien.
 Stern, A., Werke.
- H. Wehdemann in Parchim:
 1 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. A. Kplt.
- Dietrich Reimer, Berlin SW. 48:
 *Sievers-Hahn, Afrika.
 *— Südamerika.
 *Stielers Handatlas.
 *Debes' Handatlas.
 *Andrees Handatlas.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 22 Bde.
- Rudolf Geering in Basel:
 *Riccardo, Works. London.
 *Mau, Pompeji.
 *Nietzsche, Ecce homo.
 *Hastinger, Alpenflora.
 *Carlyle, französ. Revol. 3 Bde.
 *Lehmann, Republik Graubünden. 2 Bde.
 *— Chorgest. d. Berner Münsters.
 *Merian, Geschichte d. Musik.
 *Hildebrandt, herald. Musterbuch.
 *Stroehls herald. Atlas.
 *Brants Narrenschiff. 1913.
 *Gegenbaur, Anatomie.
 *Villiger, Gehirn u. Rückenmark.
 *Ségur, französ. Revolution.
 *Meerwarth, Lebensb. a. d. Tierw.
 *Schiner, Fauna Austr.: Fliegen.
 *Flammarion, Himmelskunde.
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
 Mense, Handb. d. Tropenkrankh.
 Hirschfeld, Galerie ber. Kliniker.
 Tigerstedt, Physiol. d. Kreislaufs.
 Joly, techn. Auskunftsbuch. Jahrg. 1912—14.
 Bölsche, Entw.-Gesch. d. Natur.
 Maercker, Spiritusindustrie. 9. A.
 Popowitsch, Unters. v. Meere. 1750.
 Ehret, Plantae selectae. 1748.
 Reban, Naturgesch. (Thienemann.)
 Eyferth, einf. Lebensformen. 3. A.
 Wünsche, Schulflora v. Dtschld. I. 1889.
 Brohmer, Flora v. Deutschland.
 Poggendorff, biogr.-lit. Handwrtb. d. exakten Wissensch.
 Jorga, Gesch. d. osman. Reiches. — Gesch. d. rumän. Volkes.
- W. Wunderlings Hofbuchhandlg. in Regensburg:
 *With, buddhist. Plastik in Japan. Angebote direkt erbeten.
- Carl Vietor in Cassel:
 1 Entsch. d. Reichsger. in Zivilsachen. Bd. 51—93.
- Speyer & Peters, Abt. Antiquariat in Berlin NW. 7:
 *Smith, Reicht. d. Nat.
 *Lotz, Finanzwissenschaft.
 *Thünen, d. isol. Staat.
 *Eheberg, Finanzwissenschaft.
 *Leitner, Bankgesch.
 *Oppenheimer, Oekonomie.
 *Philippovich, Grundr.
 *Wolf, Nationalökonomie.
- F. Jacobi's Verlag in Dresden 16:
 *Neues Wilh. Busch-Album. (Vig. Klemm.)
 *Meiche, Sagenbuch v. Sachsen.
 v. Friesen, Erinner. II od. I. u. II.
 Stegemann, Weltkrieg. III.
 Schmidt, mod. weibl. Handarbeiten. Dresden 1909.
- Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur. Kplt.
 *— Wanderbilder. Geb.
 *Corning, topograph. Anat. Geb.
 *Meyers grosses Konvers.-Lexikon. 24 Bde. Halbleinen u. Halbledr.
- W. J. Leendertz, Leer (Ostfriesl.):
 *1 Grimm, deutsche Mythologie.
 1 Simrock, Hdb. d. dt. Mythologie. Niedersächsische Literatur.
- J. Schimmelburg in Halberstadt:
 Valentin, automobiltechn. Handb. Neueste Aufl. Geb.
 Graff, Berechngn im Maschinenbau. Neueste Aufl. Geb.
- J. M. Reichardt in Halle a. S.:
 Niemann, Walter, Meister d. Klav.
- Moritz & Münzel in Wiesbaden:
 *Shakespeares Wintermärchen, ill. In Ganzleder geb. (E. Reiss.)
 *Freytags Werke. I. u. II. Ser. gb.
 *Sachs-V., Wtb. Grosse u. kl. A.
 *Meyers Konv.-Lex. Gr. u. kl. A.
- Friese's Buchh. in Chemnitz:
 *1 Meyers gr. Konvers.-Lexikon. (Neueste Aufl.)
 *1 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. (Neueste Aufl.)
 Angebote direkt erbeten!
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Mayer, dtschs. Verwaltungsrecht. I/II.
 (L) Schaps, dtschs. Seerecht.
 (L) Quervain, chirurg. Diagnostik.
 (L) Meerwarth u. S., Lebensb. a. d. Tierw. IV/VI.
 (L) Lexer, allg. Chirurgie.
 (L) Poulsson, Pharmakologie.
 (L) Runge, Gynäkologie.
 (L) Conrad, polit. Oekon. I/II.
 (L) Helmolts Weltgesch. V/VI.
 (L) Ulrichs, i. d. preuss. Kammer.
 (L) Feuerbach, Archäologie.
 (L) Anandrasma, Sanscrit. Series.
 (L) Boehlingk, Sanskrit-Wörterb.
- Rudolf Heller in Halle a. S.:
 Hellbach, Adelslexikon.
 Varnhagen v. Rahel, Briefw.
 Schwahn u. Manitius, Weltgesch.
- Lehmann & Stage in Kopenhagen:
 1 Harnack, Geschichte d. altchristl. Literatur. I.
 1 Gebete u. Andachten in Beziehg. auf das heilige Abendmahl. Hamburg 1843.
- S. Mayer in Esslingen:
 *Bethmann, Hebezeuge.
 *Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbrieft.
 *Sachs-Villatte, französ. Wörterb. Hand- u. Schulausg.
 *Hesse-Doflein, Tierbau.
- Ernst'sche Verlagsbuchh., Leipzig:
 Möllhausen, Balduin, Reisewerke.
 Scott, Sir Walter, Ivanhoe, — Lady of the Lake, — Kenilworth.
 Möglichst billig, antiquarisch!
- Carl W. Schulze, Leipzig, Inselstr.:
 Schwarz, graph. Werk von L. Corinth.
 Hofmann, J. Goya. (Wien 1907.)
 Schubert-Soldern, Anders Zorn.
 Pharmazeut. Ztg. 1892. 97—1900.
 Apotheker-Zeitg. 1886—97.
 Gorem, Adolf, Schinnerers graph. Werk.
 Bayros, Dulces Umbras.
 Sil-Vara, die Gitane.
 Leisching, Ferd. Stäger. 10 Radierungen.
 Ztschr. f. Unters. v. Nahrungsmitt. 1901—19.
 Pharmazeut. Zeitg. 1919.
 Pharmazeut. Centralhalle 1919.
 Vegetationsbilder v. Karsten und Schenk. Auch einzeln.
 Berendes, Pharmazie b. d. alten Völkern.
 Philippe, Gesch. d. Apotheker.
 Frederking, Grundzüge d. Gesch. d. Pharmazie.
- R. Ronges Nachf. in Tarnowitz:
 Verreshofen, Flibustierbuch. Geb.
- R. Gräfe in Witten:
 Benecke, vom Takt im Tanz.
 Linde, Poesie im Tanzsaal.
 Flinzer, der Tanz.
 Oldenburg, die Tanzkunst.
 Ungewitter, die Tanzmusik.
 Blasis, Traité élémentaire.
 Alles über Tanzkunst.
- Hans Güther in Erfurt:
 *Schönhöfer, statist. Untersuchgn. v. Bogen u. Wölbttragwerken in Stein, Eisen usw.
- Krüger & Co. in Leipzig:
 *Luther. Weim.-Ausg.
 *Josephus (Flav.). 6 Bde. 1735.
 *Kliche, Bausteine.
 *Fuchs, Sittengesch., — Weiberh.
 Schulze, romanis. Tendenzen.
 *Strack-Z., Kommentar.
 *Keller, Gegenreformation.
 *Hofmann, Schriftbeweis.
 *Hauck, theol. R.-E. 1.—3. A.
 *Eulenburgs R.-E. 1. Aufl.
 Lavater, Physiognomik.
 *Krukenberg, Gesichtsausdruck.
 *Nork, Fatalismus.
 *Baumgärtner, Krankenphysiogn.
 *Blavatsky, Geheimlehre.
- Adolf Graeper in Barmen:
 1 Smith, Reicht. d. Nationen. Geb.
 1 — Unters. üb. Natur u. Werke d. Volkswohlstandes.
- Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
 Hirth, Formenschatz. 1900 u. f.
- C. Winter (Heisecke), Chemnitz:
 *Bach, Zahnersatzkunde.
 *Sanders, dtsche, Sprachbrieft.
 *Thiers, Konsulat.
 *Willmann, Idealismus.
- Curt Rother in Peine:
 *1 Mayer, die Anregungen Taylors f. d. Baubetrieb. Geh. od. geb.
- H. Bock in Dresden:
 Stuck-Werk. (Hanfstaengl.)

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Bencke, franz. Schulgramm. 2. T. Ausg. A.
Wilcke, Einf. in d. engl. Sprache.
Werke über d. Übergang v. d. mittelalterl. Städtebefestigung zur eigentl. Fortifikation am Ende d. 15. Jh.
Congrès internat. d'archéol. Vol. I. II. V.
Eleonore Fürstin Reuss, Lieder. 1867.
Arndt, E. M., vom Vaterland. Rudolfin. Druck 4.
Bibliothek, Herhaldieke. Kplt. u. einz.
Rohault de Fleury, Toscane au moyen-âge.
— Monument de Pise.
Dartein, Architect. lombarde.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Anales de la Biblioteca. I—III. Buenos-Aires 1904.
Schmidel, U., wahrhaftige Historien ein. wunderb. Schiffart. Noribergae 1599.
Revista trimensal de historia e geogr. Rio de Janeiro. Kplt. u. e.
Relacion del sitio toma y desalojo de la Colonia, nombr. el Sacramento etc. Madr. 1705.
Southey, R., Historia do Brazil. Rio de Jan. 1862.
Dennis, J., View in Savoy. Ldn. 1820.
Escher, A. v., die Schweizer Truppen i. fremden Diensten. 1515—1860.
Meyer, F., Collect. de costumes suisses. Zürich 1836.
Yosi, A., Switzerland. Ldn. 1815.
de Zurlauben et de L., Tabl. topogr. pittor. phys. hist. mor. Ps. 1780—88.
Tscheuschner, A. Dürers Holz-schnittfolgen. Lpzg. 1904.
Woltmann, aus 4 Jahrh., niederl.-dtschr. Kunstgesch. 1878.
hortules animae, Cod. Bibl. Pal. Vindob. 2706. Photomch. Nachbildg. Frkft. 1907.
Renan, Vie de Jésus.
— St. Paul.
Zolas Werke. Or.-Ausg. Franz.
France, A., Werke. Or.-Ausg. Frz.
Dostojewskis Werke. (Piper.)
Tolstois Werke.
Böttiger, J., Phil. Hainhofer. Stockh. 1910.
Magazin, Allg., f. Kunst, Natur u. Wissenschaft. Lpzg. 1753 u. ff.
Bonannus, Phil., Recreatio mentis. Romae 1864.
Concilium Tridentinum. 4°. Freibg.
Herders Konvers.-Lexikon.
Gayer, Forstbenutzung. 8. Aufl.
Burlington Fine Arts Club. Cat. of a coll. of Italian Sculpt. Ldn. 1913.
- Adolf Sponholtz** Nachf., Hannover:
*Kautsch, Altes Testam., m. Reg.
- Jul. Domrich** in Naumburg a. d. S.:
1 Cassel, aus guten Stunden.
- Landmann & Püster** in Berlin SW. 68:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. Aufl.
*Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
*— Weiberherrschaft. 3 Bde.
*Hofmann, prakt. Hdb. d. Papierfabrikation. 2 Bde. Geb.
*Hegels s. Werke. Tadellos und geb. Expl.
*Karte von Kamerun.
*Farbige Raumkunst. 1. Bd.
*Hegi, Flora. Bd. 1. 2. 3. Geb.
*Curtis' Botanical Magazine.
*Wasser, das Theater.
*Meyer, Altertum. 1. 2. 5.
*V. Dulac u. Rackham ill. Bücher.
*Flora Britannica.
*Goethe-Jahrbuch, hrsg. v. L. Geiger. 2. 3. 35 u. folg. Geb. in grünem Orig.-Leinenband.
*Fuchs, Frau in d. Karikatur. Geb.
*— Gesch. d. erot. Kunst. Geb.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Korrespondenzbl. d. dtchn. Ges. f. Anthrop. 1—13.
*— d. zool.-min. Ver. Regensburg. 22 u. ff.
*Dermatol. Zeitschr. Bd. 6 u. ff.
*Dtsche. Lit.-Ztg. Bd. 3, 13/14.
*— med. Wochenschr. Bd. 1—7.
*— Monatsschr. f. Zahnheilkde. Bd. 1, 8—11, 13 u. ff.
*Dtschr. Sprachwart. N. F. Bd. 7/9.
*Dtschs. Handelsarchiv 1881—86.
*Early Engl. Text Soc. Kplt. u. e.
*Edinburgh new philos. journal. Bd. 34 u. ff.
*Encéphale. Jg. 9 (1889), a. def.
*Forsch. z. dtchn. Gesch. Bd. 1—11, 18 u. ff.
*Fortbildungssch. Jg. 5, 15 u. ff.
*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 3, auch einz. Hefte, Bd. 24 ff.
*Fortschr. d. Physik. Bd. 8 u. ff.
*Gartenflora. Bd. 1—3, 8—24, 26—35.
*Gazette archéol. Bd. 7—14.
*Geogr. Jahrb. Bd. 1—6, 12, 13, 18 u. ff.
*Geolog. Magaz. Bd. 24 u. ff.
*Der Geschichtsfreund. Bd. 1—35, 38, 48 u. ff.
*Götting. Ges. d. Wiss. Abhdlgn. 1—7.
*— Commentarii, Commentationes. Alles, auch einz. Bde.
*Gummizeitg. Bd. 1—6, 11 u. ff.
*Hermathena. Bd. 5. 6. 12. 22. 25. 30 u. 33.
*Hist. Zeitschr. (Sybel.) Bd. 1—32, 45—58.
*Insektenbörse. Bd. 1—18.
*Internat. Archiv f. Ethnographie. Bd. 2, 5, 6, 8 u. ff.
*Isis (Oken) 1818, 1819, 1823, 1825 u. ff.
- Friedrich Schneider** in Leipzig:
1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1918/19
- Dorn'sche Buchh., Ravensburg:**
*Kant, — Schelling, — Hegel, — Fichte, — Schopenhauer, — Nietzsche, — Feuerbach, Wesen d. Christentums.
*Leibniz, Theodicee.
*Haeckel, Welträtsel.
*Darwin, Entstehung der Arten.
*Lombroso, Genie u. Irrsinn. Ausführl. Angeb. direkt erbeten.
- Rob. Peppmüller** in Göttingen:
*Zeller-Martini, röm. Liter.-Gesch.
*Teuffel, Geschichte d. röm. Liter.
*Verworn, allg. Physiologie.
*Arndt, E. M., von ihm u. üb. ihn.
*Meyers od. Brockhaus' gr. K.-Lex.
*Soergel, Dichtung u. Dichter.
*Treadwell, Chemie. Kplt.
*Pleuler, Psychiatrie.
*Psychiatrie. Alles Neuere.
*Appel, Kirchengeschichte.
*Aristophanes, Werke, v. Seeger.
*Wildenbruch, — Keyserling, — Morgenstern, — Flaischlen. Alles in Vorkr.-Ausg.
*Physiologie. Alles.
*Muret-S., Englisch. I/II.
*Sombart, mod. Kapitalismus.
*Goethes Werke. Gute Vorkr.-A.
- Robert Hoffmann, G. m. b. H.** in Leipzig:
Raabes sämtl. Werke. Geb.
Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. Aufl.
- F. Delbanco, Buchh. in Lüneburg:**
*1 Ellwood, Möbel- u. Raumkunst in England.
*1 Lux, von der Empire- z. Biedermeierzeit. Geb.
*1 Baer, farb. Raumkst. 2 Bde. Gb.
*1 Stehr, drei Nächte. Geb.
*1 Meerwarth, Vögel. II. Geb. Angebote direkt erbeten.
- Dorn'sche Buchh., Biberach-Riss:**
*Alexis, W., Werke.
*Auerbach, Schriften.
*Brehms Tierleben. 3. A. Hleder. Ebd. Meidinger.
*— do. Orig.-Ebd.
*Dahns Werke.
*Ebers' Werke.
*Fontanes Werke.
*Freitag, G., Werke.
*Hesekiels Werke.
*Heyses Werke.
*Keppler, aus Kunst u. L. 1., 2. Bd.
*Kosmos. Jahrg. 1904—08.
*Lampert, Leben d. Binnengewäss.
*Lübke-S., Kunstgesch. 5. Bd.
*Mann, Parfümerie.
*Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. A.
*Meyer, Conr. Ferd., Werke.
*Möllhausen, Romane.
*Neuwirth, Kunstgeschichte.
*Storms Werke.
*Wolff, Jul., Werke.
*Zacharias, Tiere u. Pflanzen im Süßw.
- W. Johnes Buchh. in Bromberg:**
Museum. Die 3 letzten Jahrgge.
- Markert & Petters** in Leipzig, Seeburgstr. 53, I:
Böhme, J., Weg zu Christo. 1732.
Erasmii, Éloge de la folie. Par. 1872.
Franzosen, D., in Böhmen. 1743.
Grimmelshausen, Simpl., v. Bober-tag.
Luther. Alle Bücher u. Schriften. Jhena 1568—74. Bd. 1 u. 5.
Baggesen, Parthenais. 1. od. 2. A.
Bremer, Fr., Ges.- u. Einzelausg.
Gillow, Pulkéabend, — Hochtid.
Hauff, Novellen. I. Ausg.
Hofer, E., d. gute, alte Zeit.
Hebels sämtl. Werke. I. Ausg. — do. Karlsruhe 1843.
— alem. Ged., v. Reinick. 1851.
— do., illustr. v. Liebich. 1899.
Münchhausen, Lügenchronik. 1839. — nachgelass. Werke. 1854.
Öhlenschläger, Inseln. 1826.
Reuters Werke. Orig.-Lwd.
Freke, Wib. zu Reuters Werken.
Riehl, d. Pfälzer. I. Ausg.
Brentano, — Chamisso, — Tieck, Werke in 1. od. 2. Ausg.
J. Paul, — Mörike (Callwey, Pgt.), — Rückert, ges. Werke.
Froissard. (Hachette.) Ldrbd.
Byron, compl. works. Lond. 1878.
Keats, poet. works.
Kipling, Jungle-Book.
Shelley, Works. Oxf. ed.
Rehm, Buch d. Marionetten.
Busch-Album, Grosses. Fried.-A. —, Neues. Friedensausg.
Rembrandt als Erzieher.
Slater, Handbuch.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
*Dekorative Vorbilder in Mappen u. Heften. Sämtliche Jahrgge.
*Studio. Sämtl. Bände in Originalbände geb. Auch einz. Bände. Bereits abgegebene Angebote zu wiederholen.
*Der Architekt. Wien. Von Anfang an, gebunden und geheftet. Direkte Bücherzettel-Angebote finden umgehende Erledigung.
- P. Wunschmann** in Wittenberg:
*Ibsens ges. Werke. Bd. 5. 8. (Fischer. Orig.-Ausg. Geb.)
*Kiepert, Integral-R. Geb.
*Fournier, Napoleon. 3 Bde. Geb.
*Bernheim, Suggestion.
*Langenscheidts russ. Unterr.-Brie.
- A. Michelsen** in Speyer a. Rh.:
1 Fuchs, Sittengesch.: Renaissance. Alle Bände. Geb.
1 Chamberlain, Grundlagen. Alle Ausg. dunkelgrün. Leder. Geb.
- Carl Sartori's Nachf.** in Konstanz:
*Wedekinds Werke. Geb.
*Sievers, Südamerika.
*— Nordamerika.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Franzö. Str. 46:
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl. (Mögl. geb.)
*Wander, Sprichwörter. 5 Bde. Lpzg. 1863—80.

Hj. Möller's Univ.-Buchh., Lund, Schweden:
 *Wiener klin. Wochenschr. 1918, Nr. 43.
 *Wiener mediz. Wochenschr. 1918, Nr. 1. 7.
J. Schugt in Godesberg:
 *Kaufmann, O., aus Indiens Dschungeln. 2 Bde. Geb.
Theodor Schulze in Hannover:
 *Richtofen, Verkehrs- u. Siedlungspolitik.
 *Mohr, Abhandlungen aus d. Gebiet d. techn. Mechanik.
 *Müller-Breslau, Festigkeitslehre.
 *Culmann-Ritter, graph. Statik.
 *Schaper, eiserne Brücken.
»Der neue Buchladen« Karl Koenertz in Aachen:
 *Kandinsky, blauer Reiter.
 *Dulac-Grimm, Märchen.
 *Dulac, arabische Nächte.
 *Nietzsche, Kplt. Hldr.
 *Kubin-Mappe. (H. v. Weber Vlg.)
 Classens qualitative Analyse.
Bücherstube Walter Severin in Hagen i. W.:
 Altes von Wundt. Br. od. geb. Fackel. Alle Jahrgänge.
 Brenner. Alle Jahrgänge.
 Andrees Handatlas.
 Langenscheidts Unt.-Briefe.
 Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Philos. Werke.
 Klassiker.
 Luxus-Ausgaben.
J. F. Albrecht'sche Hofbh., Coburg:
 1 Neues Busch-Album. In Lein. gb.
G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:
 *Schopenhauers Werke. 6 Bde. Leinen. (Cotta.)
C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 *1 Wasserschleben, F. W. H., Bussordnung d. abendländ. Kirche.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig:
 *Annales des sciences nat. Kpl. Serie.
 *Anzeiger, Anatom. Kpl. Serie.
 *Archiv f. mikroskop. Anatomie. Bd. 1 u. II.
 *Archiv f. Protistenkunde. Bd. 1 ff.
 *Archiv f. Zellforschung. Bd. 1 ff.
 *Berichte d. dtshn. botan. Gesellschaft, Bd. 1—31.
 *Centralblatt, Biolog. 1 u. II.
 *Chemikerzeitung. Jg. 1900—1918.
 *Hefte, Anatom. 1 u. II.
 *Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Anatomie. 1 u. II.
 *Pringsheims Jahrb. f. wiss. Botanik. 1—52.
 *Saccardo, Sylloge fungorum. Kplt. u. einz.
 *Lennep, Bible lands. New York 1875.
 *Margerie, Dislocations de l'écorce terrestre.
 *Fesenmair, D., Diego Hurtado de Mendoza. Mchn. 1882.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 1 Wild, Riaser Gwächs.
 1 Kähn, Gedichte in Rieser Mundart.
 1 Feuerbach, Briefe an s. Mutter. Auswahl. Geb.
 1 Otnad, Hilfstabell. f. statische Berechngn.
 1 Lampert, Ludwig II. König v. Bayern.
Bücherstube Walter Severin in Hagen i. W.:
 Eberhardt, P., der Weisheit letzter Schluss. (Perthes.)
A. Dressel in Dresden-A. 14:
 *1 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
R. Lechner (W. Müller), Wien I:
 1 Eisler, Werkkultur. Bd. 1/2. Gb.
Sachse & Heinzelmann, Hannover:
 Havemann, Gesch. d. Lande Braunschweig u. Hannover.
 Mithoff, Kunstdenkmäler u. Altertümer i. Hannoverschen.
Kräuter'sche Buchh. in Worms:
 *Spalckhaver, Dampfkessel. Geb. (Springer, Berl.)
 *Mauthner, philos. Wrtrb. Geb.
Buchh. der Berliner ev. Missionsgesellschaft in Berlin NO. 43:
 *Lange u. Dächsel, Bibelwerk. Angebote direkt!
Ludw. Rosenthal's Ant., München:
 *Jac. a S. Carolo. Bibl. Pont. 1642. Gal. Europas. 1—4.
 Zahnheilkunde. Alles.
 Bild d. Heil. Apollonia.
 Meister d. Farbe. XI u. f. i. Hftn.
 Schmid, Kunstgesch. d. XIX. Jh.
 Roseggers Werke. II. Bd. 21—40. Pbd.
 Ges.-Ausg. v. Goethe. — Ebers, — Auerbach, — Ganghofer, — Anzengruber, — G. Freytag, — P. Heyse.
Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Porträt d. jüd. Komponisten Salomo de Rossi (lebte i. 17. Jh. in Mantua).
 *Paul Fleming. Alles.
 *Flensburg. Alles.
J. Hess in Stuttgart:
 *Goethes Werke. (In engl. Spr.)
 *Stalgebauer, Götz Krafft. Kplt. u. einz. Bde.
 *Pinoff, Rechtspr. f. R.G.
 *Neumann, Handausg. z. BGB. 6. A. — Rechtspr. d. R.-G. 2 Bde.
 *Entschdn. d. Reichsmilitärger.
 *— d. R.-G. in Civil- u. Strafs.
 *Jurist. Wochenschr. 1873, 76, 78.
 *Kerner, Pflanzenleben.
 *Schroeder, Indiens Literat.
 *Hegels Werke.
 *Arnold, Testamentvollstr.
 *Hofkalender, Goth., 1775—94, 1796—1824.
Schlesingersche Musikhdlg. in Berlin W. 8:
 Deussen, Paul, 60 Upanishads des Veda. 2. Aufl. L. 1905, Brockh.

Julius Springer in Berlin W. 9:
 *Ztschr. f. Augenhkde. Bd. 1 u. f.
 *Deutschmann, Beiträge z. Augenhkde. Heft 1 u. f.
Adolf Neumann, Gr. Tabarz i. Th.:
 Lindner, nieders. Bauernhaus in Deutschland u. Holland.
 Rhamm, Dorf u. Bauernhof in altdeutschen Landen.
 Aquarius Libra, Astrologie, ihre Technik u. Ethik.

Zurückberlangte Neuigkeiten:

Umgehend zurück

erbitten wir alle in Kommission gelieferten Exemplare von:

Eisner, Ges. Schriften.
 18.70 M netto

Korolenko, Geschichte meines Zeitgenossen
 br. 10 M netto

und zwar möglichst direkt per Post auf meine Kosten, weil zweite Auflagen in Vorbereitung.

Nach dem 20. April 1920 bedauern wir Remittenden der ersten Auflagen nicht mehr annehmen zu können.

Paul Cassirer Verlag,
 Berlin W. 10, Viktoriastr. 2.

Wiederholt umgehend zurück

erbitten ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute
 57. Auflage 1918
 Fehler Annahmetermin 5. April 1920.

Oskar Schulz, Die allgemeine Umsatzsteuer und ihre Berücksichtigung bei der Buchführung. 1919.
 M. 4.60 ord., M. 3.45 no.
 Fehler Annahmetermin 19. April 1920.
 Leipzig, den 19. Januar 1920.

G. M. Gloedner Verlag für Handelswissenschaft.

Stellenangebote.

Zum 1. April 1920 oder früher suche ich für mein Sortiment einen jüngeren Gehilfen, der die Führung des Bestellbuches selbständig übernehmen kann. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten. Stade (Hannover).
 Friedrich Schaumburg

Wissenschaftliches Antiquariat in Leipzig sucht jüngeren Gehilfen mit Gymnasialbildung, der Übung in der Erlebigung von Bestellungen besitzt. Anerieten m. Angabe der Gehaltsansprüche u. m. Zeugnissen in Abschrift unt. H 190 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu baldigem oder späterem Antritt suche ich einen tüchtigen, erfahrenen Herrn für den Ladenverkehr in dauernde Stellung. Derselbe muß nicht nur gute allgemeine Bildung besitzen, sondern auch vollständig in der schönen und wissenschaftlichen Literatur bewandert sein und schon in Universitätsstädten gearbeitet haben. Nur Herren mit besten Empfehlungen, die eigene Initiative besitzen, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Einsendung der Photographie melden.

Breslau, 20. 1. 20.

Trewendt & Granier's Sort. u. Verlagshdlg.
 (Alfr. Preuß).

Wir suchen für die Buchhaltung, Abonnements-Propaganda, Auslieferung

je einen tüchtigen Mann, der selbständig arbeiten kann.

Verlag „Frohe Abende“,
 Illustrierte Roman-Zeitschrift,
 Leipzig, Jnielstr. 4.

Berlin.

Für die Auslieferung suchen wir jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift. Gewissenhaftigkeit in der Einzelarbeit Bedingung. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an **Gebrüder Borntraeger**, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 12a.

Suche brauchkundige Dame (Kathol.) als Buchhalterin, die auch Kenntnisse der Nebenbranchen besitzt, zum 1. März oder später. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild. **J. Vogel's Buch- u. Papierhdlg., Neumarkt bei Nürnberg.**

Einem rührigen, selbständig handelnden Herrn mit guter Erfahrung und Kenntnis, insbesondere der wissenschaftlichen Literatur, kann ich eine angenehme, gutbezahlte, aber verantwortungsvolle Stelle als

Sortimentsleiter

bieten.

Herren, die sich geeignet fühlen, den Anforderungen eines wissenschaftlichen Großstadt-Sortiments gewachsen zu sein, bitte ich um baldige, ausführliche Bewerbung.

Köln, Al. Budengasse 11.
Oskar Müller.



Erster Sortimenter

für 1. April oder früher
gesucht, welcher be-
fähigt ist, die Leitung
der gesamten umfang-
reichen Expedition einer

Versand- buchhandlung

zu übernehmen.

Nur Herren mit lang-
jähriger Praxis in
grossen Häusern, die
sich in ähnlicher Stel-
lung bewährt haben,
wollen sich melden
mit Angabe Ihrer Ge-
haltsforderung u. Zeug-
nisabschriften ohne Bild.

Gefl. Angebote unter
M. M. Nr. 72 an die
Geschäftsstelle des Bör-
senvereins erbeten.



Für sofort suche ich für mein
wissenschaftliches Sortiment einen
gut empfohlenen katholischen Ge-
hilfen der bereits in größeren
katholischen Häusern tätig war. Dem
Betreffenden soll an erster Stelle
der Verkehr mit dem Publikum und
die Instandhaltung des Lagers über-
tragen werden. Nur solche Herren,
die über eine gute Allgemeinbildung
verfügen und ein sicheres, ge-
wandtes Auftreten haben, wollen
sich umgehend mit Angabe der Ge-
haltsansprüche und unter Einzu-
fügung des Bildes bewerben.

Heinrich Stenderhoff,
Buchhandlung und wissenschaftliches
Antiquariat,
Münster i/Westf., Salzstr. 16/17.
(Früher Borgmeyer & Co.)

Als I. Mitarbeiter (in)

für mein lebhaft. Buch-,
Kunst- u. Musiksortim.
suche ich auf sofort e.
erfahrenen Herrn
(evangelisch, Ende 20
bis Mitte 30)

oder eine
tüchtige Dame.

Es kommen nur Be-
werber(innen) in Frage,
die ausser wirklichem
praktischen Können
auch reges Geschäfts-
interesse, gute Allge-
meinbildung, Literatur-
kenntnisse (auch in Mu-
sik) sowie grosse Ge-
wandtheit im Bedienen
aufweisen und mich in
meiner Abwesenheit gut
vertreten können. Der
Posten ist eine Ver-
trauensstellung, bei zu-
friedenstell. Leistungen
angenehm event. von
Dauer und entsprechend
bezahlt. —

Ich erbitte ausführl.
Bewerbungen mit Ge-
haltsanspr., Bild und
Zeugnissen.

Fr. Krieger,
Duisburg a/Rhein
(un besetztes Gebiet).

Tüchtiger Sortimenter,

gewandt im Verkehr, mit tüch-
tigen Literaturkenntnissen, für
sofortigen Antritt gesucht. Gehalt
nach Ortstarif. Angebote mit
Zeugnissen und Bild erbeten.
Persönl. Vorstellung erwünscht.

Hermann Bahr,
Berlin, Linkstrasse 43,
am Potsdamer Platz

Für unser Sortiment mit Neben-
zweigen wird
junger Sortimentsachille,
tüchtiger Verkäufer, mit guten Lite-
raturkenntnissen zum 1. 3. od. 1. 4.
gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr.
und Angabe der Gehaltsanspr. an
L. Heege, Schweidniz.

Für ein Leipziger
Sortiment wird ein

Geschäfts- führer

zu baldigstem Antritt

gesucht.

Auch mittlere oder
kleine Firmen, die
eine Fusion eventuell
Geschäft übernom-
men werden kann,
werden gebeten, sich
zu melden.

Angebote unter
Nr. 224 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-B.

Für Berliner Ver-
lagshaus wird ein
wissenschaftlicher,
durchgebildeter
Verlags-
redakteur

zu baldigem Ein-
tritt gesucht. Ein-
gehende Kenntnis
d. Literatur, guter
Geschmack und re-
daktionelles Ge-
schick unerlässliche
Voraussetzung. Er-
wünscht Verständnis
für Illustration und
Buchausstattung.

Bewerbungen u.
Nr. 219 an die
Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Größter schöngeistiger Verlag

sucht jungen Gehilfen,

der in der Herstellung, auch im
Verkehr mit Buchbindern einige
Erfahrung besitzt.

Der Antritt kann sofort erfolgen.
Angebote mit Zeugnisabschriften
unter □ 222 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Sortiment.

Zum 1. März suchen wir
für unser Sortiment einen
jüngeren intelligenten Herrn,
möglichst mit Praxis, in
Universitätsstadt.

Bedingungen sind:

Gute Literaturkenntnisse,
gewandtes Auftreten, ge-
wissenhaftes und sauberes
Verständnis für Dekoration
der Schaufenster und Aus-
lagen. Nur Herren, die
beste Empfehlungen besitzen
und den Ansprüchen zu ge-
nügen glauben, bitten wir
um Bewerbung. Gehalts-
ansprüche u. Lichtbild erbeten.
Der Posten ist von Dauer
und wird bei zufriedenstellend.
Leistungen gut bezahlt.

Lipius & Tischer in Kiel.

Evangelische Buchhandlung in
Baden sucht auf 1. März oder
1. April

tüchtigen Gehilfen oder erfahrene Gehilfin.

Zuverlässigkeit in allen schriftlichen
Arbeiten, gute Kenntnisse, bes. der
evangelischen Literatur, Gewandt-
heit im Bedienen und Geschäfts-
interesse werden verlangt. Bei Ge-
eignetheit angenehme, dauernde,
evtl. Lebensstellung.

Bewerbungen mit Zeugnisab-
schriften, Gehaltsansprüchen usw.
unter S. E. II 192 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins er-
beten.

Berlin.

Durchaus zuverlässigen,
literaturkundigen

jüngeren Gehilfen
für sofort
gesucht.

Angebote mit Photographie,
Empfehlungen und Gehalts-
ansprüche an

„Der Buchladen
Kurfürstendamm“
Axel Juncker
Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29.

München.

Zum gelegentlichen Eintritt suchen
wir für unser ausgedehntes
katholisches Spezialgeschäft
einen älteren versierten

Bestellbuchführer

(katholisch, nicht verheiratet), der
gewandt und zuverlässig ist und
ein großes Tagespensum schnell zu
bewältigen versteht.

Nur Herren (am liebsten Süd-
deutsche), die ähnlichen Posten in
großem Betrieb bereits innegehabt
und sich hierüber ausweisen können,
kommen in Frage. Kenntnisse in
den modernen und alten Sprachen
unerlässlich. Die Stelle ist von
Dauer und gut dotiert.

Ausführliche Angebote mit An-
gabe bisheriger Tätigkeit, Zeug-
nisabschriften und Lichtbild er-
beten.

Herder'sche Buchhandlung,
München C. 2, Löwengrube 14.

Buch- und Papierhandlung
in Kreisstadt Braunschweig sucht
Gehilfin zum bald. Antritt. An-
gebote mit Zeugnisabschr. und Ge-
haltsanspr. an die Geschäfts-
stelle des B. V. unter A. K. II 215.

Für die Leitung
eines Leipziger
gross. Sortiments
wird ein durch-
aus selbständiger

Gehilfe

mit guter
Vorbildung

gesucht.

Der Posten ist gut
dotiert.

Angebote unter
Nr. 191 an die Ge-
schäftsstelle des
Börsenvereins.

Hamburg

Verlags- und Reisebuchhandlung,
welche hauptsächl. m. groß. nat. u.
Wohlfahrts-Bereinen arbeitet, u. a.
auch d. Generalvertrieb der „Deut-
schen Arbeitgeber-Zeitung“ u.
äbnl. Blätter hat, sucht

1. Gehilfen,

der in Zeitschriftenverlag gewesen
— besonders zur Einführung der
Schriftenfolge

„Die soziale Frage“;

dieselbe erscheint jetzt in einer Auf-
lage von 33 000 Ex. u. soll 3-
Monatschrift erweitert werden. —
Bessere Einführung als bisher beim
Sortiment notwendig.
Ferner

Gehilfe

gef., der d. Einf. b. Bahnhofsbuch-
handlungen, Kleinbuchhändlern nach-
weislich kennt.

Ausf. Angebote mit Lichtbild u.
Gehaltsanspr. an

H. Seifert,
Hamburg 6, Schanzstr. 75.

JUNGEN GEHILFEN

für lehrreichen Posten,
passend für eben Aus-
gelernte,

SUCHT SOFORT

LUDWIG THELE-
MANN'S BUCHH.
BRUNO WOLLBRÜCK
WEIMAR

Mitarbeiterin

für die Redaktion des „Reigen“
zur Schreibmaschinen-Bedienung
und selbständigen Verwaltung eines
umfangreichen Manuskriptlagers
gesucht. Bewerberin muss perfekte
Stenotypistin, organisationsbe-
fähigt und durchaus zuverlässig
in der Einzelarbeit sein.

Schriftliche Angebote mit Zeug-
nisabschriften und Gehaltsforde-
rung erbeten.

Wilhelm Borngräber Verlag,
Berlin W., Prinzregentenstr. 63.

Zu Ostern ist in meiner Buch-
handlung eine Lehrstelle zu besetzen.
Hermann Dims, Hildesheim.

Stellengefuche.

Junger, tüchtiger Gehilfe, 21½ J.
alt, mit besten Literatur- u. Musik-
kenntnissen, wünscht sich mit
15. März oder 1. April 1920 pas-
send zu verändern.

Bevorzugt wäre Musikalien-
Groß-Sortiment oder Barfortiment.
Derselbe besitzt beste Zeugnisse, so-
wie gute Empfehlung seitens des
Chefs.

Freundliche Angebote erbitte an
die Geschäftsstelle d. Börsenvereins
unter Nr. 220 zu richten.

Südwestdeutschland.

Tüchtiger, umsichtiger Geh., 24 J.
alt, mit besten Zeugn. u. Empfehl.,
sucht z. 1. 4. Dauerstellg., Heften
bevorzugt. Suchender ist z. Bt. in
erstem Sort. Leipzigs tätig.

Angebote unter Nr. 212 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen j. Mann, der seine
Lehrzeit bei mir beendet und sich
anderswo fortbilden möchte, suche
ich Anfangstellung in kl. od. mittl.
Sortiment, event. mit Antiquariat,
auch läme instruktive Stelle im
Verlag in Frage.
Dresden-A. C. Winter.

Geschäftsführer

bzw.

Verlagsleiter.

Verlagsbuchhändler, Anfang Vier-
ziger, zurzeit Geschäftsführer eines
bekannten Berliner Verlages, in
ungefährdiger Stellung, wünscht
sich zu verändern.

Vollständig gesund, Gymnasial-
abiturient,
erfahren

auf allen einschlägigen Gebieten
des Verlagsbuchhandels u. Druckere-
wesens, aus dem

Sortiment hervorgegangen,
reflektiert Suchender nur auf solche
Stellung, wo ihm Gelegenheit ge-
boten ist, sein Können und Wissen
gegen entsprechendes Gehalt zu
verwerten.

Gef. Angebote unter Nr. 211
an die Geschäftsstelle d. B. V.
erbeten.

Gewandte, repräsentable Dame

von angenehmem Äußeren, mit
vorzüglicher Schul- und All-
gemeinbildung, 2½ Jahr im
Buchhandel tätig gewesen, mit
allen vorkommenden Arbeiten
vollständig vertraut, gestützt
auf beste Zeugnisse,

sucht Stellung.

Angebote unter H. H. 209
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Antiquar,

Ende 30er, human. Bildung, sprachenkundig, über 20 jähr Praxis im wissenschaftl. und biblioph. Antiqu. des In- und Auslandes, anpassungsfähig, organisator., erf. im Exportgeschäft, firm im Einkauf, sucht

selbständ. Vertrauensstellung

zur Entlastung des Chefs od. ev.

Leitung

e. neuen Unternehmung.

Angebote unter Nr. 100 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir bekannten Herrn, cand. phil., 27 Jahre, welcher 5 J. im Felde stand und augenblicklich noch als Leutnant bei der Reichswehr dient, suche ich instruktiven Posten als Lehrling resp. Volontär in einem größeren, lebhaften Sortiment, wo ihm reichlich Gelegenheit geboten wird, sich in ca. zwei Jahren für unseren Beruf auszubilden. Betreffender ist mir als ein sehr strebsamer und gewissenhafter Herr bekannt, u. kann ich ihn allen Kollegen sehr empfehlen.

Gef. Anfragen zu richten an die Buchhdlg. F. Bartels Nachf., Braunschweig, Bohlweg 25/26.

Holland — Schweiz — oder übriges Ausland. Event. München.

Intelligenter jüngerer Gehilfe mit Realgymnasialbildung, vielseitigen Sprachkenntnissen (fließend Französisch), tadellosen Umgangsformen u. gründl. Wissen in Literatur und Bibliophilie, sucht Stellung zum 1. April. Suchender hat als Verkäufer durch sein Auftreten nachweisbar beste Erfolge erzielt, würde aber ev. auch zum Verlag (Herstellung) übertreten, da er auf buchtechnischem Gebiete unzweifelhaftes Können besitzt. Angeb. unt. 221 an die Geschäftsstelle des B. V.

Für junge Buchhändlerin mit höherer Mädchenschulbildung, welche ihre 4jährige Lehrzeit in meiner Buchhandlung zu meiner vollsten Zufriedenheit beendet hat, suche ich zum 1. April, event. früher, geeigneten Gehilfenposten. Süddeutschland bevorzugt. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leer i/Dtsch.

W. J. Leenders Buchhandlung.

Italien.

Buchhändler mit Gymnasialbildung, 37 Jahre alt (verh.), der vor dem Kriege einige Jahre in erster Buchhandlung Roms tätig gewesen ist und die italienische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, sucht, geführt auf beste Empfehlungen, dauernde Stellung (Sortiment oder Verlag) in Italien.

Gef. Angebote erbeten unter Nr 170 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, strebsamer Gehilfe, 25 Jahre alt, bisher im Sortiment tätig, mit allen hierin vorkommenden Arbeiten aufs beste vertraut, vorzüglichen Fach- und Literaturkenntnissen, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, bis zum 1. Februar oder später geeigneten Posten, am liebsten als Bestellbuch-Führer in lebhaftem Sortiment.

München, Dresden, Leipzig oder Weimar bevorzugt.

Gef. Angebote erbittet

Franz Grabbe,
Flensburg,
Marienhöf, Weg 47.

Tüchtiger

Verlagsfachmann,

an leitender Stelle eines Weltunternehmens stehend, sucht anderen Vertrauensposten als

Geschäftsführer.

Er verfügt über langjährige erfolgreiche Verlagstätigkeit, ist ein zielbewusster Organisator, firm in Herstellung und Reproduktionstechniken, in Berechnung, Propaganda und Vertrieb und besitzt umfassende Allgemeinbildung, gewandtes Auftreten, sowie die Befähigung zur Leitung eines größeren Personals. Gef. Zuschriften unter L. 208 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Geleitetes Sortimentsbuchhändler, später 5 Jahre in L. Kommissionsgeschäft, jetzt über 18 Jahre Geschäftsführer einer Buchdruckerei-Kommanditgesellschaft, mit reichen Erfahrungen in der Verlagsdruckerei, Zeitungs- und Zeitschriftenwesen, erfahren in Organisation und Propaganda, Ia-Zeugnisse und Referenzen, sucht wegen Geschäftsübergang zum 1. April führende od. leitende Stellung in Verlagsdruckerei.

Gef. Angebote unter Nr. 213 d. d. Geschäftsst. d. B. V. erb.

Suche für meinen Sohn, evangel., 21 Jahre, Abitulant, zum 1. April

Volontärstelle

in Buch- u. Kunsthandlung. Süddeutschland bevorzugt.

Jul. Boswinkel
Schwelm i. Westf.

Vermischte Anzeigen



Musik-Instrumente

jeder Art

liefert den Herren Buch- u. Musikalienhändlern zu billigsten Preisen

Jul. Heinr. Zimmermann

Leipzig, Querstr. 26/28

Zur Ostermesse 1920 kann ich

keine Verfügungen

gestatten!

W. Heinjens Nachfolger in Leipzig.

Reisende gesucht

die Februar bis April das deutsche Sortiment besuchen.

Bis 30 Mark tägl. Nebenverdienst

und mehr durch Mitnahme eines 100 g schweren Festchens. Massenabsatz gewährleistet.

Gef. Angebote u. „Leipziger Groß-Verlag“ 218 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

Bindfaden

für alle Zwecke.

Probe 5 Kg gegen Nachn.

Willy Rendsburg, Kiel 15

Ich veranstalte im Februar eine Ausstellung niederländischer Literatur. Hierfür ist mir die Zusendung geeigneter Bücher, besonders auch plattdeutscher, in 1 Expl. à c. erwünscht; direkt per Post.

Von besonders ansprechenden gebe ich gleich Partie-Barbestellung.

Hamburg, 17. Januar 1920.

Fr. W. Thaben.

Vertretung für Rheinland und Westfalen.

Für obigen Bezirk suche ich die Vertretung eines leistungsfähigen Buch-, Kunst- oder Musik-Verlages. Intensive Bearbeitung auch kleiner Plätze wird zugesichert, dagegen muß betr. Verlag genügend bieten, um große Umsätze erzielen zu können. Event. wird auch die Vertretung auf der Frühjahr- und Oster-Messe übernommen. Angeb. unter 223 an die Geschäftsstelle des B. V.

„Die Umschau“

Die große deutsche allgemein verständliche Wochenschrift über die Fortschritte in

Wissenschaft und Technik

Bemährtes Anzeigenblatt f.

Buchanzeigen

jeder Art

Bücherprospekte

finden wirkungsvolle Verbreitung.

Aleinige Anzeigenannahme:

F. C. Mayer, G. m. b. H.,
München 22, 15, Keudlinstr. 2.

Buchhaltungsfachmann,

erfahrener Buchhändler, empfiehlt sich Firmen in Groß-Berlin für Buchführung

in Sortiment und Verlag gemäß den neuen Steuervorschriften. Einrichtung der Buchführung, Ordnen rückständiger Bücher, Bilanzen — Inventuren, Rat in Steuerangelegenheiten.

Gewissenhafte Ausführung bei strengster Verschwiegenheit. Gef. Anträge unter Nr. 3693 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



D.-M. 1920

In diesem Jahre versende ich

keine D.-M.-Fakturen.

Alles in Kommission geliefert erbitte ich zurück Disponenden gestatte ich durchaus nicht.

Stuttgart, im Januar 1920.
J. F. Steinkopf Verlag.

Künstlerbuntpapier sog. Batikpapier

Dem schönen Buche fehlt es meist am ansprechenden Gewande. Mein Erzeugnis hebt das Ihre. Verlangen Sie Muster-Sendung gegen M. 10.50

Viktor von Zabern, Versand,
Mainz.

Für deutsche Verlagshäuser!

- Ich suche** zu den von mir vertretenen, bekannten, angesehenen Verlagshäusern noch ein Verlagshaus guten Rufes, um über die ins Ungemessene gestiegenen Reisekosten hinaus einen meiner Arbeitsleistung entsprechenden Verdienst zu erzielen.
- Ich bereise** Deutschland, Österreich, große und kleinere Plätze. (Auch abgegrenzte Bezirke können in Frage.)
- Ich beanspruche** Vergütung vom Umsatz — ohne Reisekostenbeitrag.
- Ich sichere** Vertretung in würdiger, tadelloser Form zu.
- Ich verfüge** über größeren Nachstand zur Oster- (28. 2. - 6. 3.), Herbst-, sowie zur Kantar-Messe in der Bugramesse, Leipzig, Petersstr. 38, I. Stod. (Veranstaltet vom Deutschen Buchgewerbeverein.)
- Ich will** nach meinen Kräften zum Aufbau beitragen — will Maurer und nicht Demolierarbeiter sein. Der Vertrieb von Kunst und Büchern, von leichter, pikanter „schöner“ Literatur, von „extrem Phantastischem“ und allem Undeutschen geht über mein Können und gegen mein Wollen. Ich bitte, darum von besügl. Angeboten, auch bei größten Verdienstmöglichkeiten, freundlichst abzusehen.
- Ich erbitte** Angebote unter meiner Anschrift:

Wilhelm Lippert, Berlin-Zehlendorf, Annastr. 12.



A. Köllner

◆ Grossbuchbinderei ◆

Leipzig

Hohenzollernstrasse 15/17

≡ Ostermesse 1920 ≡

Keinerlei Verfügungen gestattet!

Rücksendungsfakturen-Vordrucke versende ich nicht.

Friedrich Bahn, Verlagsbuchhandlung,
Schwerin i. M.

Unsere Remittendenzfakturen sind nach Leipzig abgegangen.
Disponenden können wir wegen Preisänderung **ausnahmslos nicht** gestatten.

Die Rechnungsauszüge werden 3 Bt herausgeschrieben und gehen den einzelnen Firmen baldigst zu.
Eine möglichst rasche Erledigung der Abrechnungsarbeiten wäre uns besonders in diesem Jahre erwünscht.

Regensburg, den 20. Januar 1920.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz N.-G.

Deutschen Verlegern,

die die Errichtung einer Filiale oder eines Auslieferungslagers in eigenem Vertrieb in der Schweiz beabsichtigen, bietet sich Gelegenheit zur Anbahnung an ein bereits bestehendes, auf ein tüchtiges Unternehmen Ein Bevollmächtigter des Suchenden kommt im Februar nach Leipzig und ist zu persönlichen Verhandlungen bereit.

Angebote unter Nr. 217 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zur Ostermesse

kann ich in diesem Jahre **ausnahmslos**

keine Disponenden

gestatten. Auch versende ich

keine Remittendenz-
fakturen.

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Erbitte direkte Zusendung

sämtlicher Antiquariatskataloge

über deutsche Literatur

seit 1800

Leipzig.

L. Staackmann

Verlag.

Keine Disponenden!

Disponenden kann ich dieses Jahr **nicht** gestatten. Fakturen-Vordrucke versende ich **nicht**.

Leipzig, 17. Januar 1920.

Max Altman, Verlagsbuchh.
G. Sträubig's Verlag.

Zur Ostermesse 1920

bedauern wir Verfügungsart nicht gestatten zu können. Rücksendungsvordrucke versenden wir ebenfalls nicht. Alles Rücksendungsberechtigte erbitten wir umgehend zurück und berufen uns nötigenfalls auf diese dreimal wiederholte Anzeige.
Kornen-Verlag Paul Hartig,
Jena.

G.-M. 1920.

Wir können **ausnahmslos**

keine Disponenden

gestatten. Remittendenzfakturen-Vordrucke werden in diesem Jahre **nicht** verschickt.

G. Fischer, Verlag, Berlin und Leipzig.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Zum Quartalwechsel

empfehle meine aus bestem Material mit echten Leinen-Rücken u. Ecken (keine Ersatzlein) hergestellten u. langjährig erprobten Journalle-zirkel-Mappen E mit 2 Bändern M. 3.25
— do. mit 6 Bändern M. 3.75
Defekte Bänder können durch Einknöpfen stets durch neue ersetzt werden. 7 Mappen gehen auf ein Fünfkilopaket.
Leipzig, Januar 1920. Aushofungsstelle: L. A. Kittler.



D. = M. 1920

kann ich leider ausnahmsweise

Keine Disponenden

gestatten. Fakturen versende ich nicht. Nach dem 31. Mai 1920 eintr. fende Remittenden muß ich ausdrücklich. Ich berufe mich nötigenfalls auf diese dreimal wiederholte Anzeige.

Spela-Verlag, Leipzig, Karlstr. 5.



Keine Disponenden!

Wir bitten vorzumerken, daß wir in diesem Jahre Disponenden ausnahmslos nicht gestatten können. Wir versenden deshalb auch keine Ostermeh-Bordrucke. Alles Zurücksendungsberechtigte aus Jahresrechnung 1919 an unsere Leipziger Auslieferung bei H. G. Wallmann erbeten. Wir werden uns erforderlichenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Berlin, Mitte Januar 1920

Furche-Verlag

Wer beteiligt sich am Prospekt-
versand an ca. 500 National-
ökonomien?

Kritzer & Co., Leipzig

Restauflagen, Remittenden kauft
bar Sanja-Verlag, Berlin-Ziegel.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar G. Bartels, B.-Reichenlee.

Erfahrener Schweizer. Buchhändler, gediegener
Charakter, durchaus geschäftsgewandt, kapital-
trächtig, sucht

selbständige Vertretung
einiger angesehenen deutscher Verlagshäuser
für die Schweiz.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenver.
unter Nr. 194.



Meulenhoff & Co.

Deutsche und ausländische
Buchhandlung
Amsterdam.

Französisches, englisches,
amerikanisches, spanisches,
italienisches und holländisches
Sortiment.

Grosses Lager broschierter und gebundener
ausländischer Bücher.

≡ Direkte Verbindungen mit allen Ländern. ≡

Da viele Barfakturen öfter erst nach Anfrage mit
grosser Verzögerung eingelöst wurden, wodurch wir
infolge der so sehr unsicheren Valuta bis jetzt be-
deutende Verluste erlitten haben, müssen wir, bis
wieder bessere Zustände eintreten, um Einsendung des
Betrages in Guldenwährung bitten.

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling)
— gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Grosssortiment

empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei
Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlags-
artikel durch ihr Grosssortiment,

den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissions-
bedingungen.

Auf Konto notieren!

O. M. - 1920 ausnahmslos

keine Disponenden.

Dr. Willmar Schwabe, Verlag, Leipzig.

Ich suche größere und kleinere Posten

Zellulose-Wellpappen

einfettig beklebt in Rollen oder doppelseitig beklebt in Platten
70x100 cm. Bemusterte Angebote mit festen Preisen erbittet

Friedrich Schünemann, Bünde i. W.

DISPONENDEN

ausnahmslos **nicht** gestattet
Abschlusszettel und Rem.-Fakturen gelangen
in den nächsten Tagen zur Versendung
Musarion-Verlag • München

Buchhändler-Lehrkontrakte
2 Stück 45 M bar.
H. Große Verlag, Goslar.

Verlagstexte aus allen Gebieten
bes. **Geschenkwerte**, **kaufbar**
P. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Reisender

Gelernter Sortimenter, bei der Kundschaft bestens
eingeführt, mit nachweisbar vorzüglichen Erfolgen,
sucht Provisionsvertretung.

Eilangebote unter Schliessfach 90, Berlin W. 9.

Mitarbeiter für Kalender gesucht!

Wir suchen vollstündliche und spannend geschriebene Arbeiten über:
„Das neue, größere Deutschland“
Ein neuer Völkervertrag
Rückblende und Ausblicke
sowie
2 packend und flott geschriebene lustige
Erzählungen und Notizen für
Eine lustige Ecke.
Angebote unter A. Z. # 139 an die Geschäftsstelle des
Vdrfsvereins erbeten.

Ostermesse 1920 keine Disponenden!

Remittenden - Fakturen versende ich nicht, Transportzettel
kommen in Kürze zum Versand. Gegebenenfalls berufe ich mich auf
diese 3malige Anzeige.

Gustav Ziemschen Verlag
Berlin S.W., Wilhelmstraße 313.

Bugra-Messe

für Frühjahr und Herbst

Wer gibt Verlag 1 M ab? Gest. Angebote umgehend
erbeten d. d. Geschäftsstelle des V.-V. unter # 216.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. — U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verkaufsbildung für Auslandslieferungen. S. 69. — Verein Leipziger Kommissionäre. S. 70. — Allgemeiner deutscher Buchhändler-Gesellen-Verband. S. 71. — Unterstützung-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gesellen. S. 71. 72. — Urheberrechtseintragsscheine. S. 72. — Das neueste Umsatzsteuergesetz. Von Ph. Rath. S. 72. — Frießbach: Geschichte des Preussischen Offizierskorps. S. 77. — Kopp: Streit der Angeklagten im Leipziger Buchhandel. S. 77. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 77. — Kleine Mitteilungen. S. 79. — Personalnachrichten. S. 80. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 932. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 955. — Anzeigen-Teil: S. 956—1018.

- | | | | | | |
|---|---|--|---|--|--|
| <p>Auentur d. Rauben Gau-
les 1006.
Alberti 1010.
Albrecht'sche Hofbb. 1010
Altmann 1014.
Appelhaus & Comp. 958.
Bahr 1014.
Bahr, S., in Brln. 1011.
Baer & Co. 962.
Barnow'sche Hofbb.
1008.
Bartels Nchf. in Brau.
1013.
Bartels in Weib. 1006.
1007, 1015.
Bätschlin 1005.
Bath 1006.
Battenhausen 958.
Bef'sche Vh. in Nördl.
1010 (2).
Bef'sche U.-A. in Wien
1005.
v. Bergmann-Korn 958.
Berghofverlag 964.
Bod in Dr. 1008.
Boel 1010.
Bornaraber, Wifh., 1012.
Borntraeger, Gebr., 1010
Boscher 1007.
Bote & B. 986.
Braun 958.
Braun'sche Hofbuchdruck.
980.
Breslauer 1007, 1009.
Brodhofs' Sort. 1010.
Brunner'sche Vh. 1008.
Bubenden & R. 957, U 1
Buchh. d. Berl. ev. Wifh-
hofs-Ges. 1010.
Buchladen, der neue,
1010.
Buchladen Kurfürsten-
damm 1012.
Büchle 958.
Burdach 1007.
Burdach 1007.
Busch in Pe. 1015.
Callwey 982, 992.
Cassirer, P., 1010, U 4.</p> | <p>Cotta'sche Vh. Nchf. 960,
961.
Danners Berl. 977.
Dege 1006.
Delbanco 1009.
Deutsche Verl.-Anst. in
Stu. 967, 990, 991, 999.
Domrich 1009.
Dorn'sche Vh. in Wis-
s. 1009.
Dorn'sche Vh. in Rav.
1009.
Dressel 1010.
Dümmers Berl. in
Brln. 982.
Dunder & S. 971.
Engelmann, S. N., in
Brln. 969.
Ernst'sche Vrlb. 972, 973,
974, 975, 1008.
Fischer, S., in Brln.
905, 1014.
Fleischhauer & Sp. 981.
Fock G. m. b. S. 1006.
1007, 1008 (2).
Förster, Fr., in Pe. 1015
Fries 976.
Fricke's Vh. 1008.
Frommann in Rena 1005
Furche-Berl. 1015.
Geering 1008.
Gente 999.
Gloedner, G. N., 1010.
Gottschalk 1007, 1008,
1009.
Grabbe 1013.
Gräfe in Wilt. 1008.
Groper 1008.
Gretner & P. 1056.
Gretlein & Co. 987.
Griebens Reisebüro. 971
Groke in Gosl. 1018.
Grüneberg 1007.
Guther 1008.
Gschmeiter & Th. 982.
Gäbcke 992.
Hamel'sche Druck. 963.
Hansa-Berl. 1015.
Hartuna in Gotha 1005.
Hege 1011.</p> | <p>Heimkultur-Berl. 959.
Heinold 1008.
Heinrich Nchf. 1013.
Heiz in Strab. 958.
Heller in Halle 1008.
Hentschel in Leipz. 1006.
Herder'sche Vh. in Mü.
1012.
Hermann, B., in Pe.
1006.
Hersberg 978, 986.
Hoh in Stu. 1010.
Hender 1005.
Hennmann & N. 958, 1007
Hiersemann 1006, 1007,
1009.
Hirschfeld, C. S., in Pe.
976.
Hoffmann G. m. b. S.
in Pe. 1009.
Hoffmann & G. U 3.
Hugendubel 1006.
Hufel-Berl. 971, 989.
Jacobi's Nchf. in Nach.
1007.
Jacobi's Berl. in Dr.
1008.
Johne's Vh. 1007, 1009.
Jantorowicz 1007.
Keller in Krf. a. M.
1008.
Kittler 1014.
Kochler & V. N.-G. 958.
Köllner 1014.
König in Steinpl. 1005.
Korn in Brsl. 958.
Krauter'sche Vh. 1010.
Krauer 1011.
Krauer & Co. 1008, 1015.
Landhausverlag 1005.
Landmann & P. 1005,
1009.
Lechner 1010.
Leenders 1008, 1013.
Lehmann & St. 1008.
Lefina, Gebr., 966.
Leon sen. 959.
Lindner 1016.
Lippert 1014.
Lippst & L. 1011.</p> | <p>Litara 1007.
Lorenz in Pe. 1008.
Lundequist'sche Vh. 1006.
Maas Bros. 1007.
Maier G. m. b. S. 1008.
Maller Nchf. 958.
Marfert & P. 1009.
Mayer in Ehl. 1008.
Mayer in Mü. 1013.
Mantinger 1006.
Medel 1006.
Meiner U 2.
Mentor-Berl. 978.
Meulenhoff & Co. 1006,
1015.
Michelsen 1009.
Mittler & S. 1005.
Müller in Lund 1010.
Moriz & N. 1008.
Müller in Halle 1006.
Müller in Brln 1010.
Müller & Gräff 1008.
Musarion Berl. 1016.
Neumann in Tab. 1010.
Nornen-Berl. 1014.
Ohle 1006.
Olms 1012.
Orania-Berl. 969.
Parcus & Co. 968.
Pareo 988.
Pauktan, Gebr., 992.
Peytmüller 1009.
Phosphor-Berl. 986.
Politechn. Berl.-Ges. in
Strel. 966, 978.
Provision-Berl. 970.
Rath in Haag. 1005.
Rathmacher 1006.
Ratsbuchh. L. Damera
1006.
Reichardt in Halle 1009,
1008.
Reichenbach'sche Vrlb.
962.
Reimer, D., 1008.
Reinmann 1005.
Reinshura 1013.
Röder Ant. in Pe.-M.
1007.</p> | <p>Ronge's Nchf. 1008.
Rosenthal, L., in Mü.
1010.
Rothbarth 995.
Rother in Peine 1008.
Rowohl 965, 996, 997,
998.
Sachse & S. 1010.
Sartori's Nchf. 1009.
Sauerländer Berl. 1014.
Schaumburg 1010.
Scheffel in Auen. 1006.
Schimmelburg 1008.
Schlesinger'sche Musik-
bllg. 1010.
Schulz, U 2.
Schulz, G. W., in Pe.
1009.
Schöningh, Fr., in Osn.
1006.
Schroeder in Bonn 957.
Schroeter 1006.
Schulze in Hann. 1010.
Schulze, G. W., in Pe.
1008.
Schult 1005, 1010.
Schünemann 1015.
Schuster & S. 993, 1000,
1001.
Schwabe, Dr. B., 1015.
Schweiz. Vereinsort.
956.
Seel's Nchf. 1006.
Seifert 1012.
Severin 1010 (2).
Sensert 957.
Sinhal 1006.
Sitz-Berl. 959.
Speka-Berl. 1015.
Spener & P. 1008.
Sponholz Nchf. 1009.
Springer in Brln. 1010.
Stadmann 1014.
Staar's Vh. 1008, 1007.
Stein's Berl. U 2.
Steinkopf in Stu. 1013.
Stenderhoff 1011.</p> | <p>Theosophischer Kultur-
Berl. 987.
Thaden 958, 1006, 1013.
Thelemann's Vh. 1012.
Thuringia-Berl. 958.
Trendel & Gr. 1010.
Trude 1008.
Tschischel 1007.
Ungelenk 959.
Ungleich 969.
Vereinigt. wiff. Verleg.
966, 992.
Verl. Aurora 1004.
Verl. „Krohe Abende-
1010.
Verl. Gesellsch. u. Gra.
958, 994.
Verl. d. Kulturliga 983,
984, 985.
Verlagsanst. Grünberg
892.
Verlagsanst. Klemm 958
Verlagsanst. vorm. Hans
1014.
Victor 1008.
Volkvereinsverlag 967,
992.
Vöswinkel 1012.
Wallisch 1008.
Wasmuth N.-G. 1009.
Weg 1008.
Weidemann 1006, 1008.
Weigand, N., in Pe. 1007.
Wendt & Rl. 959.
Westermann 962, 987.
Winaud'sche Vrlb. 979.
Wiß in Rod.-B. 1007.
Windrecht's Vh. 1007.
Winter in Chemn. 1008.
Winter in Dr. 1012.
Wolff in Mü. 957.
Wunderling's Hofbuch.
1008.
Wunschmann 1009.
v. Rabern 1014.
Wiegert 1010.
Wiemers 1016.
Wimmermann in Pe.
1013.
Wirtel, ber. 1002, 1008.</p> |
|---|---|--|---|--|--|

zustellen. Er ist befugt, hierbei einerseits unter § 15 fallende Gegenstände mit Rücksicht auf ihre wirtschaftliche Verwendung von der Steuer zu befreien und andererseits auch im § 15 nicht bezeichnete Gegenstände für erhöht steuerpflichtig zu erklären, wenn dies zur Herbeiführung einer gleichmäßigen Belastung geboten erscheint oder der Gegenstand als Zubehör eines erhöht steuerpflichtigen Gegenstandes anzusehen ist. Da können wir also noch etwas erleben.

Steuerpflichtig wird jetzt auch für Gewerbetreibende die Einfuhr aller dieser Gegenstände. Der erste inländische Erwerber hat die Steuer abzuführen.

Steuerpflichtig ist die Entnahme aus dem eigenen Betriebe, wobei der Nettopreis als Maßstab für die Höhe der Steuer gilt, und die Lieferung auf Grund einer Versteigerung, wenn der Versteigerer vom Hersteller beauftragt ist.

Diejenigen Buch- und Kunstverleger, die gelegentlich oder gewohnheitsmäßig auch unmittelbar an das Publikum verkaufen, haben für die Versteuern solcher Stücke den *Kleinhandelspreis* zugrunde zu legen.

Wer Gegenstände, wie sie im § 15 verzeichnet sind, herstellt, hat seinen Betrieb der Steuerstelle anzuzeigen; er hat ein Lager- und ein Steuerbuch zu führen.

Als Steuerabschnitt gilt das Kalendervierteljahr. Die erste Veranlagung erfolgt im April 1920, d. h., wenn bis dahin die Beamenschaft der Steuerstellen entsprechend vermehrt worden ist (und das bedeutet viel), und wenn die neuen Leute inzwischen das Gesetz auch verdaut haben (und das bedeutet noch mehr). Ein solches Gesetz, nach dem schon der kleinste Straßenhändler ein Verkäufer von Luxuswaren wird, in absehbarer Zeit zu machen, das geht schon an, aber den ganzen Apparat in Bewegung zu setzen und zum größten Teil erst zu schaffen, das will Zeit und Weisheit haben. Herrn Erzberger dürfte angst und bange darob werden.

Die ganze erlegte Steuer wird erstattet, wenn eingeführte Gegenstände von demjenigen, der sie im Inland als erster erworben, wieder ins Ausland ausgeführt werden; ebenso werden dem Sortimenter, der im Inland hergestellte Luxusdrucke oder Verbielfältigungen graphischer Erzeugnisse oder Ganzledbände ausführt, 15% des von ihm gezahlten Nettopreises auf Antrag vergütet.

Zehn vom Hundert des entrichteten Entgeltes werden auf Antrag demjenigen erstattet, der nachweist, daß er die betr. Gegenstände im öffentlichen Interesse, insbesondere auch für kirchliche und wissenschaftliche Zwecke erworben hat.

Wer von den Luxusbuchhändlern — kenntlich an der Wiederverkäuferbescheinigung — am 31. Dezember 1919 noch Vorräte an

Erzeugnissen des Buchdrucks auf besonderem Papier mit beschränkter Auflage

befaß, ist gehalten, eine Aufnahme davon zu machen und den Bestand in seinem Lagerbuch vorzutragen. Da diese Bücher von jetzt ab beim Hersteller versteuert werden, wird über den Rest, der den Sortimentern und Antiquaren verblieben ist, die Liquidation eröffnet. Die Entgelte, die für verkaufte Stücke davon im Laufe des Jahres 1920 eingehen, sind weiterhin mit 10 vom Hundert, wie bisher, zu versteuern. Diese Bestimmung tritt mit dem 31. Dezember 1920 außer Kraft. Was mit den dann noch vorhandenen Luxusbüchern wird, das steht noch dahin. Vorläufig muß man annehmen, daß sich die Steuerbehörde nach dieser Zeit um solche Ladenhüter nicht mehr kümmern will. Wer kann aber wissen, ob bis dahin nicht ein noch viel schärferes Gesetz erlassen worden ist?

Neben der Herstellersteuer bleibt auch die *erhöhte Umsatzsteuer* auf die Lieferung bestimmter Luxusgegenstände im *Kleinhandel* bestehen. Auch sie erhöht sich auf 15 vom Hundert und betrifft, wie bisher, zunächst die bekannnten »alten Drucke«. Im Gesetz und in der vorläufigen Anweisung wird nichts Neues darüber gesagt, vor allem wird nach wie vor die so oft verlangte genaue Umschreibung des Begriffes »alter Druck« vermißt. Ob die in späterer Zukunft zu er-

wartenden Ausführungsbestimmungen nähere Erläuterungen dazu geben werden, das ist noch nicht vorauszusehen.

In zweiter Linie fallen unter diese 15%ige Luxussteuer im Kleinhandel die

»Originalwerke der Plastik, Malerei und Graphik; Radierungen, Holzschnitte und Kupferstiche gelten als Originalwerke. — Künstlersteinzeichnungen bleiben von der erhöhten Steuer frei, sofern es nicht Vorzugsdrucke auf besserem Papier sind.« Zunächst fällt es auf, daß das Künstlerprivileg beseitigt ist. Diese Damen und Herren müssen jetzt ihre Werke beim Verkauf ebenso versteuern wie jeder Händler. Dann ist die Preisgrenze gefallen. Alle Originale sind steuerpflichtig geworden ohne jede Rücksicht auf die Höhe des bezahlten Entgeltes.

Über den Begriff des Originalwerkes, besonders des Originalwerkes der Graphik verbreitet sich die vorläufige Anweisung nun sehr ausführlich:

»Zu den Originalwerken der Malerei gehören auch vom Künstler selbst hergestellte Miniaturbildwerke, Glasmalereien und Mosaiken. Originalwerke der Plastik liegen auch vor bei vom Künstler selbst angeordneten und unter seiner Aufsicht durchgeführten Bronzeabgüssen, sei es, daß es sich um Statuen oder um Reliefs, Plaketten oder Medaillen handelt. Hinsichtlich der Graphik werde ich . . . für die Ausführungsbestimmungen vorschlagen, folgende Unterscheidung maßgebend sein zu lassen: als Originalwerke der Graphik gelten solche graphischen Verbielfältigungsarten (z. B. Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen, Scharfschnittblätter [! so statt Schabkunstblätter], Linoleumschnitte, Künstlersteinzeichnungen), die in Abzügen von *Platten* bestehen, auf denen der Entwurf eines Künstlers von diesem selbst ausgeführt ist, sofern die *Abzüge* [im Original nicht gesperrt] vom Künstler selbst mit seinem Namen gezeichnet sind.« Als eigener Entwurf gilt hierbei jedes Werk, für das dem Verfasser das Urheberrecht zusteht, also z. B. auch der Entwurf einer Radierung nach einem Original eines anderen Künstlers. Eine Platte ist vom Künstler nicht selbst bearbeitet, wenn er, wie das z. B. bei Photogravüren zuweilen vorkommt, lediglich das auf mechanischem Wege auf die Platte gebrachte Bild retouchiert hat. Der eigenhändigen Namenszeichnung des Künstlers bedarf es nicht bei Stichen auf Metallplatten (Kupferstichen, Zinkstichen, Stahlstichen, Holzschnitten [auf Metallplatten?]) Schabkunstblättern, Radierungen, Siebdrucken [auch diese auf Metallplatten? So erklären Finanzkünstler] aller Art, wenn diese graphischen Verbielfältigungen unmittelbar Abzüge einer Platte sind, die vor dem Jahre 1870 hergestellt ist; ist die Herstellung einer Platte nicht zeitlich genau festzustellen, so entscheidet der Todestag des die Platte herstellenden Künstlers (Stechers usw.). Diese Unterscheidungen gehen also dahin, diejenige Graphik, die vor der Entwicklung der mechanischen Verbielfältigungsarten entstanden ist und die im großen ganzen Sammelwert hat, beim Kleinhändler zu versteuern, die moderne Graphik jedoch nur dann, wenn sie der Künstler durch Namensunterschrift als sein Original ansieht. Die Verbände der Verleger graphischer Kunst sind von hier aus über diese Unterscheidungen unterrichtet und haben sich verpflichtet, bei der Abgabe von Graphik an Kleinhändler in jedem Falle mitzuteilen, wenn es sich nach diesen Unterscheidungen um ein Originalwerk handelt. Zu beachten ist und sei schon hier der Vollständigkeit wegen angeführt, daß durch die Sondervorschrift . . . Künstlersteinzeichnungen (also nicht bloße Lithographien) ganz luxussteuerfrei sein sollen, wenn sie nicht auf Luxuspapier hergestellt sind; diese Ausnahmegvorschrift ist zur Förderung einer neuen Kunststrichung eingeführt; ich bestimme daher zur Vermeidung von Unklarheiten, daß sie auf Steinzeichnungen, bei denen die Platte vor 1870 hergestellt ist, nicht Anwendung findet.«

Das genügt! Es ist zu erwarten, daß die sämtlichen Steuerbeamten Deutschlands demnächst kunsthistorischen Unterricht mit Hinblick auf die vor 1870 hergestellten graphischen »Originalwerke« erhalten.

*) Dieser offensbare Unsinn wird — wie mancher andere — in den noch ausstehenden endgültigen Ausführungsbestimmungen hoffentlich beseitigt werden. D. Red.

Wie groß die Vermehrung des Beamtenapparates sein muß, um das neue Gesetz auszuführen, in dessen Geltungsbereich der gesamte Buchhandel ja doch nur ein Teilchen bildet, das läßt sich zunächst noch gar nicht schätzen. Wenn es mit Steuergesetzen aber in dem jetzt eingeschlagenen Tempo und in der jetzt beliebten Ausdehnung so weitergeht, dann ist die Zeit nicht mehr fern, in der das ganze deutsche Volk nur noch aus Steuerbeamten besteht. — In der »guten alten Zeit« waren die jetzigen Gewalthaber sehr schlecht auf indirekte Steuern zu sprechen, und theoretisch verwarfen sie sie ganz. Wie kommt es, daß sie jetzt nicht etwas Neues, etwas Besseres an deren Stelle zu setzen verstehen?

Priebatsch, Felix: Geschichte des Preussischen Offizierkorps. (Deutsche Bücher zur Geschichte und Politik. Bd. 1.) 8°. 76 S. Breslau 1919, Priebatschs Verlagsbuchhandlung. Ladenpreis geheftet M 2.40.

Der Niederbruch der deutschen Armee in den Novembertagen des Jahres 1918 bedeutete gleichzeitig das Ende des Preussischen Offizierkorps. Die Tragweite dieser Tatsache ist heute noch nicht abzusehen. Wir wissen nicht, was innerhalb der Reichswehr sich an seiner Stelle herauskristallisieren wird. Jedenfalls erleben wir das Ende einer alten und den Beginn einer neuen Entwicklungsreihe, wenn wir den Vorgang unter dem Gesichtspunkt historischen Geschehens betrachten. Der Zeitpunkt eines geschichtlichen Rückblickes scheint deshalb gekommen, und wir werden uns seiner schon deshalb nicht entschlagen dürfen, weil das Neue der Fundamente des Alten nicht entbehren kann, will man nicht in Fehler verfallen, die zu vermeiden nur die Geschichte zu lehren vermag. Deshalb muß es als ein verdienstliches Unterfangen betrachtet werden, daß einer unserer Berufsgenossen in der vorliegenden Schrift den Versuch macht, in einem kurzen Abriss die Geschichte des Preussischen Offizierkorps an unseren Augen vorüberziehen zu lassen. Der Rahmen der Darstellung ist mit wenigen Worten im Kreislauf der Entwicklung vom Söldnerheer des Mittelalters bis zum Söldnerheer der Revolution von 1918 gegeben. Priebatsch behandelt sein Thema in elf größeren Abschnitten auf nur 76 Seiten. Unschwer dürfte sich entscheiden lassen, ob damit die Geschichte des Preussischen Offizierkorps geschaffen ist, oder ob diesen Zweck nicht vielmehr nur ein größeres bändereiches Werk erfüllen könnte. Sicher bleibt jedoch, daß Priebatschs Arbeit bei der Weiterbehandlung der Frage nicht umgangen werden kann, weil sie trotz ihres geringen Umfangs auf umfassendem, mit großer Sorgfalt zusammengetragenem und gründlich durchgearbeitetem Quellenmaterial beruht. Mag auch der Wert der Quellen nicht gleichmäßig sein — auch die schöne Literatur der verschiedensten Epochen ist zur Kulturgeschichte des Offizierkorps herangezogen worden —, so erscheint doch im ganzen ein ziemlich objektives, von jeglicher Tendenz oder Parteinahme freies und in der Verteilung von Licht und Schatten getreues Geschichtsbild. Dieser Umstand wird der Arbeit einen bleibenden Wert sichern, auch dann, wenn sich aus Offizierkreisen hier und da Widerspruch erheben sollte. Vielmehr dürfte eine solche Auseinandersetzung wesentlich zur richtigen Einschätzung des Offizierstandes und seiner Geschichte beitragen, die zu eng mit dem Werden des Deutschen Reiches verknüpft ist, als daß wir nicht hoffen dürften, daß der Zusammenbruch des Preussischen Offizierkorps der Geburtsstaa eines neuen Führertyps sei, dessen Aufgabe in ihrer Größe immer deutlicher vor unseren Augen erscheint. L.

Rapp, Arno: Streif der Angestellten im Leipziger Buchhandel. 8°. 63 S. Leipzig. Im Selbstverlag des Verfassers. Kommissionsverlag: Verlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H., Leipzig. Ladenpreis geheftet M 2.—.

Ein Vorgang, der in der Geschichte des deutschen Buchhandels eine so einzigartige Stellung einnimmt wie der Leipziger Angestelltenstreik, erscheint einer zusammenfassenden Darstellung in Broschürenform durchaus würdig. Ob allerdings die Lösung der gestellten Aufgabe durch den Verfasser der vorliegenden Schrift als vollkommen angesehen werden kann, diese Frage muß schon wegen seiner einseitigen Betrachtungsweise durch die Parteilichkeit verneint werden. Im wesentlichen haben wir es mit einer Aneinanderreihung von Tatsachen zu tun, wobei der Schere oder dem Stiff des Abschreibers der Hauptanteil der Arbeit zuzumessen ist. Was darüber hinaus gesagt und berichtet wird, ist herzlich wenig und dient lediglich dazu, die Angestellten als Mitkämpfer gegen das Kapital in die breite Kampffront der Arbeiterschaft

hineinzuziehen. Indes wäre es auch von seinem Parteilichstandpunkte aus dem Verfasser wohl möglich gewesen, die Dinge in ihrem historischen und wirtschaftlichen Zusammenhang tiefer zu erfassen und entsprechend darzustellen. Offenbar kam es ihm aber darauf gar nicht an, und es war ihm viel mehr daran gelegen, mit besonderem Behagen einige Auswüchse, Einzelheiten des Streiks auf Seiten der Arbeitgeber seinen Lesern vorzuführen, obgleich er wußte, daß auch das Verhalten der Gehilfenschaft während des Streiks nicht durchweg als engelrein gelten kann, vielmehr ebenfalls derartige Begleitumstände aufwies, die hier natürlich verschwiegen werden. Getretener Quark wird breit, nicht stark.

Wer an einer solchen chronistischen und parteiischen Darstellung sein Genüge findet oder die Gedankenwelt und schriftstellerische Ausdrucksfähigkeit eines der Streikführer genauer kennen lernen will, der möge die Schrift als bezeichnendes Dokument der Nachkriegszeit hinnehmen. P.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 13.

Bücher, Broschüren usw.

- Archiv für Buchgewerbe.** Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein. 56. Jahrgang, Heft 11/12 vom November/Dezember 1919. Mit der Beilage: Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum. Leipzig, Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Hauptblatt: Dr. Herbert Hauschild: Qualität und Archiv für Buchgewerbe. — Dr. Kurt Säuberlich: Lage und Herstellungsbedingungen der Reklame- und Werbdruckerei. — Professor Rudolf Koch: Über die Kunst des Stempelschnitts. — Ernst Collin: Die deutsche Buchbinderei seit der Revolution. — Professor Fritz Goetz: Spezialistentum und Betriebsleitung im graphischen Gewerbe. — Heinr. Hoffmeister: Die gegenwärtigen Verhältnisse im Schriftgiessereigewerbe Deutschlands. — Dr. Alfred Heller: Wirtschaftliche Umschau. — Bruno Dressler: Berufliche Fortbildung im Bildungsverband der deutschen Buchdrucker. — Heinrich Schwarz: Über die Ziele, die Tätigkeit und die Aufgaben der typographischen Gesellschaften. — Professor Dr. Albert Schramm: Deutsches Museum für Buch und Schrift zu Leipzig. Tätigkeitsbericht 1918/19. — Aus der Beilage: Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum: Dr. G. A. E. Bogeng: Adressbuch-Studien. (Schluss.) — Univ.-Prof. Dr. Johannes Ficker: Konfirmationsurkunde. — Karl August Meisinger: Arminius Hasemanns Holzschnittwerk Himmel u. Hölle auf der Landstrasse. — Dr. phil. Albert Giesecke: Dürer als Kriegsbaumeister.
- Bahnhofsbuchhandel.** Der. 15. Jahrgang, Nr. 1/2 vom 15. Januar 1920. Mit der literarischen Beilage »Der Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels« Nr. 18 vom 15. Januar 1920. Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 8, Verlag des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Aus dem Inhalt: Zum Neuen Jahre. Von L. — Die Erhöhung des Teuerungszuschlags auf 20%.
- Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen.** Herausgegeben von Prof. Dr. Erich Liesegang in Wiesbaden. 20. Jahrgang, Nr. 11 u. 12 vom November—Dezember 1919. Mit Titel- und Inhaltsverzeichnis. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Dr. Hans Rothhardt: Knut Hamsun der Mensch und der Dichter. — Fritz Heiligenstaedt: Das volkstümliche Bildungswesen und die Volksbücherei auf dem Lande. — Alfred Loeckle: Eine Forderung der Stunde. [Verlangt die Einrichtung und Unterhaltung von Bildungsbüchereien als gesetzliche Pflicht der Gemeinden.] — Dr. Max Wieser: Gegen den Missbrauch des Wortes »wissenschaftlich« in Volksbüchereien.
- Buch- und Kunstdruck.** Wegweiser für Drucksachen-Hersteller u. -Verbraucher. 20. Jahrgang, Heft 3 vom Dezember 1919. Erfurt, Verlag Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: Arbeit — die Wurzel deutscher Wirtschaftskraft! Von R. H. — Umbruch, Noten und Marginalien. Von Hsr. — Fritz Hansen: Aus der Entwicklung der Algraphie.
- Bücherwelt, Die.** Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus. 16. Jahrg., Heft 12 vom Dezember 1919. Bonn, Verein vom hl. Karl Borromäus. Aus dem Inhalt: Dr. Tilly Lindner: Die Alpenschilderung bei den deutschen Dichtern und Erzählern. — F. Feder: Ein Pionier der Volksbildungsbestrebungen. [Bespr. von A. Rehbach, H. Sautier.] — M. S. Fildner: Was unsere katholischen Lehrerinnen lesen. — H. Herz: Neue Erzählungsbücher. — Hermann Herz: Zu Laurenz Niesgens 50. Geburtstag.
- Fachpresse, Die.** Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meißner. 4. Jahrgang, Heft 2 vom 15. Januar 1920. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H., Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Dr. Jakob Friedrich Meißner: Wesen und Bedeutung der Presse der Neuzeit. II.
- Goltz, Hans, München, Brienerstr. 8: Neue Kunst.** 56. Ausstellung Jan. 1920: Georg Schrimpf. 8°. 6 S. 86 Nrn. Mit 11 Abbildungen.



- Handweiser, Literarischer.** Herausgegeben von Dr. Gustav Redeis. 56. Jahrg. 1920, Nr. 1 vom Januar. Mit Inhaltsverzeichnis. Freiburg i. Br., Herdersche Verlagshandlung. Aus dem Inhalt: Karl Renne: René de Clercq. — Frhr. Ludwig v. Pastor: Eine Weltgeschichte der Gartenkunst. [Besprechung der »Geschichte der Gartenkunst« von Marie Luise Gothein.] — Wilhelm Liese: Literatur zur Karitashilfe in der Seelsorge.
- Junk, Wilhelm:** Die Valuta und der Buchhandel. — Schriftsteller und Verleger. Sonderdruck aus der Buchhändlergilde Jahrgang 1919, Nr. 11 u. 12.
- Koehler & Goldmar A.-G., Leipzig:** Einlage Nr. 171 (Januar) in das auswechselbare Schaufensterplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. 30×18 cm.
- Literatur, Die schöne.** Beilage zum Literarischen Zentralblatt. 21. Jahrg., Nr. 2 vom 17. Januar 1920. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Curt Hill: Geschichtliche Romane. — Richard Dohse: Romane und Erzählungen aus dem Weltkrieg. — Dramen.
- Meinhold & Söhne, C. C., Dresden:** Wandkalender 1920 in Buntdruck mit Monatseinteilung. 33×47 cm.
- Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel, Amsterdam, Damrak 88:** Goede Boeken. Algemeene maandelijksche Bibliographie. 25e Jaargang, Nr. 1, 1. Januari 1920. Inhoud: Nieuwe Uitgaven. — Goede Boeken en hunne Beoordeelingen. — Berichten.
- Musikalienhandel.** Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. 22. Jahrg., Nr. 1 vom 15. Januar 1920. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Dr. Max Schumann: Rückschau und Ausblick.
- Spamersche Buchbinderei, Leipzig, Täubchenweg:** Jahrbuch 1920. Kl. 8°. 80 S. Mit Papier und Bleistift für Notizen.
- Warte, Die.** (Buchhändler-Warte). Herausgeber Dr. F. Pfirrmann. 22. Jahrgang, Nr. 24 vom 31. Dezember 1919. Berlin W. 35, Lützowstr. 102/104, Verlag des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- u. Zeitungsgewerbes. Aus dem Inhalt: Rückblick und Ausblick. Von Pf. — Willy Allihn: Der Leipziger Streik. (Schluß) — Novembergewerkschaften. Material zur Kennzeichnung unserer Gegner. II.
- Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. B.** Folge von Presse, Buch, Papier. 22. Jahrg., Heft 2 vom 15. Januar 1920. Mit Inhaltsverzeichnis. Berlin S. 42, Oranienstr. 140—142, Verlag des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. B. Aus dem Inhalt: Die Notlage im deutschen Fachzeitungsgewerbe. — Betriebsräte und Fachpresse. — Der »Wiederaufbau« im Westen. Ein Beitrag zur Gründung von neuen Fachzeitungen.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen.** Herausgegeben von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Preuss. Staatsbibliothek in Berlin. 36. Jahrgang, 11. u. 12. Heft vom Nov.-Dez. 1919. Mit Titel und Inhaltsverzeichnis. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Th. Raschl: Zur Geschichte der Blasianer Handschriften. — Otto Clemen: Eine Heliandhandschrift in Luthers Besitz. — Friedrich Räuber: Zur Berufsausbildung. — Sächsische Bekanntmachung über die Prüfungen für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken vom 20. August 1919. — Kl. Löffler: Der Plan einer katholischen Zentralbibliothek.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Betriebsräte, Presse und Buchdrucker.** Der Zeitungs-Verlag Nr. 3 vom 16. Januar 1920. Expedition: Magdeburg, Moltkestr. 4a.
- Buch, Das deutsche, in Spanien.** Von J. E. Bossische Zeitung Nr. 30, Morgenausgabe vom 17. Januar 1920. Expedition: Berlin SW. 68.

Beschäftigt sich mit dem Eindruck, den die Verkaufsordnung für Auslandslieferungen in Spanien hervorgerufen hat. Man macht geltend, daß nicht nur die eben auflebende Liebe zum deutschen Buch wieder einschummern werde, wenn man an der Preisberechnung von 100 M = 45 Pesetas festhalte, die Maßnahme werde auch zum Bezuge auf Schleichwegen durch deutsche Vermittler führen. Mit Recht weist der Berichterstatter demgegenüber auf die bevorstehenden Maßnahmen der Regierung zur Unterbindung des Schleichhandels hin. Auch läge kein Grund zur Entrüstung über angeblich zu hohe Preise vor; das spanische Publikum erhalte trotz der Umrechnung die deutschen Bücher immer noch billiger als vor dem Kriege. Nur wer von dem Standpunkte ausgehe, daß eine ungehemmte Ausnutzung des katastrophalen Tiefstandes der Mark, das heißt eine unbegrenzte Auspörierung des deutschen Volkes in seiner Notlage, dem Auslandskäufer gestattet sei, könne an diesen immer noch sehr entgegenkommenden Festsetzungen etwas aus-

setzen. »Die hiesigen Buchhändler«, fährt der Verfasser fort, »werden das, wenn ihr erster Zorn verbraucht ist, auch wohl selbst einsehen. Für den Auslandskäufer muß die Erwägung, daß er in seiner Währung zu einem annehmbaren und vernünftigen Preise Ware bekommt, ausschlaggebend bleiben. Er verkauft ja auch wieder in seiner eigenen Währung zu den gewohnten Preisen. Bleibt aber, wie das jetzt die spanischen Buchhändler zu verlangen scheinen, die vernünftige Regelung im Verhältnis des Einkaufspreises zum Verkaufspreise gänzlich unberücksichtigt und soll nur die infolge des beklagenswerten Tiefstandes der Mark geschaffene Konjunktur gelten, so haben wir es hier nicht mehr mit einer ordnungsmäßigen Kaufoperation, sondern nur noch mit einem reinen Spekulationsmanöver verderblichster Art für Deutschland zu tun.«

Bücher-Weltmarkt, Der. Auslandspost Nr. 2 vom 10. Januar 1920. München, Verlag »Der Neue Merkur«.

Hofmiller, Dr. Josef: Briefe über Bücher. Süddeutsche Monatshefte Heft 4 von 1919. München, Verlag der Süddeutschen Monatshefte.

Hönig, Dr. Johannes, (Liegnitz): Nochmals der »Bucher im Buchhandel«. Schlesische Volkszeitung Nr. 27 vom 16. Januar 1920. Expedition: Breslau.

Der an gleicher Stelle erschienene Artikel »Der Bucher im Buchhandel«, auf den wir in Nr. 13 des Börsenblattes hinwiesen, gibt dem Verfasser Veranlassung, nochmals auf das Thema einzugehen und, offenbar unzufrieden mit den sehr verständigen Ausführungen seines Vorgängers, eine etwas schärfere Tonart anzuschlagen. »An sich hört es sich ja unter den gegenwärtigen Preisverhältnissen harmlos genug an, daß die Buchhändler 20 v. H. aufschlagen, und auch der angeführte Aufsatz der »Schles. Volkszeitung« gibt dieser Auffassung Raum, wenn es dort heißt: »Wie glücklich wären wir, wenn nirgendwo höhere als 20prozentige Zuschläge erhoben würden!« Wenn das soviel heißen sollte, als ob die Bücher gegenüber den Friedenspreisen oder den Preisen aus der ersten Kriegszeit jetzt um nichts teurer geworden wären als um 20 v. H., so wäre das ein Kulturverfolg des deutschen Buchhandels, der nicht hoch genug angeschlagen werden könnte! In der Tat aber haben sämtliche Verleger, der Teuerung und den erhöhten Lohnzulagen entsprechend, trotz schlechteren Papiers und bedeutend schlechterer Einbände die Preise für die neu erscheinenden Bücher gewaltig erhöht. Der Preis der meisten Reihenbücher ist verdreifacht worden! So kosten die Reihenbücher des Inselverlags, die früher für 50 Pf. im Kleinbuchhandel zu beziehen waren, jetzt 150 M. Damit erhöht sich der Gewinn des Kleinbuchhändlers selbstverständlich auch um das Dreifache, da er an und für sich an jedem Buche gegenüber dem Verlegerpreise einen ihm ohne weiteres zureichenden Gewinn von mindestens 30 v. H. hat. Hat der Buchhändler gar noch alte Bestände an Reihenbüchern, wie Bücher aus der Deutschen Bibliothek, der Reclam-, Göschen- oder Köselbächererei, so nehmen diese alten Bestände ohne weiteres den neuen Preis an, den der Verleger für die Reihenbücher festsetzt. Ich hatte schon vor mehr als einem Jahre den Fall, daß ich infolge dieser dem Kleinbuchhändler ungeheuer günstigen Sachlage für ein Buch aus der Deutschen Bibliothek, das mit höchstens 75 Pfg. eingekauft war — ich konnte es nachweisen, und der Buchhändler bestritt es mir nicht — 2.20 M. zahlen mußte, weil der Verleger den Verkaufspreis der Reihe auf 2 M. festgesetzt hatte und der Buchhändler sich berechtigt fühlte, einen 10prozentigen Zuschlag zu nehmen.

Mit anderen Worten: In demselben Verhältnis, in dem die Bücher beim Verleger teurer werden, erhöht sich auch der Gewinn des Buchhändlers, der in der Regel mindestens 30 v. H. beträgt. Nun setzen es trotzdem die Kleinbuchhändler durch, daß sie außerdem noch einen Zuschlag von 10 v. H., im ganzen also über 40 v. H. Gewinn nehmen durften, und da wir uns in dieser Hinsicht bekanntlich in »aufsteigender Linie« bewegen oder, besser gesagt, die Schraube ohne Ende rastlos immer weiter gedreht wird, so sind jetzt 20 v. H., das heißt also insgesamt über 50 v. H. Preisunterschied zu dem gegenüber dem Friedenspreise an sich ebenfalls gewaltig erhöhten Verlegerpreise an der Tagesordnung. Ja sogar von 25 v. H. Buchhändleraufschlag hörte ich schon. Damit ist eine Unsicherheit in den deutschen Buchhandel eingezogen, die früher unerhört gewesen wäre. Die Möglichkeit, den Preis eines Buches aus Buchhändleranzeigen sicher festzustellen, ist benommen, und viele sehen sich genötigt, das Bücherkaufen denen zu überlassen, denen alle anderen Bedürfnisse höher stehen als die nach geistiger Erholung. Daß ein derartiges Geschäftsgebahren, an dem keineswegs der ganze, bisher noch immer zu den gebildetsten Ständen zählende Stand der Buchhändler, sondern nur einige Treiber schuld sind, letzten Endes den Kleinbuchhandel selber schädigen muß, geht daraus hervor, daß schon manche Bücherkäufer damit beginnen, ihre Bücher nicht vom Buchhändler, sondern vom Verlage un-

mittelbar zu beziehen. Sie müssen dann zwar den üblichen Kleinhandelspreis bezahlen und außerdem Porto und Verpackung tragen, kommen aber um die wilden Preisausschläge herum, die durchschnittlich höher sind als die sonstigen Spesen.

Gegen die wilden Preisausschläge kann — darin stimmt dem Verfasser der gesamte solide Buchhandel zu — nicht scharf genug vorgegangen werden. Sie zerstören das Vertrauen des Publikums und werden letzten Endes zu einer Abwanderung vom Sortiment und zum direkten Verkehr mit dem Verleger führen, wenn aus den Kreisen des Sortiments heraus nicht selbst Front gegen etwaige Preisüberbietungen gemacht wird. Was dagegen die angeblich zu hohen Gewinne des Sortiments anbetrifft, so lohnt es nicht, sich an dieser Stelle darüber zu verbreiten. Handelt es sich doch nicht so sehr darum, welcher Prozentsatz in Frage kommt — 1/2% im Bankgeschäft kann in Mark errechnet außerordentlich viel bedeuten, 50% im Buchhandel sehr wenig —, als vielmehr darum, ob die Verdienstmöglichkeiten des Sortiments im richtigen Verhältnis zu dem Werte seiner Arbeit stehen, der ihr vom volkswirtschaftlichen und kulturellen Standpunkte aus beigemessen werden muß.

Kampff, Der, um die Sprache. New Yorker Staatszeitung vom 13. Dezember 1919. Expedition: New York.

»Wir beabsichtigen nicht mit den Deutschenfressern zu rechnen, da sie Vernunftgründen ohnehin nicht zugänglich sind und die Hebe weniger aus Prinzip als aus geschäftlichen Gründen betreiben.

Wir möchten diesen Herrschaften, denen Fremdsprache, Musik und Kunst leere Begriffe sind, eine Mitteilung machen.

In Deutschland erscheint seit Jahrzehnten eine englische Bibliothek, die 'Tauchnitz Edition'; sie enthält in den bisher erschienenen 4528 Bänden alles, was in englischer Sprache Lesenswertes geschrieben wurde — von Shakespeare bis Kipling, von Spencer bis Browning, von Chaucer bis Yeats . . . alles: Klassiker, Modeschriftsteller, Dichter, Romanschreiber. Und alles in guter Ausstattung zum billigsten Preise — billiger als die englischen Originalausgaben.

Während des Krieges konnte Tauchnitz natürlich keine Werke lebender Verfasser herausgeben, da der Verlag mit den 'Feinden' nicht in Verbindung treten konnte. Tauchnitz hat diese Zeit benutzt, um gewisse Lücken seines Unternehmens auszufüllen. (Folgt Aufzählung der während des Krieges erschienenen Tauchnitz-Bände.)

»Das ist's, was wir den Herrschaften mitteilen möchten, die in ihrer Beschränktheit und Unduldsamkeit, in ihrer Bosheit und ihrem Fanatismus gegen deutsche Sprache, deutsche Musik und deutsche Künstler wüten.

Das ist's, was wir besonders einem ihrer rabiatesten Führer, dem Buchhändler George Haven Putnam, mitteilen möchten, obschon gerade er als Fachmann das wissen sollte und wahrscheinlich auch weiß.

Wir könnten an das Gerechtigkeitsgefühl, an das Schamgefühl, an das Ehrgefühl dieser professionellen Heber appellieren . . . aus einem Stein kann man kein Wasser schlagen.

Preisbildung. Papier-Zeitung Nr. 6 vom 18. Januar 1920. Berlin SW. 11, Dessauerstr. 2.

Rechtsgültigkeit der Inseratenverbote. Die. Der Zeitungs-Verlag Nr. 3 vom 16. Januar 1920. Expedition: Magdeburg, Moltkestr. 4 a.

Schmidt-Gibichenfels, Dr.: Die Entchristlichung der europäischen Kulturwelt. Politisch-Anthropologische Monatschrift Nr. 10 vom Januar 1920. Berlin-Steglitz, Politisch-Anthropologischer Verlag.

Umsatzsteuer, Die, der Künstler. Das neue Gesetz. Von H. Vossische Zeitung Nr. 26 vom 15. Januar 1920. Expedition: Berlin.

Zeitungsverbote, Gegen die. Eine Verwahrung der Verleger. Vossische Zeitung Nr. 35 vom 20. Januar 1920. Expedition: Berlin SW. 68.

In der Zeitungswelt und im Buchdruckgewerbe hat das Verbot einer ganzen Anzahl von Zeitungen in Berlin und im Reich eine Beunruhigung hervorgerufen, die sich nicht allein aus politischen Gründen erklärt. Da nicht nur die Zeitungen verboten, sondern vielfach auch die Betriebe militärisch besetzt und Arbeiter und Angestellte von ihren Arbeitsstätten ausgeschlossen werden, ergibt sich daraus eine wirtschaftliche Notlage, die naturgemäß auf das ganze Gewerbe übergreift und auch durchaus gemäßigte Elemente trifft, während vielleicht ganz radikale verschont bleiben. Gegen diese Verbote hat die »Vereinigung großstädtischer Zeitungsverleger« Stellung genommen und folgende Entschliebung gefaßt:

»Wenn auf Grund des Ausnahmezustandes Zeitungen verboten werden, so dürfen diese Verbote doch niemals ohne Begründung und ohne Befristung erfolgen.

Es geht ferner nicht an, ohne die Möglichkeit richterlicher Nachprüfung Maßnahmen zu treffen, die der Verhängung von Strafen gleichkommen und bis zur wirtschaftlichen Vernichtung der Zeitungsverlage einschließlich ihrer Redakteure, Angestellten und Arbeiterschaft gehen.

Die Vereinigung Großstädtischer Zeitungsverleger, in der Zeitungen der verschiedensten politischen Richtungen vertreten sind, verlangt einmütig von Regierung und Parlament Garantien, die die Presse und das Zeitungsgewerbe vor einem Zustand völliger Rechtlosigkeit schützen.

Antiquariatskataloge.

Gerischel's Buch- und Ant. Oskar, G. m. b. H., Stuttgart, Eberhardstr. 3: Antiquariats-Katalog Nr. 90: Deutsche Literatur des 18. u. 19. Jahrhunderts. (Mit Erstausgaben und einer umfangreichen Literatur über Goethe.) 8°. 102 S. 1978 Mkn.

Kleine Mitteilungen.

Bismarcks »Gedanken und Erinnerungen« Band 3. — Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart schreibt uns:

Über die für die Veröffentlichung des 3. Bandes von Bismarcks »Gedanken und Erinnerungen« maßgebenden Rechtsverhältnisse sind immer noch irrtümliche Ansichten im Umlaufe, und sie wurden noch vermehrt durch Mißverständnisse in der Berichterstattung über die Verhandlung, die am 16. d. M. vor dem Landgericht Stuttgart stattgefunden hat. Der Cotta'sche Verlag sieht sich hierdurch zu folgenden Feststellungen veranlaßt:

Über den Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner »Gedanken und Erinnerungen« hat der Fürst-Reichskanzler nichts anderes bestimmt, als daß sie erst nach seinem Tode erscheinen sollten; insbesondere hat er niemals, weder schriftlich noch mündlich, eine das Erscheinen des 3. Bandes einschränkende oder befristende Bestimmung getroffen. Eine Vereinbarung hierüber fand erst zwischen seinen Erben und der Cotta'schen Buchhandlung statt, die bereits im Besitze des Verlagsrechts war, und zwar schloß Fürst Herbert Bismarck mit ihr unter dem 22. August 1900 einen Vertrag, der sie ohne irgend eine Bezugnahme auf Leben und Sterben Kaiser Wilhelms II. nicht nur ermächtigte, sondern verpflichtete, den 3. Band binnen Jahresfrist nach dem Tode des Fürsten Herbert, jedoch nicht vor dem Jahre 1910, zu veröffentlichen. Nach dem Ableben des Fürsten Herbert (18. September 1904) wurde auf Grund dieses Vertrags das Druckmanuskript des 3. Bandes der Cotta'schen Buchhandlung ausgeliefert gegen Zahlung des schon im ursprünglichen Vertrage mit dem Fürsten-Reichskanzler bestimmten Honorars, das sich inzwischen durch Zinseszinsen verdoppelt hat. Trotzdem gab der Verlag dem Wunsche der Witwe des Fürsten Herbert nach, den Band nicht schon im Jahre 1910, sondern erst nach dem Ableben Kaiser Wilhelms II. zu veröffentlichen.

Seit dem November 1918 gab es keinen König von Preußen mehr, der als Bundespräsident den Titel Deutscher Kaiser führte, gab es also keinen Kaiser Wilhelm II. mehr, zu dessen Lebenszeit der 3. Band nicht veröffentlicht werden sollte. Die bezügliche Vereinbarung mit den Erben des Fürsten Herbert, die wie jeder Vertrag nur rebus sie stantibus gültig war, hatte also ihre Rechtskraft verloren, und in Anerkennung dieser Tatsache verzichtete der jetzige Fürst Otto von Bismarck darauf, der vom Verlag für das Jahr 1919 in Aussicht genommenen Veröffentlichung auf dem Rechtswege entgegenzutreten. Vielmehr schloß er durch seinen bevollmächtigten Vertreter Ende Juli 1919 einen neuen Vertrag mit der Cotta'schen Buchhandlung, durch den diese berechtigt wurde, den 3. Band vor Weihnachten 1919 gegen Zahlung eines Zusatzhonorars, das zu wohltätigen Zwecken bestimmt wurde, zu veröffentlichen. In Erfüllung dieses Vertrags hat dann der junge Fürst durch Kollationierung der in Friedrichruh verwahrten Niederschrift im September v. J. an der Drucklegung des 3. Bandes mitgewirkt, der in sehr hoher Auflage gebunden und versandbereit vorlag, als erst am 25. November durch einstweilige Verfügung des Stuttgarter Landgerichts die Veröffentlichung verhindert wurde.

Diese Verfügung erfolgte auf Antrag des ehemaligen Kaisers, der sein Urheberrecht an den in den 3. Band eingeflochtenen Briefen geltend machte, und zwar sowohl an den von ihm selbst herrührenden wie an solchen, die sein Vater Kaiser Friedrich als Kronprinz an Bismarck gerichtet hatte. Gegen die Veröffentlichung von fast 300 Briefen seines Vaters, seines Großvaters und anderer Verwandten in den beiden ersten Bänden der »Gedanken und Erinnerungen« (1898) und in den beiden Anhangbänden zu denselben (Ende 1901) hatte Wilhelm II. keinen Einspruch erhoben, obwohl er dies, insbesondere gegen die Anhangbände mit weit stärkeren Rechtsgründen hätte tun können als gegen den 3. Band des Werkes; denn jene beiden Bände enthalten nichts als Briefe, sie bilden geschlossene Sammlungen, die um ihrer selbst willen gleichwie literarische Produkte erschienen, während die nun be-

anstandenen wenigen Briefe in dem 3. Band der »Gedanken und Erinnerungen« nur als verhältnismäßig kurze Belege innerhalb einer umfangreichen historischen Darstellung auftreten.

Es ist daher einleuchtend, daß der Einspruch gegen die Veröffentlichung dieser Briefe nicht ihrer selbst wegen erhoben wurde, noch weniger, um dem Verfasser das Urheberrecht zu wahren, sondern in der Absicht, das Erscheinen der ganzen historischen Entwicklung und Auseinandersetzung zu verhindern, innerhalb welcher sie als Beweisstücke verwertet werden. Die Geschichte der Entlassung Bismarcks sollte vor der Öffentlichkeit auf immer nur in der einseitigen Beleuchtung bestehen bleiben, in die der Kaiser selbst sie durch seine vor etwa einem Jahre bekannt gewordenen Briefe an Kaiser Franz Josef gerückt hatte.

Das deutsche Volk hat den Anspruch, über die verhängnisvolle Entlassung Bismarcks auch dessen eigene Stimme zu hören; es hat das Recht, sein Urteil aus den Quellen zu schöpfen, und es kommt einer Unmündigkeitsklärung gleich, wenn man ihm diese verschließt. Hierzu aber hat niemand weniger das Recht als der ehemalige Kaiser Wilhelm II., der in seinem Briefe an Zar Nikolaus II. vom 12. November 1896 Bismarck einen »unbändigen Mann mit niedrigem Charakter« nannte, den aus dem Amte zu schieben er gute Gründe gehabt habe. Durch die Veröffentlichung dieses Briefes, gegen die kein Einspruch erhoben wurde, ist aus dem Rechte, den 3. Band zu veröffentlichen, vollends eine unausweichliche Pflicht geworden. Ihre Erfüllung schuldet der Enkel den Manen seines Ahnherrn, aber auch der Verleger, dem der verstorbene Fürst diese Waffe zu seiner Verteidigung anvertraut hatte.

Als das Werk bereits angekündigt war und vor der Ausgabe an den Buchhandel stand, sind an den Cotta'schen Verlag eine Reihe von Zuschriften eingelaufen, die die Zurückhaltung begehrten, mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen wegen der Auslieferung des Kaisers. Der Verlag hat darauf allen Ernstes nochmals geprüft, ob das Werk in dieser Frage dem Kaiser Schaden könnte; diese Untersuchung konnte aber mit gutem Gewissen dahin abgeschlossen werden, daß davon keine Rede sein kann. Im Gegenteil geht daraus hervor, daß der Kaiser stets bemüht war, Frieden zu suchen, auch hatte er ausdrücklich anerkannt, daß die Milde, die Bismarck im Jahre 1871 Frankreich gegenüber walten ließ, wenn auch militärische Gründe dagegen sprechen mochten, politisch das Richtige war. Trotzdem wäre der Verlag bereit gewesen, sich dahin zu vergleichen, daß das Werk noch einige Monate zurückgehalten werde, der Anwalt des Kaisers erklärte sich aber zu einem Vergleich nicht für berechtigt; dazu muß gesagt werden, daß das Angebot nicht erst in der Verhandlung, sondern viele Wochen vor der Gerichtsverhandlung gemacht war.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Die deutsche Universität Prag vor der Frage der Auswanderung.

Am 19. Januar fand eine vom Rektor der deutschen Universität einberufene Protestversammlung der Professoren und Studenten der Universität Prag gegen das neue Universitätsgesetz statt. Der Rektor sagte in seiner Rede: Wir müssen das Volk darüber aufklären, was wir hier zu leiden haben, und darüber, daß unser Bleiben in Prag nach diesem neuesten Vorfall gegen unsere Universität nicht mehr möglich ist. Eine Entschließung der Versammlung erhebt Einspruch dagegen, daß der deutschen Universität durch die im neuen Gesetz verfügte Namensänderung die geschichtliche Vergangenheit abgesprochen wird und ihr wichtige Bestandteile ihres Besitzes entzogen werden. Sie betont, daß sich alle deutschen Parteien auf den Boden der tschechisch-slowakischen Republik stellen, daß aber die Deutschen alle Rechte und kulturelle Selbstbestimmung fordern.

Zum Kampf gegen den Kinoschund. — Um an seinem Teile den Kampf gegen den Kinoschund aufzunehmen, hat der Landesausschuß für Jugendliche im Freistaat Sachsen einen Unterausschuß eingesetzt, dessen Aufgabe es sein soll, Veranstaltungen in die Wege zu leiten, die als einwandfreier Ersatz für den Kinoschund angesehen werden können (Unterausschuß für Kinoschund). Der Unterausschuß will in erster Linie das Schattentheater und das Puppentheaterspiel (sowohl das Spiel mit Marionetten als auch das mit Handpuppen) fördern, außerdem auf die Veranstaltung einwandfreier kinematographischer Vorstellungen einwirken und den Liebhaberbühnen gute und geeignete Theaterstücke zugänglich machen. Er hat sich zu diesem Zwecke sowohl mit dem Dürer-Bunde als auch mit dem sächsischen Künstlerhilfsbunde in Verbindung gesetzt. Besonderen Wert glaubt er darauf legen zu sollen, daß das Spiel mit Handpuppen sowohl in der Öffentlichkeit als auch in Schulen, Familien und Vereinen eine möglichst weite Verbreitung findet, da dies in den meisten Fällen ohne

kostspielige und mühevollere Vorbereitungen möglich sein wird. Leider ist die Auswahl an Stücken, die sich zur Aufführung mit Handpuppen eignen, vorläufig recht gering. Es kommen hierfür nur solche Stücke in Betracht, in denen in der Regel nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig auftreten, und in denen das Zwiegespräch zugunsten der Bewegungsvorgänge (z. B. Prügelzenen) stark in den Hintergrund tritt. Wer für das Handpuppentheater geeignete Stücke kennt, wird gebeten, Namen, Verfasser und Verleger dem Vorsitzenden des Unterausschusses Amtshauptmann von Polenz, Löbau in Sachsen, mitzuteilen.

Umarbeitung der Lehrbücher. — Bei der Wichtigkeit des vor kurzem von dem preussischen Kultusminister ergangenen Erlasses über Umarbeitung von Lehrbüchern geben wir nachstehend den Wortlaut der Verordnung wieder, wie er in dem soeben erschienenen 12. Heft des »Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen« enthalten ist:

Berlin, den 6. Dezember 1919.

Da die bisher gebrauchten Lehrbücher für Geschichte den jetzt zu stellenden Anforderungen nicht entsprechen, so ist eine durchgreifende Umarbeitung dieser Bücher erforderlich, die erst nach der Reichsschulkonferenz erfolgen kann. Für die Übergangszeit bestimme ich, daß die bisher eingeführten Lehrbücher für Geschichte im Klassenunterricht nicht weiter zu benutzen sind und ihre Anschaffung von den Schülern und Schülerinnen nicht mehr verlangt werden darf.

Hinsichtlich der Deutschen Lesebücher bleibt weiterhin der Erlaß vom 18. September d. J. — U III A 1029 U III usw. — (Zentrbl. S. 601) maßgebend. Nach den Grundsätzen dieses Erlasses ist für die Übergangszeit auch die Auswahl der in der Schule zu behandelnden Lieder und Gesänge zu treffen.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Haenisch.

An die Provinzialschulkollegien (für Posen in Berlin), die Regierungen (außer Posen), außerdem an die Regierung, Abteilung Nassau, in Cassel und den Herrn Oberpräsidenten in Magdeburg wegen der Stolbergischen Grafschaften. — U II 2512, U III, U III A, U III D.

Verhaustrag für Zeitungskunde und öffentliche Meinung. — Dem ordentlichen Professor für neuere und mittlere Geschichte an der Universität Köln, Dr. Martin Spahn (bisher in Straßburg), ist ein Verhaustrag für Zeitungskunde und öffentliche Meinung erteilt worden.

Humor in erster Zeit. — Zu diesem Kapitel kann ich Ihnen aus meiner Tätigkeit folgende wahre Erlebnisse mitteilen: Kommt da dieser Tage ein Handelschüler ins Geschäft und verlangt: »Lessings Minna von Barnhelm, ich glaube es ist von Körner«. — Vom Kriege kam nach Weihnachten eine junge Dame: »Ich möchte den »Schiller« (gemeint waren Schillers Werke) umtauschen, das ist ja Märkte. Geben Sie mir lieber einen modernen Roman«. — Die Mutter derselben jungen Dame hatte wenige Wochen zuvor gebeten: »Ich möchte ein recht hübsches Buch haben. Drinnen zu stehen braucht nichts, aber der Einband muß zu unseren olivgrünen Sammetmöbeln passen«. A. R.

Einfuhr nach Deutsch-Osterreich. — Nach einer Mitteilung der Postverwaltung von Deutsch-Osterreich ist die Einfuhr von Handelswaren nach diesem Lande nur mit einer besonderen Einfuhrbewilligung oder einer vor dem 15. Dezember ausgestellten Einkaufsbewilligung zulässig. Die Postanstalten sind angewiesen worden, die Absender bei der Auslieferung derartiger Sendungen hierauf hinzuweisen.

Verbotene Druckchriften. — Im Interesse der öffentlichen Sicherheit ist bis auf weiteres der Druck und Vertrieb der Zeitschrift »Die Zeit am Montag« (Verlag: »Die Zeit am Montag«, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 43/44) auf Grund der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 13. Januar 1920 für Berlin und die Mark Brandenburg verboten worden. Vorhandene Exemplare sind zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Personalnachrichten.

Friedrich Wilhelm Fleischmann †. — In Görlitz ist Prof. Friedrich Wilhelm Fleischmann im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war Gründer und Leiter der ersten milchwirtschaftlichen Versuchstation in Baden in Mecklenburg-Schwerin und hat neben einer Reihe von Werken über Milchwirtschaft, darunter das mehrfach in fremde Sprachen übersetzte »Lehrbuch der Milchwirtschaft«, Studien über »Altgermanische und altrömische Agrarverhältnisse« sowie über »Cäsar, Tacitus, Karl der Große und die deutsche Landwirtschaft« geschrieben.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Hoffmann & Campe
Verlag



Hamburg — Berlin

Berlin W 35, Schöneberger Ufer 25

Z

Preis-Erhöhung

Paul Zech, Das Grab der Welt, ^{wovon} soeben die 2. Aufl. erschien:

Kostet jetzt broschiert M. 6.50 ord., gebunden M. 9.— ord.

Vorläufig ohne Preis-Erhöhung

(noch für kurze Zeit) lieferbar:

Alexander Moszkowski, Die Welt von der Kehrseite

Broschiert M. 13.50 ord., gebunden M. 16.35 ord.

Th. Zell, Die Diktatur der Liebe Gebunden M. 16.— ord.

Hans Baluschek, Enthüllte Seelen

Broschiert M. 6.50 ord., gebunden M. 9.— ord.

E. Wertheimer, Das Buch der Weisheit

(Aphorismen 2. Aufl. und Neue Folge.) Gebunden M. 8.— ord.

Schief Levinche mit seiner Kalle

Von Hermann Schiff. Broschiert M. 5.— ord., gebunden M. 7.— ord.

L. Wienbarg, Aesthetische Feldzüge Gebunden M. 9.— ord.

Heine, Deutschland, Atta Troll

(Miniatur-Ausgabe.) Gebunden M. 5.— ord.

Heine, Buch der Lieder

(Hamburger Original-Ausgabe.) Gebunden M. 5.— ord.

Im Druck: Buch der Lieder, Neue (60.) Auflage

Auf gutem „Perfekta“-Papier. Gebunden M. 7.50 ord.

Bestellzettel anbei

Am 1. Februar erscheint:

**DIE MALEREI
IM XIX. JAHRHUNDERT**

Entwicklungsgeschichtliche Darstellung
auf psychologischer Grundlage von

MAX DERI

ZWEITE AUFLAGE

Die erste Auflage war
noch vor Weihnachten vergriffen

Die neue Auflage
in gleicher Ausstattung auf bestem, holz-
freiem Papier in zwei schönen
Halbleinenbänden kostet
100 Mark

Wir liefern
mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent Rabatt nur gegen bar
Partie 11/10 (Einband netto)



PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN